



DAS TENNIS JAHR 2021

STTV

Ihr Magazin des Steirischen Tennisverbandes
Besuchen Sie uns auf www.tennissteiermark.at

DER STEIRISCHE TENNISVERBAND

bedankt sich bei allen Partnern für die Unterstützung und die professionelle Zusammenarbeit im Jahr 2021!

UNSERE GOLD-PARTNER



UNSERE SILBER-PARTNER



UNSERE BRONZE-PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber

Steirischer Tennisverband
Rudolf-Hans-Bartsch-Gasse 16
8430 Leibnitz
Tel.: 03452 73660-0
Fax: 03452 73660-6
office@tennissteiermark.at
www.tennissteiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich

DI Dr. Rudolf Steiner

Gestaltung, Layout und Druck

Gerald Groicher
Offsetdruck Bernd Dorrang e.U.

Fotos

GEPA-Pictures, STTV, privat, Stadt Graz/
Fischer, Stadt Bruck/Meili, Florian Rogner
Photography, Land Steiermark

Redaktion

Mag. Stefan Schuh, STTV-Referenten

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht weitgehend darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

EINLEITUNG

- 04 | Vorwort Christopher Drexler
- 04 | Vorwort Kurt Hohensinner
- 05 | Vorwort Magnus Brunner
- 05 | Vorwort Rudolf Steiner
- 06 | Organigramm
- 07 | Bericht des Präsidenten
- 08 | Bericht des Geschäftsführers
- 09 | Bericht des Sportlichen Leiters

JÄNNER

- 11 | Corona-Situation

FEBRUAR

- 10 | Finale ITF Juniors in Ägypten
- 11 | Jürgen Melzer on tour

MÄRZ

- 11 | Kat 1. Turnier in Oberpullendorf
- 12 | Österreichische Jugend-HMS

APRIL

- 13 | Turniersieg ITF U18 Kairo
- 13 | ÖTV Kids Einladungsturnier in Wien
- 13 | Tennis Europe U14 in Israel
- 14 | Kat 1. Turnier U14 und U18 in Wien
- 14 | TIA – Tennis Initiative Austria

MAI

- 15 | Lockerungen im Tennis
- 15 | ÖTV Kat. 1 Turnier in NÖ
- 15 | Thiem-Tag in Judenburg
- 15 | Kat. 1 Turnier in Kärnten
- 16 | Thiem zu Gast in Graz
- 16 | Erfolgreiches Pfingstwochenende
- 16 | Pfingstturnier in Oberaich

JUNI

- 17 | STTV-Race
- 17 | Wheelchair Tennis Open in Leibnitz
- 18 | Uhrtrumptrophy mit Inklusionscup
- 18 | ÖTV Einladungsturnier in Wien
- 19 | Kat. 1 Turnier in Wien La Ville
- 19 | Tennis Europe Kat. 3 Turnier in Ptuj
- 19 | LSO-Ehrung Hans-Wolfgang Strauss

JULI

- 20 | Raiffeisen Junior Circuit in Hartberg
- 20 | ÖMS in Oberpullendorf
- 21 | Interview Margrit Fink
- 22 | STTV-Finals 2021
- 24 | Tennis Europe in Fürstenfeld
- 24 | 12. Tennis Open in Schladming
- 25 | Generali Race to Kitzbühel in Bruck
- 25 | STTV-Styrian Grand Slam in Vogau
- 26 | ÖTV Kids Team Cup in der Südstadt
- 27 | TE U12/U14 in Bad Waltersdorf
- 27 | Race to Kitzbühel - Tennis Schager
- 27 | Kat. 1 Turnier in Neudörfel
- 28 | Sportler-Ehrung der Stadt Graz
- 28 | Schiedsrichter bei ATP 250 Kitzbühel

AUGUST

- 29 | Premiere der Mürztal Series
- 29 | Wheelchair Tennis Tour Südstadt
- 30 | Styrian Grand Slam Eggersdorf
- 30 | Ready Schett Go im LLZ
- 31 | Übungsleiter Kurs in Leibnitz
- 31 | Mürztal Series in Schwöbing
- 32 | Kat. 2 Turnier in Kindberg
- 32 | ÖTV Kids Masters in Schladming
- 34 | STTV-Styrian Grand Slam in Wildon
- 34 | Styrian Grand Slam Finale in Leibnitz
- 35 | Uhrtrumptrophy Stattegg

- 36 | ÖMS in Haag
- 36 | ÖMS Senioren in Wien
- 37 | Kids- und Jugend-LMS in Judenburg
- 37 | Mürztal Series in Mürzzuschlag
- 38 | 100 Jahre SV Leibnitz
- 38 | ITF Damen/Herren Bad Waltersdorf

SEPTEMBER

- 39 | Steir. Landesmeisterschaften in Graz
- 40 | Steirische Mixed Meisterschaften
- 40 | Eröffnung Tennishalle Friedberg
- 40 | Misolic siegt in Pardubice
- 41 | Head Kids Tour in Bruck an der Mur
- 41 | ASKÖ Kids Cup in Weiz
- 42 | Erfolgreiche Bundesliga-Saison
- 43 | Finale Vulkanland Kids Cup
- 43 | Kat. 1 Turnier U18 und U12
- 43 | Senioren WM in Umag
- 44 | Uhrtrumptrophy am GTC
- 44 | Special Olympics in Kapfenberg
- 44 | Übungsleiterkurs im TNZ Bruck/Mur
- 45 | NGD Training im TNZ Hartberg
- 45 | ATP-Turnier in Tulln
- 45 | Tennis meets Business Ladies
- 46 | Tennisfest ESV Bruck/Mur
- 46 | ÖTV Bidi Badu Masters La Ville
- 47 | Vulkanlandtennis-Dorfcup
- 47 | Ladies Cup
- 48 | Mixed Team Cup

OKTOBER

- 48 | RSG in Judendorf und Gratkorn
- 48 | Frauen Gen.-Turnier / Super Seniors
- 49 | Steir. Jugend-MS in Fürstenfeld
- 50 | Uhrtrumptrophy Masters am GAK
- 51 | Strukturelle Änderungen im STTV
- 51 | Schiedsrichter-Ausbildung

- 52 | Mentaltraining für Frauen
- 52 | Erste Bank Open Hitting Partner
- 52 | STTV-Wintermeisterschaft
- 53 | Senioren International

NOVEMBER

- 53 | WTA Linz
- 54 | Österreichische Hallenmeisterschaft
- 54 | Turnierleiter-Schulung

DEZEMBER

- 54 | STTV-Race Endstand
- 55 | Kat. 2-Turnier Bad Waltersdorf
- 55 | Verein des Jahres
- 56 | Mannschaftsmeister 2021

AUS DEN REFERATEN

- 60 | Finanzreferat
- 61 | Kassaprüfer
- 62 | Fundraising und Kooperationen
- 63 | Schiedsrichterwesen
- 64 | Wettspielreferat
- 65 | Seniorenreferat
- 66 | Menschen mit Beeinträchtigungen
- 67 | Referat für die Obersteiermark
- 68 | Rechtsreferat
- 69 | Lehrreferat
- 70 | Breitensport-Referat
- 71 | Turnier- und Ranglistenreferat
- 72 | Frauen- und Seniorinnenreferat
- 73 | Nachruf Walter Saria
- 74 | Jugendreferat/Staatl. Ausbildungen



MAG. CHRISTOPHER DREXLER

Landesrat für Kultur, Europa, Sport und Personal

Liebe Tennisfans!

Auch 2021 hat uns die Pandemie wieder vor große Herausforderungen in allen Bereichen des täglichen Lebens und damit natürlich auch im Sport gestellt. Es war nach 2020 ein weiteres Jahr, in dem Sportlerinnen und Sportler, Verbände, Vereine, deren Mitglieder wie auch alle Funktionärinnen und Funktionäre durch unzählige Höhen und Tiefen gehen mussten. Viele dieser Herausforderungen konnten durch den enormen Einsatz aller Verantwortlichen dennoch gemeistert werden – dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Die unverzichtbare Rolle des Sports für Gesundheit und das sportliche Miteinander wurden uns im heurigen Jahr abermals deutlich vor Augen geführt. Leider hatten wir aber durch die Krise in vielen Sportarten vor allem mit Rückgängen im Nachwuchsbereich zu kämpfen, weil der so wichtige Neukontakt zwischen Kindern und den Vereinen nur sehr schwer und mit enorm hohem Aufwand

hergestellt werden konnte. Ich bin aber guter Dinge, dass es uns mit vereinten Kräften gelingen wird, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Schließlich und endlich zeichnet sich die Steiermark durch eine enorm große sportliche Vielfalt und vor allem im Tennis auch durch ein enorm breites Vereinsangebot aus. Auch nimmt der Steirische Tennisverband schon seit vielen Jahren mit seinem breiten Tätigkeitsfeld und dem großen Turnier- und Meisterschaftsangebot von der Jugend- bis in den Seniorenbereich eine Vorreiterrolle ein. Hier gilt es weiterhin am sprichwörtlichen Ball zu bleiben und vor allem unsere Jugend oder auch jene, die ihr Racket vielleicht für eine Zeit nur ins Eck gelegt haben, zur regelmäßigen Sportausübung zu motivieren. Dann wird sich die merkbare positive Entwicklung der letzten Jahre im Tennissport auch weiterhin fortsetzen.

Abschließend möchte ich mich bei Präsident Rudolf Steiner und dem gesamten Team des Steirischen Tennisverbandes, bei den vielen Vereinsverantwortlichen und allen Tennisbegeisterten in den unterschiedlichsten Funktionen ganz herzlich für den großen Einsatz für ihren Sport bedanken. Sie alle tragen dazu bei, dass sich die Steiermark über die Landesgrenzen hinaus zurecht als Sportland präsentieren kann. Allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich für die einzelnen Winterbewerbe und -turniere, dass diese durchgeführt werden können. Für die kommende Sommersaison darf ich schon jetzt eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison wünschen.



KURT HOHENSINNER

Sportstadtrat Graz

Liebe Tennisbegeisterte!

2021 war ein besonderes Jahr für den Sport in Graz, mit unserem Sportjahr ist uns ein großer Meilenstein gelungen, der der Startschuss für unseren Weg zur sportlichsten Stadt Österreichs war.

Dieses Ziel haben wir uns mit unserer Sportstrategie 2030 gesetzt. Trotz Pandemie konnten wir extrem starke und wichtige Impulse für den Sport in Graz geben. Gerade in dieser Zeit haben viele Menschen den Sport, auch wenn er in den Vereinen und Schulen oft nur sehr eingeschränkt möglich war, auf gewisse Art und Weise wiederentdeckt, auch für ihr eigenes Wohlbefinden. Das gesamte Stadtgebiet von Graz wurde zur Sportarena, unter dem Slogan „Let’s go Graz!“ bewegten wir Graz bei über 1000 Einzelaktionen in 200 Projekten. Jung und Alt wurden so ein Jahr lang nachhaltig für den Sport begeistert.

Wir wollen dauerhaft mehr Menschen für den Sport gewinnen, für Bewegung im

Alltag, wie in der Freizeit begeistern, die Vereine stärken und die ganzheitliche Kraft des Sports in Graz entfalten. Das Sportjahr war auch der Auftakt für unsere Ausrichtung als Global Active City. Mit der Mitgliedschaft in diesem internationalen Städtenetzwerk werden wir Bewegung noch stärker in unserer Stadtphilosophie verankern, weshalb das Sportjahr wirklich nur der Anfang einer bewegten und gesünderen Stadt Graz war.

Auch Tennis war mit zahlreichen Aktionen vertreten und so wundert es nicht, dass die heurige Uhrtrumptrophy sicher auch in den nächsten Jahren mit großem Erfolg weitergeführt werden wird.

Tennis ist hier ein hervorragendes Beispiel für eine Sportart, die man über viele Jahrzehnte mit Freude betreiben kann, und die Körper und Geist ein ganzes Leben lang fit hält. Nicht zuletzt durch die Weltklasse-Leistungen von Dominic Thiem ist Tennis wieder in aller Munde und erfreut sich trotz Pandemie regem Zulauf.

Ich danke allen Verantwortlichen im Steirischen Tennisverband und in den zahlreichen Vereinen für ihren Einsatz für den Sport, und wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und den größtmöglichen sportlichen Erfolg!



DR. MAGNUS BRUNNER, LL.M.

ÖTV-Präsident

Verehrte Tennisfreunde!

Hinter uns liegt zum zweiten Mal in Folge ein Tennisjahr, das durch COVID-19 beeinflusst wurde. Aufgrund der Lockdowns kam es zu Einschränkungen, Spielverboten, Turnierabsagen und zu massiven Schäden für die Vereine und Anlagenbetreiber.

Dennoch kann ich nach einem Jahr als Präsident des Österreichischen Tennisverbandes eine positive Bilanz ziehen. Wir haben es als Team geschafft, die Kräfte im Tennisverband zu bündeln, haben erreichen können, dass alle an einem Strang ziehen und gut zusammenarbeiten. Damit haben wir es gemeinsam geschafft, trotz der Coronakrise einen Aufschwung für den heimischen Tennissport herbeizuführen. Das zeigt sich an steigenden Mitgliederzahlen. Die Kräfte gebündelt wurden aber auch in weiteren Bereichen. Der ÖTV hat sich als Servicedienstleister für die Landesverbände, Vereine, Funktionäre und Mitglieder etabliert. Tennis konnte nach den diversen Lockdowns als eine der

ersten Sportarten ausgeübt werden. Weiters gelang es uns beim Sportministerium zu erwirken, dass rund 80 Hallen und Freiplätze für Spitzensportler während des Lockdowns geöffnet werden konnten. 1300 Spitzensportler, darunter 800 Jugendliche, durften also während des Lockdowns spielen. Vor allem die zwei neu ins Leben gerufenen Challenger-Turniere in Anif und Tulln sind ein wichtiges Zeichen. 2022 kommt mit dem Turnier in Mauthausen das dritte Challenger hinzu. Gestartet sind wir als Präsidium mit der Vorgabe, zumindest eines nach Österreich zu holen. Mein Ziel ist hier ganz klar, im nächsten Schritt auch bei den Damen zumindest ein weiteres starkes Turnier in Österreich auszurichten.

Dem STTV ist es auch 2021, im 76. Jahr seines Bestehens, gelungen, zahlreiche nachhaltige Akzente vom Kids- bis zum Seniorentennis bis zur Inklusion zu setzen. Die Vorzeigeprojekte „Ready Schett Go“ und „Next Generation Dominic“ tragen längst Früchte. Im Austausch mit Weltklassepartnern wie Wolfgang Thiem, Barbara Schett und Oliver Marach werden auch hier die Kräfte gebündelt. So kann den jüngsten Nachwuchsspielern der Steiermark eine Ausbildung mit internationalen Topstandards ermöglicht werden.

Für den großartigen Einsatz um den Tennissport in Österreich möchte ich mich als ÖTV-Präsident bei allen FunktionärInnen sowie bei allen aktiven Mitgliedern des STTV bedanken. Ich wünsche allen steirischen Tennis-Freunden eine gesunde, pausenfreie und erfolgreiche neue Saison!



DI DR. RUDOLF STEINER

STTV-Präsident

Werte Tennisfans!

Das neue Jahr begann wie das alte geendet hatte, mit verschobener Wintermeisterschaft. Nach neuerlicher Umplanung musste aber, durch die noch immer geltenden coronabedingten Einschränkungen, endgültig abgesagt werden.

Laut unseren Satzungen sollte im ersten Quartal eine Generalversammlung stattfinden. Eine Umfrage bei den anderen Landesverbänden ergab, dass praktisch alle im Einvernehmen mit den Vereinsbehörden ihre Generalversammlungen verschoben hatten. Diesen Weg haben auch wir gewählt, da eine physische Zusammenkunft nicht möglich war und eine Veranstaltung nur mit Hilfe elektronischer Medien bei 225 Vereinen als nicht sinnvoll durchführbar erschien.

Im sportlichen Bereich ruhten nunmehr die Hoffnungen auf der Sommermeisterschaft, da sich bei der Pandemie eine deutliche Entspannung abzeichnete und eine norma-

le Wettbewerbssituation zu erwarten war. Voll Optimismus wurde in Leibnitz geplant, Vereine und Mannschaften informiert und dem Saisonstart entgegengefeiert. Die freudige Aufbruchsstimmung bei Spielerinnen und Spielern war zum Angreifen spürbar und hat das Team in der Geschäftsstelle voll motiviert.

Unsichere Rahmenbedingungen aber auch die außergewöhnliche Schneelage noch im April in der Obersteiermark veranlassten mich, den Meisterschaftsbeginn erst mit Ende Mai festzulegen. Zuvor gab es noch ordentliche Aufregung, da die ursprünglich vom Gesundheitsministerium erlassenen Regeln zum Betreiben von Tennisanlagen für etliche Betreiber unzumutbar erschienen. Dank des Einsatzes von ÖTV Präsident Dr. Magnus Brunner wurde aber eine praxistaugliche Lösung gefunden. Das war der Startschuss für eine erfolgreiche Meisterschaft mit Rekordbeteiligung und auch für die Durchführung der gewohnten Turnierformate.

Der Herbst war wieder von coronabedingten Einschränkungen geprägt, mit Entfall der Meisterfeier, der Galanacht des Sports oder der Funktionärsehrung durch das Land Steiermark.

Ich kann nur mehr allen ein riesengroßes Dankeschön sagen, die trotz der Schwierigkeiten immer voll motiviert und engagiert dazu beigetragen haben, auch das zweite Krisenjahr erfolgreich zu beenden.



DI DR. RUDOLF STEINER | PRÄSIDENT DES STTV

DAS ZWEITE KRISENJAHR GEMEISTERT!

Auch wenn wir es gerne anders gehabt hätten, musste das Tennisjahr wieder mit coronabedingten Einschränkungen begonnen werden. Das endgültige Aus für die Wintermeisterschaft wurde begleitet von der Unsicherheit, ob es zumindest eine reguläre Sommermeisterschaft geben wird.

Das Team um unseren Geschäftsführer Mag. Stefan Schuh in Leibnitz hat trotzdem voller Optimismus mit der Planung des Tennisjahres begonnen und auch neue Ideen entwickelt, die Tennisbühne für die vielen Spielerinnen und Spieler noch attraktiver zu gestalten. Das bereits bekannte Final Four am Ende der Mannschaftsmeisterschaft war wieder ein voller Erfolg und wurde heuer auf den Anlagen in Gratkorn und Deutschfeistritz ausgetragen. Ein großes Dankeschön an die Veranstalter für die perfekte Organisation und auch an die Mannschaften, welche mit hochklassigem Tennis die Zuschauer begeisterten.

Lag im Vorjahr ein Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Jugend mit der Gründung der Tennishauszentren TNZ, so sollte heuer der Fokus auf den Vereinen und im Breitensport liegen. Als äußeres Zeichen wurde ein Referat mit Dr. Stefan Pram-

berger als Leiter eingerichtet. Für seinen bisherigen Verantwortungsbereich konnte Alexander (Sascha) Freitag als Turnierreferent gewonnen werden.

Das STTV-Race feierte im STTV eine Premiere. Dabei wurden sämtliche Turniererfolge aller Spielerinnen und Spieler während des Tennisjahres gesammelt und mit Punkten bewertet. Am Jahresende standen die Siegerinnen und Sieger in allen Klassen von u11 bei der Jugend bis 80+ bei den Herren fest. Sie werden, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Maßnahmen, im kommenden Jahr entsprechend gewürdigt und prämiert.

Auch im ÖTV hat sich einiges getan mit entsprechenden Auswirkungen auf die Landesverbände, also auch den STTV. Der Staatsfeiertag 2020 wurde von der österreichischen Tennisszene, vertreten durch die neun Landesverbände, dazu genutzt, im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung ein neues ÖTV-Präsidium zu wählen. Das neue Team um Präsident Dr. Magnus Brunner startete mit einem ambitionierten Programm, wodurch es auch bei unserem Verband zu Änderungen kommen wird.

Die größten Veränderungen gibt es bei der IT mit bereits konkreten Auswirkungen auf die Vereine. Das „Turnier-Cockpit Neu“ ist voll verfügbar und das „nu Score“ in der Testphase. Dieses ermöglicht als App die Erfassung der Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften. Auch die Websites werden österreichweit überarbeitet und in einem neuen Design erscheinen. Zur Finanzierung all dieser Projekte wird ab kommendem Jahr eine zweckgebundene Turnierabgabe eingehoben, die nach intensiver Diskussion in der Präsidentenkonferenz schließlich bewilligt wurde.

Auch der STTV braucht für seine Projekte entsprechende Geldmittel und daher ein ganz besonderer Dank an all unsere Partner und Sponsoren. Sie haben uns ein weiteres Jahr in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld die Treue gehalten und großzügig unterstützt. Mein weiterer Dank gilt den Vereinen, Spielern mit ihren Trainern, all den Mannschaften und vielen ehrenamtlichen Helfern, die alle dazu beigetragen haben, dass das heurige Tennisjahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Dies auch deshalb, weil das äußerst kompetente und hochmotivierte Team in Leibnitz immer optimistisch nach

vorne geblickt hat, unterstützt durch ein ebensolches Vorstandsteam. Euch allen ein riesen-großer Dank und die Bitte, weiterhin mit Leidenschaft für unseren geliebten Tennissport zu arbeiten.



STEFAN SCHUH | GESCHÄFTSFÜHRER DES STTV

EIN JAHR MIT UP'S AND DOWN'S

Auch wenn es uns der Sport lehrt, mit schwierigen Bedingungen, Niederlagen und Herausforderungen umzugehen, knabberte das Corona-Virus auch 2021 einige Male gehörig am Nervenkostüm.

Wir nahmen die Herausforderung an, wollten nichts unversucht lassen, nahmen drei Anläufe in der Planung für die Wintermeisterschaft – und am Ende wollte es einfach nicht sein. Die Hallen blieben im Winter 2020/2021 für den Breitensport geschlossen und das bedeutete am 10. Februar schlussendlich das erstmalige Aus für den Winter-Mannschaftsbewerb. Und das noch dazu im 20. Jubiläumsjahr. Aber Jubiläum hin oder her. Für unsere vielen Hallenbetreiber in der Steiermark war der Lockdown im vorigen Winter ein echter Schlag ins Gesicht. Bleibt nur zu hoffen, dass diese fehlende oder kaum ausreichende Unterstützung im Hinblick auf eine brauchbare Lösung in puncto Abo-Ausfälle keine weitreichenden Folgen haben wird und die vielen Hallen auch weiterhin für die vielen Tennisspieler erhalten bleiben!

Während ab 15. März erste Lockerungen im Tennissport spürbar waren, hatten es die weiteren „Lockerungen“ für den 19. Mai richtig in sich. Diese sorgten aufgrund

der verpflichteten 3G-Kontrolle dafür, dass einzelne Vereine den Spielbetrieb einstellen und Funktionäre aus Haftungsgründen ihre Funktion sogar niederlegten. Zum Glück konnte der ÖTV eine praxistaugliche Lösung für alle Vereine präsentieren, die nicht nur den Tennisbetrieb in allen Vereinen sicherstellte, sondern auch die Wortwahl bei meinen Anrufern zum Glück etwas entschärfte.

Die Sommermeisterschaft wurde, wenn auch mit etwas Verspätung, von 1243 Mannschaften bestritten, das Final Four in Gratkorn und Deutschfeistritz war ein wahrer Tennis-Leckerbissen und die STTV-Ausbildungen erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Die Turnierleiter-Schulung wurde zum ersten Mal per Zoom-Meeting abgehalten und feierte eine gelungene Feuertaufe.

Viele Vereine meldeten uns mit großer Freude einen satten Zugang an Mitgliedern. Für alle Neumitglieder hat das Bundesministerium mit dem Sportbonus ein „Zucker!“ ins Leben gerufen und übernimmt 75% der Mitgliedsbeiträge, gedeckelt jedoch bis 90 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie natürlich bei uns in der Geschäftsstelle.

Die personellen und strukturellen Änderungen in den STTV-Referaten erlebte ich mit etwas gemischten Gefühlen. Während Stefan Pramberger im neu geschaffenen Breitensport-Referat in den kommenden Jahren viel vor hat und ihm mit Alexander Freitag ein absoluter Turnier-Profi in das Turnierreferat folgte, war die Info über den Abgang von Gerald Groicher, der sich nun beim ÖTV um die IT-Agenden kümmert, für mich und unsere Arbeit in der Geschäftsstelle eine eher mittelprächtige Info. Geri war aufgrund seiner jahrelangen Mitarbeit im STTV eine große Stütze und investierte viel Zeit in das Wohl des steirischen Tennissports und des STTV. Vielen Dank, Geri!

Ebenso danke ich allen Spielern, den Vereinsfunktionären, den ambitionierten Turnierveranstaltern und allen Trainern für das Mittragen der erforderlichen Maßnahmen während des gesamten Tennisjahres.

Und last but not least auch ein großer Dank an alle unsere Partner und Sponsoren, die in dieser wirtschaftlich angespannten Situation den steirischen Tennissport auch weiterhin unterstützt haben und so das Weiterführen von Projekten und die Durchführung von Veranstaltungen ermöglichen haben.



ANDREAS LEBER | SPORTLICHER LEITER DES STTV

EIN RESÜMEE

Im letzten Jahresbericht habe ich an dieser Stelle von meinen Anfängen als Kidskoordinator beim Steirischen Tennisverband berichtet. Beim ÖTV Kids Masters in Linz konnte ich 2014 einen ersten Blick auf unsere steirischen Nachwuchshoffnungen werfen.

VON LINZ NACH MELBOURNE

8 Jahre später freut es mich, dass einer der Turnierteilnehmer von damals nun einen Meilenstein in seiner Jugendkarriere erreicht hat. Der Grazer Jan Kobierksi hat sich durch seine harte und konsequente Arbeit bei Trainingseinheiten und Turnieren zuerst in die Top 15 der europäischen Jugendrangliste gespielt und nun sogar die Top 100 der Jugendweltrangliste erreicht. Neben mehreren österreichischen Jugendmeistertiteln im Einzel und Doppel steht Jan im Jahrgang 2004 und jünger seit beachtlichen 50 Wochen an Position 1 der ÖTV Jugendrangliste. Zum Abschluss seiner Jugendlaufbahn qualifizierte sich Jan somit auch für die Junior Grand Slam Turniere mit dem Start bei den Australian Open in Melbourne. Als Leiter für Leistungssport war es für mich in den letzten 8 Jahren sehr spannend zu beobachten, wie sich aus einem 9-jährigen Orange Court Spieler ein 17-jähriger Grand Slam Spieler entwickelt

hat. Ich wünsche Jan alles Gute für seinen weiteren Karriereweg und freue mich auf weitere Erfolgsmeldungen des SportBorg Monsbergergasse-Schülers.

14 PODESTPLÄTZE FÜR STEIERMARKS NACHWUCHS

Damit Jugendkarrieren wie die von Jan Kobierski keine Einzelfälle bleiben, hat der STTV nach vielen Sichtungen in den letzten Jahren zusätzlich zu den Landeskadern nachhaltige Generationenprojekte entwickelt. 2021 hat gezeigt, dass der einge-

schlagene Weg stimmt. Die Bidi Badu ÖTV Jugendturnierserie der Kategorie 1 hat aus steirischer Sicht einen sehr erfolgreichen Abschluss gefunden. Mit insgesamt 14 Podestplätzen bei 12 Turnieren schnitten die steirischen Nachwuchshoffnungen so erfolgreich ab wie noch nie. Aufgrund konstant starker Leistungen im Verlauf des Jahres konnten sich mit Aurelia Schober (u12), Niki Kollaritsch und Marlene Hermann (u18), sowie Felix Raser (u12) und Felix Mori (u18) fünf steirische AthletInnen für das Masters der ÖTV Serie qualifizieren. Auf der internationalen Tennis-Nachwuchsbühne überzeugten 2021, neben Kobierksi, einmal mehr Sebastian Sorger und Timo Rosenkranz-König. Sorger konnte zum Abschluss seiner U16 Saison noch einen Turniersieg in Maribor einheimen und hat auch den Einstieg in die U18 Welt-

rangliste geschafft. Gleichzeitig schaffte es mit Rosenkranz-König im U14 Bewerb ein weiterer Steirer aufs Podest. Bei den U10 Kids zeigten ebenso schon einige Talente, dass sie in die Fußstapfen der „großen“ Jugendlichen steigen können. Beim ÖTV Kids-Masters qualifizierten sich heuer mit Lionel Frießnegg und Valentina Dynkowski zwei Steirer für das Finale der besten Acht.

EVALUIERUNG DER STANDORTE

Um eine flächendeckende, langfristig gesicherte Jugendarbeit zu gewährleisten hat der STTV 2014 die Tennisschulungszentren ins Leben gerufen. Nachdem das Landesleistungszentrum in Leibnitz jährlich vom Land Steiermark auf vorgegebene Qualitätskriterien evaluiert wird, hat sich dieses System nun auch bei den regionalen Außenstellen des STTV bewährt. Je nach erbrachten Leistungen und Erfolgen werden die TNZ vom STTV finanziell unterstützt. Als Grundlage dafür gilt eine Checkliste, die ebenso jährlich evaluiert wird und wesentliche Punkte einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein beinhaltet. Vom Einsatz des richtigen Trainingsmaterials bis zur Anzahl der Kadernspieler und Landesmeistertitel schaue ich den Standorten hier genau auf die Finger. Das Präsidium entscheidet am Jahresende über Freigabe und Höhe der Standortförderung.



CORONA SITUATION

Aufgrund der Coronapandemie mussten die 20. Auflage der Wintermeisterschaft, sowie die Hallen-Landesmeisterschaften abgesagt werden.

Wie auch im Jahr 2020 sorgte das Corona-Virus u.a. im Sport für Stillstand. Die Wintermeisterschaft knackte im 20. Jubiläumsjahr zum ersten Mal die 300-er Marke, konnte jedoch aufgrund der geschlossenen Hallen nicht gestartet werden. Die Hoffnung auf eine baldige Öffnung war groß, doch leider hieß es auch bei

der ersten Lockerung für den Tennissport „Bitte warten“. Die Enttäuschung für die rund 400.000 Hobbysportler in Österreich war riesig und die Wintermeisterschaft wurde aufgrund der unsicheren und nicht planbaren Situation schlussendlich abgesagt. Darüber hinaus konnten ebenso die Hallen-Landesmeisterschaften nicht durchgeführt werden. In einem offenen Brief forderte der ÖTV mit allen Landesverbandspräsidenten die sofortige Öffnung der Tennishallen. ÖTV-Vizepräsident Martin Ohneberg meldete sich dazu kritisch zu

Wort: „Wir sehen selbstverständlich die Notwendigkeit geeigneter Maßnahmen, fordern jedoch die Entscheidungsträger auf, die Maßnahmen maßvoll und verhältnismäßig zu treffen. Der wirtschaftliche Schaden ist schon groß genug. Wir brauchen jetzt nicht noch nachhaltigere Schäden in der Gesellschaft.“ Der ÖTV hatte dem Sportministerium ein vernünftiges Konzept vorgelegt, unter welchen Voraussetzungen Tennis in der Halle gespielt werden könnte. Leider blieben diese Versuche ohne Erfolg.



FINALE IN ÄGYPTEN

Jan Kobierski startete erfolgreich in das neue Tennisjahr und feierte in Giza seinen ersten Finaleinzug 2021.

Der 17-jährige Grazer Jan Kobierski setzte beim ITF-Juniors-Turnier im ägyptischen Giza einen weiteren Achtungserfolg auf internationaler Bühne. Jan, aktuell die Nummer 238 der ITF-Rangliste, spielte sich ohne Satzverlust in das Finale. Dort traf er auf den an Nummer 3 gesetzten Boris Zgola. Nach gewonnenem ersten Satz zog Kobierski gegen den im ITF-Ranking um 80 Plätze vor ihm platzierten Polen mit

7:6, 3:6, 0:6 doch noch den Kürzeren und musste sich mit Platz 2 begnügen.

In der Vorwoche erreichte Jan beim ITF Kat.5-Turnier in Ramat Ha Sharon mit seinem türkischen Partner Birtan Duran das Halbfinale. Im Einzel sammelte er mit dem Einzug ins Viertelfinale auch Punkte für die ITF-Weltrangliste.



Jan Kobierski gelang in Giza ein Start nach Maß

JÜRGEN MELZER ON TOUR



Melzer im Training mit Felix Raser

Am Montag, den 8. Februar, besuchte der neue ÖTV-Sportdirektor, Jürgen Melzer, das LLZ in Leibnitz und machte sich von der Infrastruktur, den Kaderathleten und dem Trainerteam einen ersten Eindruck. Es ist sein Vorhaben, sich einen Überblick über die Leistungszentren in ganz Österreich zu verschaffen und startete seine Tour mit dem Besuch in der Steiermark.

„Jürgens Expertise und Erfahrungen als Rekord-Daviscupspieler, Nr. 8 der ATP-Weltrangliste, fünffacher Tur-

niersieger im Einzel und dreifacher Grand-Slam-Champion, ist für die Spieler und Trainer natürlich ein Riesengewinn“, so Andreas Leber nach dem Trainingstag mit Melzer. Auch der Neo-Sportdirektor war positiv angetan: „Ich finde es cool, wie viele steirische Talente ich heute hier sehen durfte und bin vom Enthusiasmus aller Trainer, mit denen ich mich unterhalten konnte, sehr angetan. Nun gilt es die Fortschritte der Talente im Auge zu behalten, um sie immer wieder weiter zu verbessern.“



Die ehemalige Nummer 8 greifbar nahe

VON DER QUALIFIKATION AUF'S STOCKERL

Wenn man bei einem Turnier 5 Runden übersteht, darf man sich meistens schon als Turniersieger feiern. Beim ÖTV Jugend Kat 1 Turnier in Oberpullendorf galt diese Weisheit leider nicht.

Miriam Groß (UTC Pischelsdorf) schaffte es nach überstandener Qualifikation bis ins Semifinale des U12 Bewerbs. Dabei besiegte sie die an Position 7 gesetzte Dina Milanovic (NÖTV) und musste sich dann erst in ihrer sechsten Turnierrunde der stark spielenden Anna Posch aus dem Burgen-

land geschlagen geben. Als Jahrgangsjüngere war dies ein beachtlicher Erfolg für Miriam.

Ebenso beachtlich war auch die Leistung von Aurelia Schober (TC Jugendparadies). Aufgrund einer Handgelenksverletzung war Aurelia gehandicapt und erreichte bei diesem Kat 1-Turnier ohne beidhändiger Rückhand das Viertelfinale. Felix Raser (TC Weiz) zeigte im Burgenland wie gewohnt eine solide Leistung und

spielte sich als topgesetzter Spieler, unter anderem mit zwei 3-Satz Erfolgen, bis ins Finale. Dort musste sich der Weizer dem Burgenländer Anton Kahlig geschlagen geben.



Felix Raser (2.v.l.) wurde erst im Finale gestoppt



5 Siege für Miriam Groß

ÖSTERREICHISCHE JUGEND-HALLENMEISTERSCHAFTEN

Die Nachwuchstalente der österreichischen Tennisszene kämpften von 11.-23. März in Oberpullendorf (U12), Wolfsberg (U14), Neunkirchen (U16) und Seefeld (U18) um die begehrten Meistertitel. Gleich 11 Medaillen konnten die steirischen Nachwuchstalente entführen.

Bei den Österreichischen Jugend-Meisterschaften in Seefeld (U18) und Oberpullendorf (U12) holten 5 Spieler in Summe 7 Medaillen in die Steiermark!

U12: Der an Nummer 2 gesetzte Felix Raser (TC Weiz) schnappte sich im Doppel die Gold-Medaille. Im Einzel war er nur noch einen Punkt vom Einzug ins Endspiel entfernt und musste sich schlussendlich mit Platz 3 und Bronze begnügen.

Aurelia Schober (TC Jugendparadies) erreichte bei ihrem ÖM-Debüt trotz akuter Handgelenksverletzung auf Anhieb den tollen 3. Platz.

U14: Der 13-jährige Timo Rosenkranz-König erspielte sich im Doppel mit seinem oberösterreichischen Partner Kirchberger den österreichischen Meistertitel. Im Einzel erreichte der Burgauer das Halbfinale und durfte sich somit eine Gold- und eine Bronzemedaille um den Hals hängen.

U16: Der Grazer Sebastian Sorger holte sich in eindrucksvoller Manier den Turniersieg im Einzel und Doppel und feierte somit bereits zum dritten Mal in seiner

jungen Karriere das ÖM-Double! In seinen 9 Matches feierte Sorger 8 ungefährdete 2-Satzerfolge, mit einer Ausnahme im Einzel-Match gegen seinen Doppelpartner Zimmermann aus Tirol.

U18: Der topgesetzte Grazer Jan Kobierski wurde seiner Favoritenrolle gerecht und kürte sich im Einzel zum Vizemeister und im Doppel zum Österreichischen Meister. Ebenfalls Bronze holten Sebastian Sorger im Einzel und Jonas Kolonovics im Doppel. Mit Niki Kollaritsch, Marlene Hermann und Simon Schöninger im Einzel-, sowie Leni Bischof und Felix Mori im Doppel, schafften 5 weitere Steirer den Sprung unter die letzten 8.



Sebastian Sorger mit Can Yeniley



Timo Rosenkranz-König landete im Einzel und Doppel am Treppchen



Jan Kobierski (3.v.l.) spielte in Seefeld groß auf

TURNIERSIEG IM OSTERNEST

Der STTV-Kaderspieler Jan Kobierski gewinnt ITF U18 Turnier in Kairo.

Nach dem 2. Platz im Februar in Giza feierte Jan auf ägyptischem Boden einen Turniersieg in Kairo und bescherte sich selbst so ein persönliches Ostergeschenk. Während Jan die ersten beiden Runden ohne Satzverlust gewinnen konnte, musste er im Halbfinale gegen den Lokalmatador aus Ägypten Hady El Kordy, der Support

von vielen emotionalen Fans erhielt, Nervenstärke beweisen. Im Finale ließ Jan keine Zweifel aufkommen und gewann sicher in zwei Sätzen.

Auch im Doppelbewerb gelang mit seinem serbischen Partner Aleksa Pisaric der Finalinzug. Im Finale konnten die beiden zwar den zweiten Satz trotz 0:5 Rückstand noch gewinnen, aber mussten sich dann doch geschlagen geben.



Jan Kobierski: ITF-Turniersieg in Kairo

ÖTV-KIDS-EINLADUNGSTURNIER IN WIEN

Ein weiteres positives Lebenszeichen gab die junge Deutschlandsbergerin Yara Ortner beim ÖTV Einladungsturnier in Wien von sich. Dort trafen sich die besten 2010er Jahrgänge und zeigten tolle Leistungen.

Nachdem dieses U11 Turnier 2020 bei seiner ersten Auflage auf Grund der damaligen Bestimmungen abgesagt werden musste, fand die tatsächliche Premiere unter der Leitung von ÖTV Kids Coach Martin Kondert, sowie unter Betreuung von STTV Coach Stefan Kaspar, statt. Aus steirischer Sicht spielte Yara Ortner

groß auf. Mit guten und überzeugenden Leistungen spielte sie sich aus den Gruppenspielen ins Finale, wo sie sich Mia Neumüller aus Niederösterreich geschlagen geben musste.

Mit dieser Leistung konnte Yara eindrucksvoll beweisen, dass sie bereits zu den besten U12 Mädels des Landes zählt.

Auch Coach Stefan Kaspar war angegan: "Yara präsentierte sich beim Turnier super. Nun gilt es an diese Erfolge anzuknüpfen und brav und konsequent weiterzuarbeiten."



Trainer Stefan Kaspar mit Yara Ortner

AM SPRUNG IN DIE TOP 50

Der Burgauer Timo Rosenkranz-König mischt nach seinen nationalen Erfolgen bei den österreichischen Meisterschaften nun auch in Europa kräftig mit.

Der Spieler des Tennisnachwuchszentrums in Burgau war bei zwei internationalen U14-TennisEurope Events im israelischen Akko am Start. Bei den beiden Turnieren der Kategorie 2 und 3 spielte sich Timo im Einzel gleich zweimal ins Viertelfinale und somit in die Runde der letzten Acht. An der Seite seines Landsmannes Timothy Bezar konnte Timo beim zweiten Turnier im Doppel ins Finale einziehen. Dank dieser Leistungen machte Timo Rosenkranz-König in der europäischen U14-Rangliste einen großen Sprung nach vorne und kratzte mit einem Ranking von 63 nun an den Top 50 von Europa.



Rosenkranz nähert sich den TE-TOP 50

SIEGE FÜR NIKI KOLLARITSCH UND MARLENE HERMANN

Beim ÖTV Jugend Kat 1 U14 / U18 Turnier in Wien waren gleich 24 steirische Athleten am Start. Mit Niki Kollaritsch und Marlene Hermann schafften zwei STTV Spielerinnen auch einen Turniersieg im Doppel. Aber auch im Einzel gab es genügend Grund zum Feiern.

Niki Kollaritsch kämpfte sich in Runde 1 gegen Lea Erenda aus Tirol über 3 Sätze ins Achtelfinale, im Anschluss gelang ihr mit einem 6:1 6:2 gegen Julia Moser (ebenfalls Tirol) ein schnelles Weiterkommen ins Viertelfinale. Dort traf sie dann auf die Topgesetzte Anna-Lena Ebster (TTV). Gegen die spätere Turniersiegerin musste sich Niki knapp in drei Sätzen geschlagen geben. Simon Schöninger hatte in den ersten beiden Runden mit Felix Fischer (NÖTV) und Felix Dürlinger (STV) keine Probleme und konnte beide Matches glatt in zwei Sätzen gewinnen.



Niki und Marlene holen sich Doppeltitel

Im Viertelfinale traf er dann auf Gustav Dressler aus Niederösterreich, der bereits in Satz 1 verletzungsbedingt aufgeben musste. Somit stand Simon im Semifinale und erreichte gleich beim ersten ÖTV Kat 1 Turnier des Jahres einen Stockerlplatz. Dass so ein Turniertag auch mal länger dauern kann, hat der Einsatz von einigen STTV-Kaderspielern im Doppel gezeigt, wo Einsätze nach 22 Uhr keine Seltenheit waren. Für Spieler und Betreuer sind das natürlich auch besondere Herausforderungen. Schlussendlich erreichte neben Niki und Marlene auch Simon Schöninger im Doppel das Finale und konnte sich somit über einen weiteren Stockerlplatz freuen.



Alex Huszar vom TSV Hartberg

DIE TENNIS INITIATIVE AUSTRIA UNTERSTÜTZT UNTERNEHMER!

Am 24. Februar wurde mit der Tennis Initiative Austria (TIA) eine Interessensvertretung der professionellen Tennisunternehmer in Österreich gegründet. Ziel ist es, die Tennisunternehmer zu vereinen, zu unterstützen und deren öffentliche Wahrnehmung zu verbessern.

Mit Stefan Pramberger, Dieter Mocker, Martin Florian, Kerim Sijercic und Herbert Schnaubelt besteht die TIA aus einem Expertengremium erfolgreicher Tennisunternehmer und sieht sich als verlängerten Arm des Österreichischen Tennisverbandes

auf betriebswirtschaftlicher Ebene. „Wir verkaufen keine Leistungen, sondern vernetzen Wissen“, sagt Stefan Pramberger. „Wir richten uns nicht nur an Tennislehrer, sondern an alle UnternehmerInnen, die mit dem Tennis zu tun haben – vom Pro-Shop-Betreiber bis zum Urlaubsanbieter. Eine unserer Visionen ist, dass man den Beruf des Tennisunternehmers erlernen kann. Die Ausbildung soll möglichst alle Sparten abdecken: Gastro, Bürokaufmann, Bespanner, Verkäufer, Unterrichtender auf dem Platz.“



Herbert Schnaubelt, Kerim Sijercic, Stefan Pramberger, Dieter Mocker und Martin Florian

UNMUT ÜBER „LOCKERUNGEN“

Aufgrund der angekündigten Lockerungen und den damit verbundenen Verpflichtungen und Haftungen vermeldeten steirische Tennisvereine bereits Funktions-Rücktritte und das Einstellen des Spielbetriebes ab 19. Mai.

Tennis im Freien war seit Dezember, sofern es das Wetter und die Platzverhältnisse zugelassen haben, ohne Testungen möglich. Die für den 19. Mai angekündigten Lockerungen wurden von allen Sportarten mit großer Vorfreude erwartet. Leider stellten diese die Tennisvereine im täglichen Vereinsbetrieb, aufgrund der Haftungsfragen bei den verpflichtenden Kontrollen der Covid-Tests, vor schier unlösbare Aufgaben. Am 19. Mai konnte der ÖTV jedoch eine praxistaugliche Lösung präsentieren. Bei Vereinstennisanlagen ohne Personal vor Ort reichte ein gut sichtbarer Aushang oder Anschlag bzw. eine Vorab-Information per Mail an die Mitglieder mit Hinweis auf diese Regel. Der STTV-Vorstand hat sich basierend auf der neuen Verordnung für die Durchführung einer regulären Sommer-Mannschaftsmeisterschaft, also mit Auf- und Absteigern, entschieden. Vereine konnten ihre Meldung zwar ohne Pönale zurückziehen, mussten im Falle eines Rückzugs allerdings in die nächste Klasse absteigen.

ERSTES TURNIER, ERSTER ERFOLG

Beim ÖTV-Kids Kat.1 Turnier in Niederösterreich waren gleich 12 Spieler aus der Steiermark im Einsatz.



Frießnegg und Dynkowski am Stockerl

Bereits beim ersten Turnier haben Valentina Dynkowski und Lionel Frießnegg den Grundstein für eine Mastersteilnahme gelegt. Valentina Dynkowski erreichte mit Siegen über Klara Kogler (STV) und Mia Neumüller (NÖTV) das Finale. Dort musste sie sich Emma Thaler-Gollmitzer aus Kärnten knapp mit 4:3 und 4:1 geschlagen geben. Bei den Jungs schaffte es der Mariazeller Lionel Frießnegg aufs Stockerl. Er verließ gleich dreimal als Sieger den Platz und musste erst im Halbfinale nach einem denkbar knappen Match-Tiebreak Ricky Kletter (WTV) zum Sieg gratulieren.

EIN THIEM IN ROM, EIN THIEM IN JUDENBURG

Bei herrlichem Wetter fand ein weiterer STTV-Trainingstag unter der Leitung von Wolfgang Thiem statt

Nach den Stationen Graz, Kindberg, Weiz und Leibnitz war Wolfgang Thiem am 10. Mai beim TC Judenburg in der Obersteiermark. Sepp Simbürger hatte für diesen Lehrgang nicht nur die Plätze perfekt hergerichtet, sondern sorgte obendrein noch für bestes Tenniswetter. Der Vater von Dominic Thiem feilte 8 Stunden lang an der Beinstellung, der Ausholbewegung und an der Schlägergeschwindigkeit der STTV-Kaderspieler. Aber nicht nur die Spieler profitierten von diesem Trainingstag, auch die sechs angereisten Trainer tauschten sich intensiv mit Wolfgang Thiem am Platz aus und arbeiteten gemeinsam an der Technik ihrer Athleten.



Wolfgang Thiem trainierte Felix Scheikl

ÖTV KAT.1.TURNIER IN KÄRNTEN

Beim U12-Kat.1-Turnier in Pörtschach landeten Felix Raser im Doppel und Aurelia Schober im Einzel wieder am Stockerl!

Aurelia Schober (TC Jugendparadies) spielte sich beim ÖTV-Kat.1 Turnier in Pörtschach ohne Satzverlust in ihr bereits zweites Semifinale in diesem Jahr. Nach dem 3. Platz bei den österreichischen Meisterschaften U12 gelang ihr nun auch in Kärnten der Sprung aufs Stockerl.



Aurelia Schober freute sich über Platz 3

Miriam Groß vom TNZ Hartberg hat davor ebenfalls schon ein Semifinale erreicht und konnte auch in Pörtschach mit dem Einzug ins Viertelfinale ihre gute Form bestätigen. Betreut wurden die STTV-Spieler vom Hartberger TNZ-Leiter Joachim Kovacs. Bei den Jungs legte Felix Raser diesmal all seine Energie ins Doppel. Nachdem er im Einzel bereits in Runde 1 krankheitsbedingt ausgeschieden ist, gewann er im Doppel an der Seite des Oberösterreichers Gabriel Niedermayr den U12 Bewerb.

WOLFGANG THIEM ZU GAST IN GRAZ

Beim NexGenDomi Lehrgang mit Wolfgang Thiem stand diesmal der Grazer Park Club als Veranstalter zur Verfügung.

Ziel dieser regelmäßigen Lehrgänge mit Wolfgang Thiem ist, die Erfahrung eines international anerkannten Trainer zu nutzen und die Tipps am Platz mit den Spielern und deren Trainern umzusetzen. Diesem Aufruf sind diesmal gleich 10 Trainer gefolgt und tauschten sich mit Thiem über ihre Spieler aus.

Ein großer Schwerpunkt war bei diesem Trainingstag die Verbesserung der Schlä-

gergeschwindigkeit beim Spieler und das richtige Anspiel des Trainers, das, wie die Praxis zeigte, durchaus Übung braucht.



Wolfgang Thiem zu Besuch am GPC

OBERAICHER PFINGSTTURNIER

Im Rahmen der Matchball Steiermark Trophy fand beim TC Oberaich vom 21. bis 24. Mai 2021 das traditionelle Pfingstturnier statt.

40 Teilnehmer waren beim bereits traditionellen Pfingstturnier auf der Anlage des TC Oberaich am Start. Bei eher frischen Temperaturen zeigten die Spieler tolle Matches und läuteten somit die Turniersaison 2021 mit einer gelungenen Veranstaltung ein. Im A-Bewerb holte sich Paul Fußi (ATUS Zeltweg) den Sieg gegen Lokalmatador Hannes Moser (TC Oberaich) im Cham-

pions Tie-Break des dritten Satzes. Der Sieg im B-Bewerb ging an Walter Pretterhofer (ESV Bruck) vor Kevin Mesanovic (KSV).



Ch. Mayer mit den Siegern und TL Rabko

ERFOLGREICHES PFINGSTWOCHELENDE

Über 30 Spielerinnen und Spieler waren am Pfingstwochenende im Einsatz. Betreut wurden sie von 6 Trainern. Mit zwei Turniersiegen, einem zweiten Platz und drei dritten Plätzen geht eine weitere erfolgreiche Woche für den steirischen Nachwuchs zu Ende.

MARIBOR:

Der amtierende österreichische U16-Meister Sebastian Sorger holte sich beim Tennis Europe Event in Maribor den Titel und schaffte nach seinem Erfolg 2020 eine erfolgreiche Titelverteidigung. Bis ins Finale gab der Schützling von Robert Szarka und Can Yeniley keinen Satz ab und untermauerte seine Klasse. Mit Timo Rosenkranz-König schaffte es im U14-Bewerb ein weiterer Steirer aufs Podest und spielte sich in Maribor erstmals ins Semifinale eines TennisEurope Turniers 2021.

PÖRTSCHACH:

Niki Kollaritsch spielte sich beim ÖTV Kat 1 Turnier in Pörschach ins Viertelfinale, wo sie auf die Nummer 2 des Turnieres Sarah Messenlechner (TTV) traf. Nach Abwehr eines Matchballs und einer hervorragend kämpferischen Leistung ging Niki mit 5:7 6:3 7:6 als Siegerin vom

Platz und beendete das Turnier auf dem dritten Platz. Lukas Klampfl zeigte einmal mehr seine Doppelqualitäten und erreichte mit seinem Kärntner Partner Luca Adlbrecht das Semifinale.

WIEN-RANNERSDORF:

Auf der Anlage des TC Kaisersebersdorf in Schwechat-Rannersdorf fand der Auftakt zur diesjährigen HEAD Kids Tour statt, bei dem gleich 7 steirische Spieler am Start waren.

Im U10-Bewerb gelang mit Lionel Frießnegg, Philipp Raser und Luis Triebel gleich drei Steirern der Einzug ins Viertelfinale. Während Raser und Triebel gegen ihre Gegner den Kürzeren zogen, erreichte Frießnegg das Halbfinale

Bei den Mädchen zog Valentina Dynkowski im U10-Bewerb auf dem Green Court souverän ins Finale ein. Dort musste sich Dynkowski der Wienerin Julia Ehrenberger geschlagen geben.



Sebastian Sorger siegte in Maribor

STTV-RACE

9256 Nennungen!! Turniertennis in der Steiermark trotzte Corona und boomte 2020 wie nie zuvor! Aus diesem Grund rief der STTV ein neues STTV-Race ins Leben und ehrt ab 2021 die aktivsten und erfolgreichsten Turnierspieler des Jahres. Dabei zählen sämtliche Turnierergebnisse für das neue Race, welches in denselben Altersklassen wie in der Meisterschaft gewertet wird. Auf die beiden Hauptgewinner warten Jahresverträge von TennisPoint im Wert von je 1.000 Euro!

Neben der Teilnahme an den STTV-Mannschaftsmeisterschaften haben alle Spieler dank einer großen Auswahl an Turnieren die Möglichkeit, sich ganzjährig zu matchen. Damit ein Turnier stattfinden kann, bedarf es eines engagierten Veranstalters, aber auch vieler Teilnehmer. Sie unterstützen mit ihrer Nennung die Turnierveranstalter und machen somit eine Turnierserie wie die Grazer Uhrturm-Trophy oder den Styrian Grand Slam zu einer Erfolgsgeschichte.

Der STTV wird die aktivsten und erfolgreichsten Spieler, die viel Zeit aufwenden und natürlich auch finanziellen Aufwand betreiben, am Ende des Turnierjahres ehren. Alle Klassensieger erhalten einen Preis, auf die Damen- und Herren-Gesamtsieger warten sogar zwei Ausrüstungsverträge von TennisPoint im Wert von € 1.000 Euro.

LEIBNITZ WHEELCHAIR TENNIS OPEN

50 Spieler aus 15 Nationen waren bei den Leibnitz Wheelchair Tennis Open von 31.5. - 3.6. auf der Anlage des TC Leibnitz am Start. Für die beiden Veranstalter Odo Kada und Markus Wallner war die Austragung der 2. Auflage des internationalen Rollstuhlturniers eine enorme Herausforderung.

Aufgrund der Pandemie konnte 2020 das Turnier nicht stattfinden und auch heuer mussten die Organisatoren bis zwei Wochen vor Beginn des Events auf ein grünes Licht für die Durchführung warten. Im Eiltempo mussten Sponsoren aufgetrieben und alle weiteren Vorbereitungen für das Turnier getroffen werden. Neben der österreichischen Spitze waren auch Spieler aus 15 weiteren Nationen am Start. Insgesamt begrüßte Turnierleiter Kada 50 Spielerinnen und Spieler in Leibnitz. Das Turnier war eines der letzten Turniere im Rollstuhltennis-Kalender, bei dem die Spieler noch die Chance hatten, wichtige Punkte für die Paralympics in Tokio zu sammeln. Nach 4 Tagen mit sehenswertem Rollstuhltennis standen die Sieger in den einzelnen Bewerben fest



Josef Riegler (orange) wurde Zweiter

SIEGERTAFEL:

HERREN EINZEL:

Sieger: Ben Weekes (AUS)
Finalist: Josef Riegler (AUT)

DAMEN EINZEL:

Florencia Moreno (ARG)

QUADS:

Sieger: Markus Wallner (AUT)

HERREN DOPPEL:

C. Anker (NED) / E. Siscar (ESP)

DAMEN DOPPEL:

F. Moreno (ARG) / L. Ochoa, (ESP)



Turnierleiter Odo Kada (hi.li.) und Referee Roland Haluzan mit den Damen-Siegerinnen

UHRTURMTROPHY AM UWK

Vom 19. Mai bis 02. Juni machte die 1. Station der Uhrturm-Trophy auf der Anlage des UWK Graz halt. Die Resonanz der SpielerInnen war trotz strenger Auflagen aufgrund der Pandemie wieder enorm.

Ein besonderes Highlight stellte der Inklusionscup dar. Bei diesem Format traten SpielerInnen unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht, ihrer Herkunft oder Beeinträchtigung gegeneinander an. Leider musste die Vorrunde wetterbedingt in der Halle ausgetragen werden. Im Finale um den Sieg kämpften die

Favoriten Thomas Mossier (1. Steirischer Rollstuhltennisclub) und Lorenz Leskosek (ATUS Kalsdorf). Die Finalisten konnten das Publikum mit sehenswerten Ballwechseln erfreuen, letztendlich setzte sich Lorenz Leskosek souverän mit 6:1 6:0 durch. Den dritten Platz teilten sich Philipp Stiefmann (Special Olympics) und Wolf-Dietrich Fritz (1. Steirischer Rollstuhltennisclub).

Turnierleiter Martin Rappold: „Das Wetter war in diesem Jahr leider ein Dauerthema und meinte es wirklich alles andere als gut mit uns. Es ist dem Einsatz unseres

unersetzbaren Platzwarts Kurt und vor allem der Flexibilität unserer SpielerInnen zu verdanken, dass wir am 06.06.2021 mit einem hochklassigen Finale des Herren 1+-Bewerbs - natürlich standesgemäß begleitet von Regen - das Turnier zu Ende bringen konnten.“

Unseren Teilnehmern gilt auch aus einem anderen Grund ein besonderer Dank. Nicht nur, dass ein Turnier ohne Teilnehmer natürlich nicht möglich wäre, so stellte uns auch die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen in diesem Jahr vor eine weitere Herausforderung. Zum Glück konnten wir uns jederzeit auf die Disziplin und das Verständnis unserer TeilnehmerInnen verlassen, die dies akzeptierten und sich jederzeit an die Vorgaben hielten.



Rappold, Mossier, Leskosek, Kreinbacher



Rappold und Morbitzer gratulierten

ten wir uns jederzeit auf die Disziplin und das Verständnis unserer TeilnehmerInnen verlassen, die dies akzeptierten und sich jederzeit an die Vorgaben hielten.

SIEGERTAFEL:

- DAMEN EINZEL 4+**
Leonie Schmidt
- DAMEN EINZEL 8+**
Cosima Schuen
- DAMEN DOPPEL 12+**
Dagmar Archan und Kerstin Leopold
- HERREN EINZEL 1+**
Moritz Kreuzer
- HERREN EINZEL 4,5+**
Florian Hollinger
- HERREN EINZEL 7+**
Mario Hödl
- HERREN DOPPEL**
Florian Bergmann und Moritz Kreuzer
- HERREN DOPPEL 10+**
Martin Krickler und Timm Wapper
- MIXED AK DOPPEL**
A. Hartveg-Walter und Rok Plohl



D. Hofbauer scheiterte knapp im Finale

TITELVERTEIDIGUNG VON FRIESSNEGG

Jedes Jahr sind am Fronleichnam-Wochenende die besten Kids aus ganz Österreich beim Einladungsturnier in Wien-Rannersdorf am Start. Aus der Steiermark waren mit Anna Bareck, Valentina Dynkowski, Lionel Frießnegg und Maximilian Mayer gleich vier steirische Kids im Einsatz. Anna Bareck aus Schwöbing sammelte nach dem dritten Platz bei den Landesmeisterschaften auch erstmals auf nationaler Ebene tolle Erfahrungen.

Valentina Dynkowski erreichte mit ihrem druckvollen Grundlinienspiel den vierten Platz. Im U9 Burschen-Bewerb beeindruckte der Mariazeller Lionel Frießnegg während des gesamten Turniervorgangs durch seine kämpferische Einstellung und feierte eine erfolgreiche Titelverteidigung. Maxi Mayer aus Bruck trat im U10 Bewerb an und belegte den dritten Gruppenplatz.

TURNIERSIEG FÜR SYL GAXHERRI

Syl Gaxherri feierte beim Kat.1 Turnier auf der Anlage des La Ville in Wien im Einzel den Turniersieg, im Doppel landete er auf dem 2. Platz.

Der Schützling von TNZ Coach Herbert Rosenkranz schaffte heuer den Sprung in den STTV-B Kader. Seine Rankingkurve zeigt permanent nach oben und somit war der Turniersieg beim Kat.-1 Turnier in La Ville nur eine Frage der Zeit. Bei tropischen Temperaturen kämpfte sich der für den Raika Güssing (BTV) spielende Gaxherri nach Siegen über Kallig (BTV), Castillo (WTV), Biletic (STTV) und Pinter (BTV) ins Finale. Dort traf er auf Moritz Lesjak aus Wien und zwang seinen Gegner bei über 30 Grad im Schatten und dem Spielstand von 5:7 7:5 und 5:4 zur Aufgabe. Im Doppel gelang ihm mit dem Steirer Simon Schöninger ebenfalls der Sprung ins Finale.



Syl Gaxherri triumphierte in Wien

DIE RICHTUNG STIMMT!

Als Maris Ostrowski 2018 mit 12 Jahren ins Landesleistungszentrum nach Leibnitz kam, war sein erklärtes Ziel der Sprung in den STTV Kader. Bereits 2019 hatte er dieses Ziel erreicht, besucht das SportBorg Monsbergergasse und sucht vermehrt den Weg zu internationalen Turnieren.

Beim TennisEurope Kat.3 Turnier in Ptuj erreichte Ostrowski erstmals ein Semifinale auf internationaler Bühne. Der Italiener Guglielmo Verdes war beim 6:3 und 6:1 dann eine Nummer zu groß für den Schützling von STTV-Coach Gerhard Krawagna, der ihn bei diesem Turnier betreute.



Ostrowski erreichte in Slowenien Platz 3

Somit nahm Maris Ostrowski neben einem Pokal auch gleich 60 Punkte für die europäische Jugendrangliste mit nach Hause. Diese Punkte ließen ihn im TennisEurope-Ranking hinter Sorger und Rosenkranz-König als drittbesten Steirer aufscheinen.

LSO-FUNKTIONÄRSEHRUNG

Am Donnerstag, den 24. Juni, fand auf dem Freigelände des Landessportzentrums in Graz die Sportler- und Funktionärsehrung statt.

Für besondere Leistungen im Tennissport erhielt Hans-Wolfgang Strauss (SV Leibnitz) seitens des Landes Steiermark für seine langjährige Funktion als Obmann das goldene Ehrenzeichen.

Ursprünglich hätte die Feier letztes Jahr stattfinden sollen, was aber aufgrund der Covid-Situation nicht möglich war. Die Ehrungen nahmen Sportlandesrat Christopher Drexler, ASVÖ-Präsident Christian Purrer, ASKÖ-Präsident Gerhard Widmann und Sportunion-Präsident Stefan Herker vor. Das Silberne Ehrenzeichen erhielten Ingrid Lechner (ASKÖ Weiz) und Gerhard Steirer (SV Leibnitz).



Gerhard Widmann (links) und Sportlandesrat Christopher Drexler gratulierten Hansi Strauss

HARTBERG RAIFFEISEN-JUNIOR UND KIDS TROPHY 2021

Von 09. bis 12. Juli 2021 stand im TNZ Hartberg traditionell die Raiffeisen Junior-Trophy sowie die Kids Trophy am Programm.

Bei traumhaftem Tenniswetter waren 110 Teilnehmer aus 7 Bundesländern in den einzelnen Bewerben am Start und fighteten um wichtige Punkte. Während Maximilian Mayer (ESV Bruck/Mur) sich den Titel im U10-Bewerb holte, konnten mit Benedikt Klingenstein (U11) und Alex Huszar (U14) zwei Local-Heroes vom TSV Hartberg einen klassischen Heimsieg feiern. Janosch Mendl (TC Gleisdorf) und Max Handl (GAK-Tennis) schnappten sich den Sieg im U14-Doppelbewerb. Oberschiedsrichter Markus Schwelberger und Turnierleiter Maximilian Steiner sorgten für ein „Sorglos-Paket“ für alle Spieler und nutzten die tolle Tennisanlage des TNZ Hartberg für ein Turnier dieser Größenordnung perfekt aus.



Tolles Teilnehmerfeld beim traditionellen Turnier in Hartberg

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN 2021

Auf der Anlage des Sport-Hotel Kurz in Oberpullendorf wurden die Österreichischen Staatsmeisterschaften zum 13. Mal in Folge ausgetragen.

Erstmals in der österreichischen Tennisgeschichte wurden zeitgleich mit den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse auch jene im Rollstuhltennis ausgetragen. Sebastian Ofner wurde seiner Favoritenrolle gerecht, eroberte nach 2016 mit einem Triumph gegen Maximilian Neuchrist zum zweiten Mal den Herren-Titel und freute sich über den Siegerscheck in der Höhe von 8.000 Euro.

Ebenso bis ins Endspiel schaffte es die für

den Grazer Park Club aufschlagende Yvonne Neuwirth, zog jedoch gegen die Vorjahresfinalistin Sinja Kraus den Kürzeren. Einen Tag, nachdem der Steirer Sebastian Ofner den Herren-Titel erobert hatte, fand auf der Anlage des Sport-Hotel Kurz in Oberpullendorf der Showdown der Wheelchair-Artisten statt. Bei den Damen setzte sich Margrit Fink mit zwei Siegen vor Christina Pesendorfer durch und holte sich bereits ihren 20. Titel!

Das steirische Duo Gerhard Schuster und Wolfdietrich Fritz, sowie Thomas Kiu-Mossier an der Seite von Maxi Taucher aus Vorarlberg landeten im Herren Doppel-Bewerb auf dem Stockerl.



Sebastian Ofner und Yvonne Neuwirth hielten für die Steiermark die Fahnen hoch.

20. MEISTERTITEL!

2021 war für die 50-jährige Rollstuhl-Athletin Margrit Fink aus Rottenmann ein besonderes Jahr. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf feierte sie ihren 20. Einzel-Meistertitel und wurde erneut zur Sportlerin des Jahres des Landes Steiermark nominiert. STTV-Präsident Rudolf Steiner besuchte die Erfolgsgarantin in ihrer Heimat und blickte mit ihr gemeinsam ein wenig auf die vergangenen Jahre zurück.

Liebe Margrit, herzlichen Glückwunsch zu deinem 20. Einzel-Titel. Nun aber mal von vorne. Wie kam es dazu, dass du heute in einem Rollstuhl sitzt?

Mit 13 Jahren verletzte ich mich bei einem Traktorunfall so schwer, dass ich ab dem 12. Brustwirbel querschnittgelähmt bin und auf die Hilfe des Rollstuhles angewiesen bin.

Wie bist du mit der Situation umgegangen?
Naja, mit 13 Jahren kann man das natürlich noch nicht so wirklich begreifen, was das nun bedeutet. Mein Elternhaus und die Schulen waren zu dieser Zeit noch nicht barrierefrei. Der Alltag wurde mir durch die Hilfe meiner Familie und Verwandten erleichtert. Seit über 30 Jahre arbeite ich nun im LKH Rottenmann.

Wie bist du dann zum Tennis gekommen?
Mit 18 Jahren habe ich während eines

Aufenthaltes im Reha-Zentrum Tobelbad meinen Autoführerschein gemacht und probierte Sportarten wie Tischtennis, Basketball, Schwimmen und Tennis aus. Zuhause folgte ein regelmäßiges Training mit meinem langjährigen Trainer Josef Pötsch aus Selzthal.

Das heißt, du hast in erster Linie nicht nur Rollstuhl-Trainingspartner gehabt, sondern mit Geher gespielt. War das ein Vorteil oder ein Nachteil?

Der Spielstil ist sehr unterschiedlich. Im Training mit einem Geher bekommst du schneller einen Rhythmus, weil sie die Bälle schneller und flacher spielen und die Ballwechsel auch länger dauern. Bei den Rollis wird mit mehr Variation gespielt und das ständige Positionieren, um einen Schlag wirklich effektiv ausführen zu können, benötigt halt auch viel mehr Zeit als bei einem Geher.

Wie geschah dann der Wechsel in den Turnierzirkus?
Von 1990-1996 trainierte ich regelmäßig und konnte auf Turnierebene viele Erfolge feiern. 1991 schaffte ich es im Europa-Ranking gleich auf Platz 1. 1993 war ich dann ein ganzes Jahr auf Turnierreise. Ich spielte Turniere in Australien, Neuseeland, Japan, Europa und Amerika. 1994 schaffte ich es dann auf die Nummer



Margrit Fink vor Ihrer Medaillensammlung

7 in der Weltrangliste und 1996 nahm ich bei den Paralympics in Atlanta teil. In den folgenden Jahren war eine Teilnahme an Word-Team-Cups nicht möglich, die jedoch als Qualifikation für die Paralympics Voraussetzung waren und ich beendete meine Tenniskarriere.

In den nächsten Jahren stand der Hausbau und die Familienplanung im Vordergrund, ehe ich 2005 vom Referenten im Rollstuhltennis, Herrn Harald Pfundner, kontaktiert wurde, dass es wieder einen Damen-Bewerb bei den Staatsmeisterschaften gibt. Es folgte eine regelmäßige ÖM-Teilnahme sowie weitere internationale Turniersiege.

Du hast in deiner Sportlaufbahn unzählige Medaillen und Pokale gewonnen und auf-

GRÖSSTE ERFOLGE:

- Paralympic-Teilnehmerin 1996
- 2. und 3. Platz beim World-Team-Cup
- Internationale und nationale Turniersiege im Einzel und Doppel
- 20. Einzel-Staatsmeistertiteln sowie im Doppel und mit der Mannschaft
- Mehrfache Steirische Meisterin und Masters-Siegerin
- Weltranglistenplatz Nr. 7



Fink bei ihrem 20. Staatsmeistertitel

grund deiner Erfolge auch Auszeichnungen entgegennehmen dürfen. Über welchen Preis hast du dich am meisten gefreut?

Meine schönste Auszeichnung war die Nominierung zur Sportlerin des Jahres 2009, bei der ich den Bronzernen Diskuswerfer in der Grazer Helmut List Halle überreicht bekam. Die Chance auf „so einen zweiten Kerl“ habe ich nun wieder, da ich erfreulicherweise erneut für die Wahl zur Sportlerin des Jahres 2020 nominiert wurde. Stolz bin ich natürlich auf meine 2 Kinder, sie sind meine wahren Goldmedaillen.

STTV FINALS 2021

Von 10.-11. Juli wurde auf den Anlagen des TC Deutschfeistritz und TK Gratkorn vor tollen Zuschauerkulissen und bei traumhaftem Tenniswetter das Grande-Finale der Mannschaftsmeisterschaften in den Allgemeinen Klassen ausgetragen.

DAMEN:
GRAZER DERBY GEHT AN GAK-TENNIS 2

Nach den Einzeln bereits entschieden wurde das Grazer Derby im Damen-Bewerb. Das Team rund um Mannschaftsführerin Katharina Penkoff führte nach 5 Einzeln mit einem komfortablen 4:1 Vorsprung. „Wir wussten schon zu Beginn der Meisterschaft, dass der Grazer Park Club sicher ein gewichtiges Wort um den Titel mitreden möchte. Ich bin einfach nur überhappy und stolz auf meine Mannschaft, dass wir das Grazer Derby im Finale und somit auch den Meistertitel gewinnen konnten“, so Penkoff erleichtert nach der Siegerehrung.

HERREN:
GLEICHES FINALE - ANDERER SIEGER!

Ein sportliches Deja-vu gab es bei den Herren. Dort lautete das Finale um den Titel wie im Vorjahr TC Gleisdorf gegen ATV Irdning. Behielten die Gleisdorfer 2020 mit 5/4 noch hauchdünn die Oberhand, sorgte der ATV Irdning heuer bereits nach den Einzeln für klare Verhältnisse und führte bereits uneinholbar mit 6:0.

„Einfach unglaublich. Der Titel war unser klares Ziel. Umso glücklicher bin ich, dass wir unser Vorhaben mit Bravour gemeistert haben und den Titel nach Irdning holen konnten“, so Lorenz Fink, Mannschaftsführer von ATV Irdning.

STTV-Präsident Rudolf Steiner überreichte den Teams die Landesmeister-Medaillen sowie den Wanderpokal und resümiert zufrieden: „Das war Tennis auf sehr hohem Niveau und die STTV Finals waren, wie auch in den letzten beiden Jahren, ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön an die beiden Veranstalter, mein gesamtes STTV-Team, auch an Energie Steiermark, sowie allen Sponsoren und Partnern des STTV. Ohne diese Unterstützungen wären Veranstaltungen in dieser Größenordnung nicht möglich!“
In den Spielen um Platz 3 behielten bei den Herren der TK Gratkorn und bei den Damen der TC Weiz Raiffeisen die Oberhand.



Die Wanderpokale gingen heuer an ...



... die siegreichen Damen des GAK Tennis 2 und ...



... die siegreichen Herren des ATV re team future Irdning 2



Bezahlte Anzeige

#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

grünen Welt.



Die Energie Steiermark sucht neue Talente.
Jetzt bewerben unter [e-steiermark.com/karriere](https://www.e-steiermark.com/karriere)

Xhesika F., Junior Account Managerin B2B



TENNIS EUROPE TURNIER IN FÜRSTENFELD

Nach einem Jahr Pause war der TC JUFA Fürstenfeld bereits zum 28. Mal Gastgeber der Tennis Europe-Junior Tour. Beim U12/U14-Event waren 236 junge Tennis-Asse aus über 20 Nationen, darunter ein Teil der europäischen Jugendelite, Spieler aus Nord- und Südamerika sowie aus Israel und Australien am Start.

U12: Felix Raser (TC Weiz) zeigte nach seinen konstant guten Leistungen auf nationaler Bühne, dass er den internatio-

nen Vergleich nicht zu scheuen braucht. Mit zwei Halbfinal-Einzügen im Einzel und Doppel untermauerte er wieder einmal seine Klasse. Ebenfalls bis ins Einzel-Halbfinale schaffte es Eneas Burde (SV Post Graz).

U14: Der Burgauer Timo Rosenkranz-König erreichte mit seinem lettischen Partner Arturs Vargas das Doppel-Finale und stellte so nach seinem Einzel-Halbfinale in Maribor ein weiteres Mal sein Talent unter Beweis.



Felix Raser war im Einzel und im Doppel erfolgreich

12. SCHLADMING TENNIS OPEN

Morris Kipcak und Emil Pristauz zeigten bei einem hochkarätigen Starterfeld der traditionellen Schladming Open aus fast allen Bundesländern tolle Leistungen.

Mit Christoph Lang und David Simon zogen zwei ehemalige Schladming Open Sieger mit Siegen gegen Philipp Fedorczyk (Wien) und Emil Pristauz (TK Gratkorn) ungefährdet ins Finale ein, in dem sich Lang knapp mit 6:4 und 7:6 durchsetzen und damit bereits zum 3. Mal als Sieger der Schladming Open feiern lassen konnte. Doppel: Lang trat im Anschluss noch im Doppelfinale mit seinem Partner Philipp Fedorczyk gegen Morris Kipcak (GAK-Tennis) und Philipp Pöchl aus Wien an. In einem spannenden Endspiel setzten sich Kipcak und Pöchl mit 7:6, 7:6 durch und holten sich den Doppel-Titel. Pristauz landete wie im Einzel auf dem 3. Platz.



TL Schütter (2.v.l.) mit den Siegern

DIE ERGEBNISSE

EINZEL

1. Christoph Lang (WTV),
2. David Simon (NÖTV)
3. Emil Pristauz (STTV) und Philipp Fedorczyk (WTV)

DOPPEL

1. Morris Kipcak/Philipp Pöchl
2. Christoph Lang/Philipp Fedorczyk
3. M. Leutschacher/St. Macheiner
Emil Pristauz/Björn Nareyka



Morris Kipcak war im Doppel erfolgreich

RACE TO KITZBÜHEL

50 Spieler duellierten sich an drei Tagen auf der Brucker Murinsel im Rahmen des Generali Race to Kitzbühel.

Mit ihrem Sieg in ihrer ITN-Kategorie sicherten sich Jonas Feichtenhofer (ESV Bruck), Kerim Sahinbegovic (TC Stainz), Konstantin Feiel (ESV Bruck) und Markus Schneider (Tennis Andritz) ein Ticket für das große Finalturnier in Kitzbühel. Dieses fand von 29. bis 31. Juli im Rahmen der Generali Open statt, wobei ein Tie-Break-Shootout gespielt wird. Das zweite Qualifikationsturnier in der Steiermark fand vom 23. bis 25. Juli beim TC Schager in Leoben statt.



Heimsiege für Feiel und Feichtenhofer

10 JAHRE STYRIAN GRAND SLAM

Die 20. TC Kern Open bildeten den Auftakt zur 10. Auflage des STTV-Styrian Grand Slams, bei dem nicht weniger als 190 Spielerinnen und Spieler am Start waren.

Bei den 20. TC Kern Open, die den Auftakt zur zehnten Auflage des STTV-Styrian Grand Slam powered by 1teamsports bildeten, wurden die ersten Saisonsieger sowie auch die neuen Steirischen Meister im Rollstuhl-Tennis gekürt. Turnierleiter Mario Krainer hatte mit seinem Team alle Hände voll zu tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Nicht weniger als 30 ehrenamtliche Helfer des TC Kern meisterten zur Freude aller Teilnehmer einmal mehr mit Bravour auch diese organisatorische Herausforderung.

Bei den Damen duellierten sich Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach) und Angelika Fink um den Sieg! Die in der Meisterschaft für den TC Fink Graz aufschlagende Angelika Fink spielte im Finale groß auf und setzte sich gegen Ramsauer, die die große Breitensport-Turnierserie bereits in den vergangenen Jahren dominiert hatte, mit 6:1 6:3 durch. So überzeugend wie Fink bei den Damen trat Daniel Hofbauer bei den Herren auf. Der 21-Jährige Weizer war beim 6:2,

6:0-Finalerfolg gegen Alexander Wolf (UTC Eggersdorf) eine Klasse für sich und gab in seinen fünf Matches lediglich 11 Games ab! Im Endspiel des Herren-Einzel-Kombi-Bewerbs, für den nicht weniger als 63 Akteure genannt hatten, behielt der erst 16-jährige Alexander Krawagna (GAK Tennis) gegen Patrick Kronsteiner vom TC Kern knapp mit 6:3, 3:6, 10:3 die Oberhand und sammelte so auch die vollen Punkte für das neue STTV-Race! Nach der Premiere im Vorjahr waren auch heuer die steirischen Rollstuhl-Athleten



Erstmals fanden die Rollstuhl-Landesmeisterschaften im Zuge des Vogauer Turniers statt

ÖTV KIDS TEAM CUP 2021 MIT THIEM-FEELING

Die Südstadt bot von 21. bis 24. Juli wieder einmal den idealen Schauplatz für den ÖTV Kids Team Cup, bei dem die besten Nachwuchsspieler der Altersklassen U9/ U10 für ihr Bundesland spielten. Anstelle der üblichen drei Dreier-Gruppen wurde heuer aufgrund des Fehlens von Vorarlberg in zwei 4er Gruppen gespielt:

GRUPPE 1

Wien, Niederösterreich, Tirol, Steiermark

GRUPPE 2

Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Burgenland

Nach einer sehr harten Gruppenphase und knappen Niederlagen gegen den WTV sowie NÖTV und einem hauchdünnen Sieg gegen Tirol kämpfte das steirische Team gegen das Team aus Salzburg um den 5. Gesamtplatz.

Betreuer Stefan Kaspar war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden: „Das Kids-Team mit Lea Hofreiter, Linda Stöberl, Anna Bareck, Maxi Mayer, Luis Triebel, Lionell Frießnegg und Tom Schneeberger präsentierte sich im gesamten Cup-Verlauf topmotiviert und zeigte tolle Leistungen. Wir hatten wieder ein super Team am Start, hatten viel Spaß und ich freue mich, dass wir am letzten Tag mit dem Erfolg gegen Salzburg die Südstadt mit einem

Siegerlächeln verlassen durften.“ Als besonderes Schmankerl bot sich diesmal auch die Gelegenheit für SpielerInnen, Eltern und Coaches. Dominic Thiem, der sein Konditionstrainings für sein Comeback in der Südstadt absolvierte, war für alle Team Cup-Teilnehmer zum Greifen nahe. Viele Kids nutzten die Chance für Fotos, Autogramme oder auch für eine Runde auf der Laufbahn direkt neben ihrem Idol. Neben der berühmten Cup-Atmosphäre war dieses Erlebnis für alle Kids natürlich ein absolutes Highlight.

Die positiven letztjährigen Ergebnisse blieben auch bei den Partnern des STTV nicht unbemerkt. So wurde das Kids-Team heuer speziell von der Wiener Städtischen Versicherung unterstützt. Michael Witsch, Landesdirektor der Wiener Städtischen, und Verkaufsleiter Rene Butscher, schauten bei einem Training vorbei und überreichten die neuen Dressen für das Team. „Die Wiener Städtische Versicherung ist schwerpunktmäßig im Bereich der Förderung von Kultur, Bewegung und Sport, Sozialem & Familie, aber vor allem auch in der Kinder- und Jugendförderung tätig. Daher war es uns eine große Freude als langjähriger STTV-Partner die Kids bei ihrem Auftritt in der Südstadt zu unterstützen.“, so Landesdirektor Witsch, der sich von den Trainingsleistungen beeindruckt zeigte.



Michael Witsch (r.v.) und Rene Butscher (l.h.) überreichten die neuen Kidsteam-Dressen



Dominic Thiem war für die Spieler zum Angreifen nahe

TENNISEUROPE IN BAD WALTERSDORF

Von 17. bis 25. Juli schlugen bei den „Bad Waltersdorf Junior Open“ rund 250 junge Spieler aus dem In- und Ausland in den Alterskategorien U12/ U14, auf einer der schönsten Tennisanlagen in Österreich auf.

Der für den SV Post aufschlagende Eneas Burde erreichte wie in der Vorwoche in Fürstenfeld das Halbfinale im Doppel. Mit der Tirolerin Anna Pircher konnte eine Österreicherin den

Mädchen U12-Titel im Einzel für sich entscheiden. „Da der Veranstalter in Kufstein heuer das Turnier nicht austragen konnte, sind wir gerne eingesprungen und haben das Event zu uns in die Steiermark geholt. Mein großer Dank gilt allen Sponsoren und Partnern, ohne die eine Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre“, so Sascha Freitag, Obmann des TC Bad Waltersdorf.



SR Nagler und Fauster gratulierten



Anna Pircher (TTV) siegte im Einzel

GENERALI RACE TO KITZBÜHEL

Nach dem Event in Bruck ergriffen auf der Tennisanlage Schager im Schladnitzgraben weitere Spieler die Gelegenheit, sich für das Generali Race to Kitzbühel zu qualifizieren.



Julian Voller freute sich sehr über den Sieg

Mit Julian Voller (ITN 5,0 / ESV Bruck), Nico Haubmann (ITN 6,0 / TC Schager), sowie Valentin und Konstantin Feiel im Doppel (ESV Bruck) konnten steirische Tennisasse ihre ITN-Klassen gewinnen. Neben der Erfahrung auf Kitzbüheler Boden seine Spuren zu hinterlassen, gab es auch spektakuläre Preise zu gewinnen. Über den „Behind The Scene Pass“ für das Generali Open in Kitzbühel durfte sich mit Lucas Moser der Sieger der ITN-Kategorie 8,0 bis 10 freuen.

FINALE UND TURNIERSIEG IN NEUDÖRFL

Beim ÖTV Kat.1-Turnier in Neudörfel zeigten Aurelia Schober und Felix Raser mit einem Finaleinzug und einem Turniersieg im U12-Bewerb erneut groß auf!

Nach dem Semifinale bei den Österreichischen Meisterschaften U12 und vier weiteren Semifinalis beim ÖTV-Circuit stand Aurelia Schober (TC Jugendparadies) nun erstmals 2021 im Finale dieser Turnierserie. Felix Raser erreichte in Neudörfel bereits sein drittes Finale des Bidi Badu ÖTV Circuits 2021. Die Nummer 2 der ÖTV Rangliste gehört trotz seines jungen Alters bereits seit Jahren zur nationalen Spitze und feierte im Finale gegen Paul Brammen (NÖTV) mit 6:4 1:6 6:2 den Turniersieg.



Aurelia Schober erstmals im Finale

STYRIAN GRAND SLAM IN EGGERSDORF

Einen Tag vor Roger Federers 40. Geburtstag wurde das 2. Turnier der zehnten Auflage des STTV- Styrian Grand Slams in Eggersdorf mit hochklassigen Finalspielen abgeschlossen. Turnierleiter Martin Schwarzl zog dank 180 Nennungen, die ihm und seinem Team einen organisatorischen Kraftakt abverlangten, nach 11 erfolgreichen Turniertagen zufrieden Bilanz.

„Im Gegensatz zum vergangenen Jahr war der Wettergott mit uns im heurigen Jahr deutlich gnädiger. Wir konnten bis auf Ausnahme weniger Matches, alles im Freien spielen und blieben zum Glück von den Wetterkapriolen, die in den vergangenen Tagen rund um Graz herrschten, verschont“, so Schwarzl, der mit Partner Robert Adam (SV Leibnitz) im Herren Kombi Doppel bis ins Halbfinale vorstieß und so auch die Doppelrolle als Turnierleiter und Spieler mit Bravour meisterte. Hatte Stefanie Ramsauer (UTC Spk. Kirchbach) in Vogau gegen eine stark aufspielende Angelika Fink (TC Fink) noch das Nachsehen, konnte sich die Gesamtsiegerin der Vorjahres-Grand-Slam-Wertung in Eggersdorf den Platz an der Sonne zurückerobern. Sie gewann mit 6:2, 6:4 gegen die topgesetzte Hannah Altenhofer vom TC Fink Graz und blieb im gesamten

Turnier ohne Satzverlust. Im Herren-Einzel setzte der Weizer Daniel Hofbauer seinen Erfolgslauf, nach dem Auftakttriumph in Vogau, auch in Eggersdorf fort und bezwang mit Manuel Krisper (UWK Graz) die Nummer 2 des Turniers. Mit einem 6:1, 6:4 sorgte Hofbauer, der in dieser Saison in der kärntnerischen Liga beim SCA St. Veit im Einsatz war, im Endspiel für klare Verhältnisse und wahrte mit dem zweiten Saisonsieg nun auch die Chance auf den Golden-Slam. So überzeugend wie Hofbauer im Herren-A Bewerb trat Youngster Alexander Krawagna (GAK- Tennis) im Herren Kombi-Bewerb auf. Der 16-jährige Grazer behielt in Eggersdorf, wie auch schon beim Auftakt in Vogau, gegen alle seine Kontrahenten die Oberhand. Mit dem Sieg im Finale über Fabian Schmiedlechner (TC Kern) feierte Krawagna seinen bereits 11. Sieg en Suite und hamsterte für das STTV-Race erneut die volle Punktzahl.



Ramsauer gewann in Eggersdorf

„READY-SCHETT-GO“ POWERED BY KRONEN ZEITUNG

Das Projekt „Ready – Schett – Go“ des STTV wurde bereits vor fünf Jahren gestartet, um im Mädchenbereich langfristige positive Impulse zu setzen. Jetzt war es wieder soweit, zwei Tage lang wurde ein Kadertraining im LLZ Leibnitz organisiert. Immer mit dabei: Schirmherrin Barbara Schett.

Mit Niki Kollaritsch, Nina Schwarzenberger, Marlene Hermann, Alex Schöndorfer, Aurelia Schober, Yara Ortner, Valentina Dynkowski, Johanna Mader, Hannah Schröck, Clara Puchner, Tina Windhaber und Nina Gumhold „tanzten“ zwölf Mädels zwischen 10 und 16 Jahren nach ihrer Pfeife, zudem standen Mentaltrainings mit Hermann Tatschl, Konditionseinheiten mit LLZ Coach Daniel Blümmel und ein Fotoshooting mit der „Krone“ auf dem Programm. Die ehemalige Nummer sieben der Tenniswelt und jetzige Eurosport-Expertin war vom Niveau der Mädels wieder einmal sehr angetan. „Da sind wirklich starke Talente dabei.“ Und die saugten die Einheiten mit dem Superstar förmlich auf. So sagte die 10-jährige Valentina etwa: „Das war echt cool. Ich hab unglaublich viel gelernt.“



Babsi Schett gab den Talenten Tipps

Der Fokus von Schett lag auf dem technisch-taktischen Bereich, mit ihren Erfahrungen aus hunderten Tour-Spielen konnte sie den Mädchen wichtige Tipps und Tricks näherbringen. Ein herzliches Dankeschön an die Kronen Zeitung für die tolle redaktionelle und mediale Begleitung des STTV-Projekts mit Babsi Schett.

ÜBUNGSLEITER-AUSBILDUNG FÜR KINDERTENNIS

Beim intensiven Ausbildungswochenende vom 6.-8. August waren im LLZ Leibnitz gleich 35 Teilnehmer am Start. Abgeschlossen wurde der praktische Teil mit einer Prüfung.

Das Lehrreferenten-Team Gernot Peer, Günter Grimberg und Andreas Leber sorgte für lehrreiche Kurseinheiten. Das Lehren der korrekten Griffe sowie das Vermitteln des international anerkannten Play&Stay-Systems mit dem rot-orange-grünen Ballsystem stand u.a. auf dem Programm.



Tolle Stimmung bei den Teilnehmern am Übungsleiterkurs in Leibnitz

YOUNGSTERS SIEGTEN IN SCHWÖBING

Beim zweiten Turnier der Mürztal Series sicherten sich der 16-jährige Jonas Feichtenhofer (ESV-Tennis Bruck) und der 14-jährige Andreas Tritscher (St. Marein-Lorenzen) die Turniersiege.

Feichtenhofer gewann im Finale des „ITN 3-6“-Bewerbs gegen Lokalmatador Nino Spreitzhofer (TV Schwöbing) in zwei Sätzen. Nach dem Heimerfolg in St. Lorenzen zum Auftakt war Andreas Tritscher auch beim Turnier des TV Schwöbing im Bewerb ITN 6-10 nicht zu schlagen, im Finale siegte er gegen Adi Theussl

(SG Breitenau). Den Sieg im Doppelbewerb sicherten sich Patrick Kriegl und Thomas Leitner (St. Marein-Lorenzen), die im Finale Philip Aschenbrenner und Markus Schrittwieser (TC Mürzzuschlag) schlugen. Die Trostbewerbe gewannen Thomas Pichler (TC Kindberg) und Marco Tangl (TV Langenwang). „Für den TV Schwöbing war es eine vollkommen gelungene Turnierpremiere, die auch vom Wettergott wahrlich belohnt wurde. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr“, sagte Turnierleiter Bernd Knollmüller.



TL Bernd Knollmüller (re.) gratulierte



Jonas Feichtenhofer vollierte zum Sieg

KAT-II JURAK OPEN UND TNZ-ERÖFFNUNG

Vier Tage lang wurde den Zuschauern auf der Anlage in Kindbergdörfel hochklassiges Tennis geboten. In vier Einzel- und vier Doppelbewerben wurden die Sieger ermittelt.

Während es mit Nikita Sikanov in der U12 sowie Jasmin Weissenböck und Alexander Gschiel in der U14 durchwegs Favoritensiege gab, feierte in der U18 Lokalmatador Ivan Biletic vom TC Kindberg einen überraschend klaren 6:1, 6:1-Finalerfolg über den topgesetzten Felix Mori (TK Gratkorn). Mit seinem Partner Max Kohler (Klagenfurt) holte Biletic außerdem auch den Sieg im Doppel. Im Doppel der Burschen U14 setzte sich die Paarung Philipp Tischler (Bruck) und Rafael Ficjan (TC Weiz) durch. Die beiden Turnierleiter Gerald Gamauf und Stefan Retzl hatten auf und abseits der

Plätze ein tolles Programm für Spieler und Zuschauer auf die Beine gestellt, wovon sich seitens des Steirischen Tennisverbandes auch Präsident Rudolf Steiner, Andreas Leber und Obersteiermark-Referent Christian Mayer überzeugten. Steiner nutzte den Finaltag zudem, um das Tennishochleistungszentrum Kindberg offiziell seiner Bestimmung zu übergeben.

An einem von drei regionalen Standorten in der Obersteiermark werden nach einer Neustrukturierung des Verbandes auch in Zukunft Nachwuchstalente aus der gesamten Region von einem professionellen Team betreut. „Unser Ziel ist es, Burschen und Mädchen unter besten Trainingsbedingungen an den Spitzensport heranzuführen“, sagt Retzl, der auch mit anderen Top-Trainern wie Wolfgang Thiem zusammenarbeitet.



Rudi Steiner eröffnete feierlich das TNZ in Kindberg und gratulierte den Turniersiegern

ÖTV KIDS MASTERS IN SCHLADMING

Nach dem erfolgreich durchgeführten Kat.1-Turnier im vergangenen Jahr betraute der Österreichische Tennisverband das Team des TC Schladming erstmals mit der Durchführung eines Masters für Kids U9 und U10.

Unter der Leitung von ÖTV Kids-Koordinator Martin Kondert und der Organisation von Manfred Schütter bildete das Kids-Masters von 13. bis 15. August den Abschluss der großen Turnierserie. Für dieses Event wurden die jeweils besten 8 Girls and Boys aus den Altersklassen U9/U10 vom ÖTV nominiert. Aus steirischer Sicht konnten Valentina Dynkowski (TC Jugendparadies) und Lionel Frießnegg (ESV Bruck) mit tollen

Leistungen im U10-Bewerb aufzeigen. Die Fairness Trophy gewann Kimi Kober (STV), diese wurde ihm anhand der Spielbeobachtungen durch Trainer, Schiedsrichter und Turnierleiter zugesprochen.



M. Schütter gratulierte den U9-Kids



U10: Lionell Frießnegg (vorne 2.v.l.)



Tolles Tennis auch von den U10-Girls

Frische Drucksorten aus der Region.



DORRONG

Drucksorten für jeden Bedarf. Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Tel. 0316 2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



STYRIAN GRAND SLAM IN WILDON

Exakt 250 Spielerinnen und Spieler jagten von 6. – 15. August auf der dritten Station des STTV-Styrian Grand Slam powered by 11teamsports in Wildon der gelben Filzkugeln hinterher.

„Angesichts der schweren Unwetter, die in der Vorwoche in der Steiermark niedergelassen sind, hatten wir großes Wetterglück und konnten alle Matches im Freien spielen“, atmete Turnierleiter Daniel Csuk tief durch.

SCHMIDT HOLT SICH TITEL BEI PREMIERE

Der für den UWK-Graz aufschlagende Wiener Daniel Schmidt feierte bei seiner ersten Grand Slam-Teilnahme eine gelungene Premiere und schnappte sich den Herren A-Titel. Während Schmidt ohne Satzverlust ins Endspiel stürmte, wehrte Max Dobrowolny (TC Graz Waltendorf) im Viertelfinale gegen Christian Winter (UTC Wildon) gar zwei Matchbälle ab und behielt im Halbfinale gegen Seriensieger Daniel Hofbauer die Oberhand und vereitelte ihm so die Chance auf den Golden-Slam. Da Dobrowolny zum Finale leider nicht antreten konnte, durfte sich Schmidt über den Turniersieg freuen.

RAMSAUER WIEDERHOLT GESAMTSIEG

Wie auch in Eggersdorf setzte sich Stefanie Ramsauer (UTC Spk. Kirchbach) gegen

alle ihre Kontrahentinnen in Wildon durch und gewann mit einem 6:3, 6:4 Finalerfolg über Jacqueline Baumann (TC Bierbaum) den Damen A-Bewerb. Mit diesem Triumph ist Ramsauer in der Grand Slam-Gesamtwertung nicht mehr einzuholen und feiert somit eine erfolgreiche Titelverteidigung.

HERREN-KOMBI AN SENEKOVIC

Im Herren Kombi-Bewerb strahlte in Wildon nach den beiden Siegen von Alexander Krawagna (GAK Tennis) in Vogau und Eggersdorf mit Jure Senekovic (TC Werndorf) ein neues Siegergesicht vom obersten Treppchen. Sowohl er als auch sein Finalgegner, Felix Rauch (UTC Raiffeisen Mureck), buchten ohne Satzverlust das Finalticket und lieferten den vielen Zuschauern auf der Anlage des UTC Wildon ein sehenswertes Match, welches Senekovic mit 6:1, 6:3 für sich entscheiden konnte. Der Traum vom Golden-Slam ist somit auch für Krawagna geplatzt.

LOKALMATADOR HOLT ROLLI-SIEG

Im Rollstuhl-Bewerb sorgte Neuling Martin Hörz-Weber für eine Überraschung und behielt im Halbfinale gegen den arrivierten Gerhard Schuster mit 6:2, 7:6 die Oberhand und traf im Finale auf Wolfdietrich Fritz. Dort überraschte Hörz Weber den erfahrenen Fritz anfangs mit sehenswerten Stopps und tollen Rückhand-Winnern, ehe

Fritz seine Erfahrung ausspielen und am Ende das Match mit 6:7, 6:3, 10:2 für sich entscheiden konnte. Nach seinem 2. Platz in Vogau hat Wolfdietrich Fritz im Moment die besten Chancen, sich beim abschließenden Bewerb in Leibnitz den Styrian Grand Slam-Gesamtsieg zu holen.



RT-Sieger Wolf-Dietrich Fritz



Herren A Sieger Daniel Schmidt

GRANDE FINALE IN LEIBNITZ

Stefanie Ramsauer und Daniel Hofbauer holten sich bei der Jubiläums-Ausgabe des STTV-Styrian-Grand-Slam den Gesamtsieg!

Für Turnierleiter Robert Adam und sein Team bedurfte es eines organisatorischen Kraftaktes, galt es doch, in Summe 335 Nennungen in 23 Bewerbungen stets im Überblick zu behalten. Zusammen mit den drei weiteren Stationen in Vogau, Eggersdorf und Wildon wurden in diesem Sommer insgesamt 955 Nennungen für die große Breitensport-Turnierserie im steirischen Turnierkalender abgegeben welche somit auch im 10. Jubiläumsjahr ein wahrer Teilnehmer-Magnet war.

Sportlich konnte sich mit Martin Rmus in Leibnitz im Herren-Einzel zwar ein neuer Sieger eintragen, der Grand-Slam Gesamtsieg von Daniel Hofbauer war dennoch nicht in Gefahr. Stefanie Ramsauer zeigte im Damen-Einzel mit dem dritten Turniersieg ihre Dominanz und sicherte sich so mit dem „Hattrick“ den Grand-Slam-Gesamtsieg. Während Martin Rmus gegen den 19-jährigen Moritz Kreuzer mit 4:6, 6:2 10:2 den Titel im Match-Tie-Break gewinnen konnte, machte es Stefanie



Ingrid Rumpf gratuliert den Siegerinnen beim Finalturnier in Leibnitz

nie Ramsauer im Damen-Finale noch spannender und behielt gegen ihre Vereinskollegin Viktoria Krenn mit 4:6, 6:3, 11:9 die Oberhand.

Die steirischen Rollstuhl-Athleten waren nach Vogau und Wildon auch in Leibnitz am Start und zeigten den vielen Zuschauern attraktives Tennis. Der steirische Vize-Landesmeister Wolfdietrich Fritz konnte seine Matches gegen Gerhard Schuster und Goran Faric gewinnen und so auch den Sieg in der Grand Slam-Gesamtwertung holen.

Im Herren Kombi-Bewerb, bei dem nicht weniger als 98 Spieler am Start waren, überraschte der für den SV Leibnitz aufschlagende Lukas Marussig die Konkurrenz. Der 18-Jährige buchte das Finalticket ohne Satzverlust und holte sich gegen seinen Finalgegner Felix Her-

mann Rauch, der nach Wildon nun auch in Leibnitz knapp am Turniersieg vorbei schrammte, mit 7:6, 6:0 den Turniersieg. Der Gesamtsieg in diesem attraktiven Wettbewerb, für den Spieler der Allgemeinen Klasse ab einer ITN-Spielstärke von 5,0 und Senioren 45+ ab ITN 4,5 teilnahmeberechtigt sind, ging an Vogau- und Eggersdorf-Turniersieger Alexander Krawagna (GAK Tennis). Günter Niederer (TC Union Schwabau/Herren 45 Einzel), Marjana Volf (TC Kern/Damen Einzel-Kombi), Dominik Koß (SV Post Graz/Jugend U13 Einzel), Markus Golob (UTC Höf Präbach/Herren Doppel), Lukas Lindbichler (Grazer Park Club/Herren Doppel Kombi) sowie Kerstin Milchberger (Grazer Park Club/Damen Doppel) komplettieren die Liste der STTV-Styrian Grand Slam-Gesamtgewinner 2021.

UHRTURMTROPHY 2021 IN STATTEGG

Die Anlage des Tennisclubs Stattegg, im grünen Norden von Graz, war von 12. – 22. August der Austragungsort der 3. Station der Uhrturm-Trophy 2021.

Die zahlreichen Zuseher kamen in den Genuss von mehr als 200 spannenden und vor allem fairen Spielen. Turnierleiter Martin Kolb und sein Team gratulierten allen Spielern zu ihren herausragenden Leistungen und gesammelten Punkten für die Gesamtwertung sehr herzlich. „Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen, Gäste und Helfer, die das Turnier in Stattegg erneut zu einem großartigen Tennis-Event gemacht haben“, so Kolb nach dem Turnier.



Christopher Prutsch und Moritz Kreuzer

SIEGER UND FINALISTEN

DAMEN 1+

1. Nora Namesnik (TC Judendorf-Str.)
2. Cosima Schuen (GAK)

DAMEN 8+

1. Charlotte Pirkner (UTC Stattegg)
2. Eva Robier (TC Judendorf-Str.)

HERREN 1+

1. Moritz Kreuzer (TK Gratkorn)
2. Christopher Prutsch (Polizei Graz)

HERREN 4,5+

1. Martin Gutternig (TV Hall)
2. Christoph Hiedl (TC Werndorf)

HERREN 7+

1. Marcus Robier (TC Judendorf-Str.)
2. Markus Schneider (Tennis Andritz)

DAMEN DOPPEL 12+

1. Cosima Podjaversek & Laura Kral
2. Alex Michelitsch & Victoria Ringel

HERREN DOPPEL 6+

1. T. Eitljörg-Scholz & D. Hofbauer
2. Walter Hödl & Rok Plohl

HERREN DOPPEL 10+

1. Timm Wapper & Martin Krickler
2. Jürgen Fortner & Martin Gutternig

MIXED DOPPEL

1. Stefanie Ramsauer & Ch. Prutsch
2. Karoline Sluga & Gernot Knapp

8 MEDAILLEN FÜR DEN STEIRISCHEN NACHWUCHS BEI DEN ÖMS IN HAAG

Die STTV-Nachwuchstalente sammelten bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften in Haag/St. Valentin (16.-22.8.) 8 Medaillen.

Im U12-Bewerb der Burschen erreichte Felix Raser (TNZ Weiz) das Semifinale im Einzel, wo er gegen Anton Kahlig (BTV) den kürzeren zog. Im Doppel sicherte er sich wie bei den Hallenmeisterschaften an der Seite des Oberösterreichers Gabriel Niedermayer den Meistertitel. Bei den Mädchen legte LLZ-Spielerin Aurelia Schober (TC Jugendparadies) erneut eine Talentprobe ab und gewann im Einzel und Doppel als Jahrgangsjüngere zwei Bronzemedailles.

In der U14 kam Janosch Mendl (TC Gleisdorf) gemeinsam mit Florian Doleys (NÖTV) ins Semifinale des Doppelbewerbs. Im Einzel war im Achtelfinale gegen den späteren Finalisten Benjamin Scharner Endstation. Im Einzel musste der Topgesetzte Timo Rosenkranz-König (TNZ Burgau) leider krankheitsbedingt absagen.

Im U16-Bewerb der Mädchen war LLZ-Spielerin Niki Kollaritsch toll in Form und holte sich mit dem Einzug ins Semifi-

nale im Einzel und Doppel ebenfalls zwei Bronzemedailles. Im Doppel war sie mit Marlene Hermann (TC Gleisdorf/LLZ) erfolgreich im Einsatz. Leni Bischof (TNZ Ennstal) erreichte gemeinsam mit ihrer Partnerin Emilia Schulte (STV) ebenso das Semifinale im Doppel und somit eine weitere Medaille für den STTV.

Bei den U16-Burschen zog Simon Schönninger (TC Gleisdorf) ins Viertelfinale ein, wo er dann gegen Piet Luis Pinter (BTV) verlor. Toptalent Sebastian Sorger (UTC Wildon) fehlte leider verletzungsbedingt.



Felix Raser mit Trainer Matthias Schuck



Marlene Hermann, Niki Kollaritsch, Leni Bischof und Emilia Schulte (STV)

SENIOREN-MS IN WIEN

Bei den Österreichischen Senioren-Meisterschaften zeigten Zischka, Sulzbacher und Pfann auf der LaVille-Anlage großartige Leistungen und holten 4 Medaillen.

Der ehemalige STTV-Präsident, Hannes Zischka (TC LUV Graz) kürte sich bei den Herren 65 zum Vizemeister und durfte sich die Silbermedaille um den Hals hängen.



Hannes Zischka mit Max Asen

Michael Sulzbacher (GTC) kam wie Zischka ebenso auf das Treppchen und erreichte bei den Herren 55 den 3. Platz und im Doppel mit Klaus Reheis den Vizemeistertitel. Alexander Pfann musste sich in der Klasse 40+ erst im Semifinale ganz knapp im Match-Tiebreak geschlagen geben und freute sich somit über die Bronzemedaille.

KIDS- UND JUGEND-LMS IN JUDENBURG

Von 21.-25. August wurden die Steirischen Kids- und Jugend-Freiluft-Landesmeisterschaften auf der Anlage des TC Judenburg ausgetragen.

Turnierleiter Sepp Simbürger freute sich über 71 Nennungen und auch Andreas Leber, Sportlicher Leiter des STTV, schaute den Nachwuchstalenten auf den Schläger. „Trotz einiger verletzungsbedingter Absagen waren die Jugend-Landesmeisterschaften in Judenburg wieder ein voller Erfolg. Herzliche Gratulation an alle Titelgewinner und Platzierten zu den gezeigten Leistungen, ein besonderer Dank an Oberschiedsrichter Heinz Bergner sowie Turnierleiter Sepp Simbürger für die professionelle Organisation, sowie auch ein großes DANKE an Energie Steiermark und das Bauunternehmen GRANIT für die Unterstützung“, so Leber.



Turnierleiter Sepp Simbürger gratulierte den Kids zu ihren grandiosen Leistungen



Siegerehrung Mädchen-Einzel U14



Sieger und Finalisten Burschen U12-16



Siegerehrung Burschen U12

LANDESMEISTER FREILUFT 2021

EINZEL

- U12W:** Yara Ortner (TC Stainz)
- U12M:** Felix Raser (TC Weiz Raiffeisen)
- U14W:** Paulina Maier (TC Gröbming)
- U14M:** Timo Rosenkranz-König (STTV)
- U16W:** Leni Bischof (ESV Bruck/Mur)
- U16M:** Simon Schönninger (TC Gleisdorf)

DOPPEL:

- U12M:** Felix Raser (TC Weiz Raiffeisen)/ Santo Agnello (TC Unterpremst.)
- U14M:** Timo Rosenkranz-König (STTV)/ Alexander Huszar (Hartberg)

KIDS

- U9:** Martin Buchgraber (TC Weiz)
- U10:** Linda Sophie Stöberl und Lionel Frießnegg
- U11:** Johanna Mader

MÜRZTAL SERIES

Mit mehr als 70 Teilnehmern war auch die dritte Station der Mürztal Series in Mürzzuschlag ein voller Erfolg.

Mit dem Turniersieg im Bewerb ITN 3-6 sicherte sich Thomas Pichler (TC Kindberg) die Führung in der Gesamtwertung, im Finale schlug er seinen jungen Vereinskollegen Moritz Wittmann, der neben Manuel Trieb (SG Kapfenberg) ebenso noch Chancen auf den Gesamtsieg hatte. Die weiteren Verfolger waren Christoph Panzi (TuS Treglwang) und Jonas Feichtenhofer (ESV-Tennis Bruck).

Nach dem Heimsieg in St. Lorenzen und dem Turniersieg in der Schwöbing war Andreas Tritscher (St. Marein-Lorenzen) auch in Mürzzuschlag im Bewerb ITN 6-10 nicht zu schlagen. Der 14-Jährige gab beim Mürzer Turnier keinen Satz ab und sicherte somit vorzeitig die Gesamtwertung. Im Finale schlug er Lokalmatador Stefan Riegler vom TC Mürzzuschlag, der gemeinsam mit rund zehn Spielern noch um die beiden Stockerplätze in der Gesamtwertung spielen kann.

Im Doppel feierten die Kindberger Sebastian Paier und Hannes Koiner den Sieg, im Finale behielten sie gegen das Mürzer Duo Jürgen Stipsits und Mathias Lukas die Oberhand.

100 JAHRE SV LEIBNITZ

Mit dem 100-jährigen Jubiläum stand für den Sportverein Leibnitz Tennis ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm. Unter den 150 Gästen befanden sich zahlreiche und besonders verdiente Mitglieder, Verantwortliche des Steirischen Tennisverbandes und als Ehrengast auch die ehemalige Nummer eins der Tennis-Weltrangliste, Thomas Muster.

Der Obmann des SV Leibnitz-Tennis, Wolfgang Klemencic, eröffnete die eindrucksvolle Feier mit einem Rückblick auf die bewegte Geschichte der wunderschönen Anlage. Der erste Tennisplatz wurde im Jahr 1920 gebaut, musste viele Hochwasser überstehen, ebenfalls den Zweiten Weltkrieg und wurde von Ludowika Kaszyca und ihrem Sohn Günther Kaszyca als Förderer und Funktionäre immer wieder revitalisiert.

Auch der Bürgermeister der Stadt Leibnitz, Helmut Leitenberger, brachte seine Freude über das Jubiläum zum Ausdruck und stellte sich mit einem großzügigen Geschenk ein. Der Tennisclub ist der Heimatclub der ehemaligen Nummer eins der Tenniswelt, Thomas Muster. Er startete hier seine einzigar-

tige Karriere, war bereits mit dreizehn Jahren Clubmeister und ist nach wie vor der einzige Österreicher, der jemals am ersten Platz der Weltrangliste war. Ehrenmitglied Hans Wolfgang Strauss führte mit Thomas ein eindrucksvolles Interview, in dem der ehemalige Tennisprofi zahlreiche Anekdoten aus seiner langen Laufbahn zum Besten gab. Dennoch war Thomas sehr gerührt und bezeichnete den Tennisclub Leibnitz als sein zweites Zuhause und Teil seiner Familie. Im Rahmen dieser sehr würdevollen Feier wurden auch von Ingrid Rumpf und Robert Kern im Namen des steirischen Tennisverbandes Ehrungen vorgenommen. So erhielten die ehemaligen Funktionäre Rupert Nebl und Helmut Veit das goldene Ehrenzeichen des Verbandes, bzw. wurde die Senioren Mannschaft 65+ für den Meistertitel geehrt.



Thomas Muster und Hansi Strauss

DREI 15.000 DOLLAR EVENTS

Von 23. August bis 5. September hatte die Steiermark mit einem Damen- und zwei Herrenturnieren, jeweils dotiert mit 15.000 US-Dollar, wieder einen Platz im Tennis-Weltkalender.

Sichtlich wohl in der Thermenregion fühlte sich der Deutsche Timo Stodder. Er entschied beide Herren-Einzelbewerbe für sich und musste sich im ersten Finale gegen den Kärntner Lukas Krainer behaupten.

Während im Damenbewerb der Heimvorteil leider ungenutzt blieb, heimste ein österreichisches Doppelgespann wie Stodder im Einzel, ebenfalls die volle Punkteanzahl aus beiden Turnieren ein. Das aufstrebende Talent aus Salzburg, Lukas Neumayer,

schnappte sich mit seinem Wiener Partner Neil Oberleitner den Doppelpack im Doppelbewerb und nutzte somit den Heimvorteil optimal aus. Im zweiten Endspiel kam es sogar zu einem rein österreichischen Doppelfinale, in dem die beiden Doppelsieger gegen den Wiener Lenny Hampel und den Burgenländer David Pichler die Oberhand behielten.

Somit war Bad Waltersdorf nach einer kurzen Pause wieder Austragungsort für die internationale Tennisbühne. Wir drücken die Daumen, dass sich nach den beiden Einzel-Triumphen von Barbara Haas im Jahr 2014 und Sebastian Ofner 2016 wieder ein heimischer Spieler in die Siegerliste eintragen kann.



Rudi Steiner ließ es sich nicht nehmen, den Siegern in Bad Waltersdorf zu gratulieren

TITELFESTSPIELE AM TC LUV GRAZ

Ein wahres Tennisfest ging von 26. August bis 4. September auf der Anlage des TC LUV Graz über die Bühne. Insgesamt jagten in 14 Bewerben 155 Spielerinnen und Spieler den gelben Filzkugeln hinterher und kämpften um die begehrten Steirischen Landesmeistertitel!

„Das Turnierleiter-Team mit Stefan Schreiner, Christoph Kubitschke und Philipp Horvath machte das Turnier für alle Tennisfans zu einem speziellen Erlebnis. Die vielen Zuschauer sahen über die letzten 10 Tage hochklassige Spiele bei prächtigem Tenniswetter – Tennisherz was willst du mehr“, zog STTV-Präsident Rudolf Steiner zufrieden Bilanz.

Emil Pristauz: „Ich bin überhappy! Ich konnte in jedem Match meine Leistungen abrufen und habe im Verlauf des Turniers mit Markus Weiglhofer und Fabian Gruber sehr starke Gegner schlagen können.“
Jasmin Buchta: „Einfach toll, dass ich den Landesmeistertitel verteidigen konnte. Es tut mir sehr leid für Kerstin, dass sie verletzungsbedingt nicht antreten konnte. Natürlich hätte wir den vielen Zuschauern gerne ein spannendes Finale geboten.“
Im Rahmen der feierlichen Siegerehrung wurden auch die Mannschaftsmeister des TC LUV Graz in den Altersklassen Herren 45+ und 75+, sowie bei den 60+ und 65+ Damen geehrt.

SIEGERTAFEL

HERREN AK

Emil Pristauz (TK Gratkorn)

DAMEN AK

Jasmin Buchta (Grazer Park Club)

HERREN 35+

Wilhelm Durigon (TC Christine)

HERREN 45+

Jürgen Vötsch (TC LUV Graz)

HERREN 55+

Hannes Troppenauer (Center Court)

HERREN 60+

Alfred Ponsold (UTC RB Passail)

HERREN 65+

Robert Jäger (Grazer Tennisclub)

DAMEN 35+

Sabrina Moser (TC LUV Graz)

DAMEN 55+

Elfriede Käfer (ATUS Kalsdorf)

SPECIAL OLYMPICS

Philipp Stiefmann

HERREN DOPPEL

Fabian Gruber / Peter Nagovnak

DAMEN DOPPEL

Angelika Fink / Sabine Schwelberger

DOPPEL 35+

Philipp Horvath / Jürgen Vötsch

DOPPEL 45+

Walter Hödl / Rok Plohl



Die Specials waren wieder mit am Start



Die Turnierleiter hatten alles im Griff



AK-Sieger J. Buchta und E. Pristauz



Feierliche Siegerehrung am letzten Tag der erfolgreichen steirischen Landesmeisterschaften

STEIRISCHE MEISTERSCHAFTEN MIXED DOPPEL

Traditionell wurden auf der Anlage des UWK Graz die Titel im Mixed-Bewerb vergeben. Turnierorganisator Josef Rumpf freute sich über 20 Paare, die sich bei kaiserlichem Tennissetter spannende Matches lieferten.

Bei den Jüngsten (gemeinsames Alter bis 70) und bei den Ältesten (gemeinsames Alter 130 plus) konnte ein 8er-Raster mit Trostrunde gespielt werden, wodurch jedes Paar auf drei Spiele kommen sollte. Beim Bewerb 71 bis 95 Jahre wurde ein Round Robin-Modus gespielt, wodurch auch wieder drei Spiele pro Paar möglich waren.

SIEGERTAFEL

GEMEINSAMES ALTER BIS 70

Marlene Hermann (TC Gleisdorf) / Moritz Kreuzer (TK Gratkorn)

GEMEINSAMES ALTER 71-95

Marion Kosits (TC Neudauberg) / Philipp Kosits (UTC Stegersbach)

GEMEINSAMES ALTER 130+

Brigitte Pirrer (Post SV) / Alfred Stuchly (TC LUV Graz)



Turnierorganisator Josef Rumpf ehrt die siegreichen Paarungen

NEUES SPORT-ZENTRUM IN FRIEDBERG

Mit einem dreitägigen Mix an Sport und Unterhaltung wurde das neue Sport- und Freizeitzentrum in Friedberg offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Festliche Eröffnung der neuen Sporthalle

Höhepunkt war der Festakt am Sonntag, zu dem Bgm. Wolfgang Zingl neben seinem Pinggauer Amtskollegen Leopold Bartsch zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze die Landtagsabgeordneten Wolfgang Dolesch, Lukas Schnitzer und Herbert Kober, den Präsidenten des Steirischen Tennisverbandes, Rudolf Steiner, und den Vizepräsidenten des Steirischen Fußballverbandes, Franz Faist, begrüßen konnte. Die Halle ist mit einem Opti-Slide Velour Gleitbelag ausgestattet und bietet somit besten Spielkomfort von den Kids bis zu den Senioren.

TITEL FÜR MISOLIC

Die Erfolgsliste des 20-jährigen Steirers Filip Misolic wurde im tschechischen Pardubice erweitert.

Der an Nummer 3 gesetzte Grazer besiegte im Endspiel des ITF-Turniers den Deutschen Henri Squire mit 7:5, 6:3 und sicherte sich damit bereits den fünften Titel im Jahr 2021, den zweiten auf ITF-M25-Niveau nach Telfs.



Zweiter M25-Titel für Filip Misolic

STARKES KIDS-TENNIS IN BRUCK AN DER MUR

Starke Leistungen zeigten die heimischen Nachwuchsspieler bei der HEAD Kids Tour beim ESV Bruck an der Mur.

Bruck/Mur war Austragungsort eines Turniers der HEAD Kids Tour, einer gemeinsamen Turnierserie des WTV, NÖTV und STTV. Auf der ESV-Anlage auf der Murinsel wurden unter der Leitung von Lukas Labitsch drei Bewerbe der U9 und U10 bei Burschen und Mädchen ausgetragen. Im U10-Bewerb erreichte Lionel Frießnegg (ESV Bruck) ohne Satzverlust das Finale,



Christian Mayer und Martin Raser mit den erfolgreichen Kids

in dem er Luca Sageder (OÖTV) mit 1:4, 1:4 unterlag. Der zweite Brucker Philipp Raser belegte den dritten Rang, auch Raser verlor gegen den späteren Sieger Sageder in zwei Sätzen. Für Noah Taxacher (TC Kindberg) war im Viertelfinale Endstation. Bei den U9-Burschen durften sich die beiden Brucker Florian Raser und Theodor Feldgrill über den dritten Platz freuen. Bei den U10-Mädchen ging der Sieg an die steirische Meisterin Linda Stöberl aus St. Jakob im Walde vor Anna Bareck vom TV Schwöbing.

ASKÖ KIDS CUP

Rund zwanzig 8- bis 12-jährige Kinder waren im zweiten Jahr der vereinseigenen Kidscup-Serie des ASKÖ Weiz dabei.

Spielfreude, neue Freundschaften und erste Erfahrungen beim Spiel um Punkte standen im Vordergrund. Sehr gut vorbereitet durch die Tennisschule Suppan und Andy Kopp zeigten die Kinder auf der Tennisanlage im Fuchsraben großartige Leistungen. Ein Ziel des ASKÖ Tennis Weiz war es auch, nicht

nur einzelne Sieger in den Vordergrund zu stellen, sondern eine Gemeinschaft zu erzeugen. Schöne Urkunden, Goodies und ein gemeinsamer Grill-Nachmittag für alle Eltern und Kinder rundeten den zweiten ASKÖ Kids Cup erfolgreich ab. „Der ASKÖ Kids Cup ist eine tolle Initiative, bei der die Kids in regelmäßigen Abständen dabei sind und Freude am Tennissport entwickeln. Ein großer Dank gilt ASKÖ Weiz Obmann Peter Neustifter und seinem ganzen Vereinsteam“, so STTV Präsident Rudolf Steiner.



Der ASKÖ Kids-Cup erfreute sich großer Beliebtheit

ERFOLGREICHE BUNDESLIGA-SAISON

Steirische Vereine zeigten in der HENN ÖTV Bundesliga auch im Jahr 2021 großartige Leistungen und erzielten tolle Erfolge.

Allen voran holte das Team ATV RE future team Irdning, wie bereits 2019, den Bundesliga-Titel ins Ennstal.

ALLGEMEINE KLASSE:

Das ATV RE team future IRDNING ließ Mauthausen, das ohne ATP-Top50-Spieler Marton Fucsovics angetreten war, beim 6:0 nicht den Funken einer Chance. Dennis Novak gewann das Einser-Duell mit dem Ungarn Zsombor Piros ebenso in zwei Sätzen wie NÖ-Open-Champion Mats Moraing (D) gegen Alexander Erler. Lucas Miedler war gegen Andreas Haider-Maurer erfolgreich.



Die Meistermannschaft des ATV Irdning

Gerald Melzer wehrte im Match-Tiebreak gegen Gabriel Schmidt drei Matchbälle ab und steuerte einen Punkt bei, Filip Misolic hatte mit Dominic Weidinger leichtes Spiel. ÖTV Neo-Sportdirektor Jürgen Melzer fixierte mit dem 7:6, 7:6 gegen Thomas Statzberger den 6:0-Endstand. Das zweite steirische Team, die Damen des Grazer Park Clubs, hatten im Halbfinale gegen UTC Fischer Ried leider das Nachsehen und konnten sich so nicht für das Finale qualifizieren.

Der TSV Hartberg verpasste in der 2. Bundesliga trotz gleich vieler Siege wie der Aufsteiger aus Waidhofen/Ybbs mit einem Punkt Rückstand den Sprung in die höchste Spielklasse. Der TC Kern landete in der 1. Bundesliga auf dem letzten Platz und wird sich 2022 aus der Bundesliga zurückziehen.

HERREN 35:

Seit die Jungsenioren des TSV Hartberg den Aufstieg in die 35+ Senioren-Bundesliga realisieren konnten, mischen sie in der österreichischen Elite-Liga kräftig mit und qualifizierten sich zum 3. Mal en suite für das Obere Play Off in St. Johann. Im Halbfinale traf das Team rund um Kapitän Martin Pansy auf die Hausherren vom TC St. Johann. Mit der ehemaligen Nummer 8 der Einzel-Weltrangliste, Jürgen Melzer, dem Tschechen Jaroslav Pospisil und dem



Herren 35-Team des TSV Hartberg

Italiener Luca Vanni hatte St. Johann gleich 3 Spieler mit ATP-Tour-Erfahrung in den Spielerreihen. Die Gastgeber sorgten in allen Einzel-Spielen ohne Satzverlust gegen Hartberg für klare Verhältnisse und stemmten am Tag danach auch verdient den Pokal für den Gewinn des österreichischen Meistertitels in die Höhe.

DAMEN 45

Wie auch im letzten Jahr spielte das Damen-Team der Union Wirtschaftskammer auch heuer wieder um einen Platz an der Sonne mit. Im direkten Duell gegen die Vorjahresmeisterinnen vom TC Kitzbühel, gab es für das Team rund um Mannschaftsführerin Brigitta Jauk nichts zu holen. Somit ging der Vizemeistertitel nach Graz.

HERREN 60 UND HERREN 65

Ebenso auf dem Podest landete das Team rund um Mannschaftsführer des Grazer Tennisclubs, Rudolf Schreiner in der Altersklasse 60+, sowie das Team des GAK bei den 65+ Senioren mit Team-Captain Manfred Taferner.

HERREN 70+

Ungeschlagen lösten die 70+ Senioren TC LUV Graz das Ticket für ein „Finale dahoam“ gegen den Vienna Football Club. Das Team von Mannschaftsführer Günter Fiedler ging mit einem 2:3-Rückstand in die Doppelspiele, in denen man jedoch den Gästen aus Wien den Vortritt lassen musste und dennoch über eine erfolgreiche Saison und den Vizemeistertitel jubeln durfte.



Rudi Steiner gratulierte LUV Graz zum 2. Platz

ERFOLGREICHES CUP FINALE

Die dritte Auflage des STTV Vulkanland Kids & Jugend Cups war ein Riesenerfolg und ging mit dem Abschlussevent in Riegersburg zu Ende!

Auch heuer wurden unter der Gesamtleitung des TC St. Stefan mit Obmann Robert Konrad wieder drei Turniere in St. Stefan im Rosental, in Feldbach sowie das Finalturnier in Riegersburg gespielt. Insgesamt haben im heurigen Jahr 72 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Steiermark sowie aus dem Burgenland, aus Oberösterreich und aus Niederösterreich teilgenommen. Während bei jedem der 3 Turniere jeweils um den Tagessieg in den Spielstärkegruppen „Orange“ (orange Bälle, kleineres Spielfeld), „Grün“ (grüne Bälle) und „Gelb“ (normale, gelbe Bälle) gespielt wurde, wurden in Riegersburg auch die Gesamtsieger mit den einzigartigen Vulkanland-Trophäen ausgezeichnet.

Den Gesamtsieg in der Gruppe „Orange“ sicherte sich Felix Binder vom TSV Hartberg, in der Gruppe „Grün“ ging die Trophäe an Tom Schneeberger vom UTC Raiffeisen Heimschuh. In der Gruppe „Gelb“ konnte sich Tim Konrad vom TC St. Stefan in einem spannenden Finale knapp vor seinem Vereinskollegen Nici Lagler durchsetzen.

ERGEBNISSE

ORANGE:

- 1 Felix Binder (TSV Hartberg)
- 2 Florian Raser (ESV Bruck/Mur)
- Leon Weidinger (TC Güssing)

GRÜN:

- 1 Tom Schneeberger (UTC Heimschuh)
- 2 Simon Trummer (TC St.Stefan/R.)
- 3 Kilian Trummer (TC St.Stefan/R.)

GELB:

- 1 Tim Konrad (TC St.Stefan/R.)
- 2 Niclas Lagler (TC St.Stefan/R.)
- 3 Leo Trummer (TC Feldbach)



Kids-Cup: auch im 3. Jahr ein Erfolg

MIT TURNIERSIEG ZUM MASTERS

Die Bidi Badu ÖTV Jugendturnierserie der Kategorie 1 hat aus steirischer Sicht einen sehr erfolgreichen Abschluss gefunden. Mit insgesamt 14 Podestplätzen bei 12 Turnieren schnitten die steirischen Nachwuchshoffnungen so erfolgreich ab wie noch nie.

Bei der letzten Station dieser Turnierserie holte sich LLZ-Spielerin Niki Kollaritsch den Turniersieg im U18-Bewerb und qualifizierte sich souverän für das ÖTV Masters in Wien vom 23. – 26. September. Ebenfalls fix fürs Masters qualifiziert waren TNZ Weiz-Spieler Felix Raser mit einem weiteren Semifinaleinzug beim ÖTV U12 Turnier in Linz, sowie LLZ Spielerin Aurelia Schober.



Niki Kollaritsch (li.) mit Sieger-Pokal

SENIOREN-WM IN UMAG

Bei der 40. Weltmeisterschaft in Umag holten sich die Steirer Michael Sulzbacher (Grazer Tennisclub) und Ewald Krampfl (TC Eibiswald) sensationell den 3. Platz und somit die WM-Bronzemedaille im Herren Doppel 55+.

Auf dem Weg ins Halbfinale schlugen sie unter anderem auch den Deutschen Ronald Jung (Vizemeister im Einzel) mit Partner Andre Brady (Puerto Rico). Erst im Semifinale unterlagen die beiden den späteren Vizemeistern Eric Ling/Bernard De Coen aus Belgien.



Michael Sulzbacher und Ewald Krampfl

UHRTURMTROPHY GTC OPEN - 4. TURNIER

Über 300 Nennungen und insgesamt 368 Begegnungen stellten Turnierleiter Christoph Steinlechner bei der 4. Station der Uhrturn Trophy 2021 vor eine große Herausforderung und machten das Turnier heuer wieder zu einem der größten Turniere in der Steiermark.

Aus unglaublich 95 Teilnehmern im Herren 4,5+ - Bewerb wurde innerhalb von 10 intensiven Tagen der Sieger ermittelt. Der an Nummer 4 gesetzte Michael Mayer vom Voitsberger Tennisclub konnte sich mit nur 15 verlorenen Games in 6 Matches souverän den Titel sichern.

Das Herren 1+ - Finale zwischen Moritz Kreuzer und Daniel Hofbauer war der sportliche, auf hohem Niveau ausgetragene Höhepunkt der Veranstaltung. Kreuzer behielt mit 7:5 und 6:4 gegen den Weizer Hofbauer die Oberhand und jubelte aufgrund seiner vier Turniererfolge bei allen Stationen der Uhrturn Trophy über den Uhrturn Trophy-Golden-Slam 2021.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Zuseher!

WEITERE SIEGER

DAMEN 4+: Alexandra Michelitsch

DAMEN 8+: Cosima Schuen

HERREN 7+: Markus Malek

DAMEN DOPPEL:

Alexandra Michelitsch/ Lea Ackerl

HERREN DOPPEL:

Daniel Hofbauer / Lukas Klampfl

HERREN 10+ DOPPEL:

Martin Rappold / Oliver Hanak

MIXED DOPPEL:

Anne Hartveg / Rok Plohl



Moritz Kreuzer und Daniel Hofbauer

SPECIAL OLYMPICS TENNIS-TURNIER IN KAPFENBERG

Zum 13. Mal fand das Tennisturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung auf der TC Redfeld Anlage in Kapfenberg statt.

50 SportlerInnen (NÖ, OÖ, u. Stmk) nahmen bei bestem Tenniswetter teil und absolvierten rund 60 Spiele auf 6 Plätzen. Der Verein Sportbündel ist stolz auf die jahrelange Kooperation mit dem TC Redfeld, der wieder in professioneller Manier das Turnier organisierte.

Christian Mayer vom STTV überzeugte sich

von den Leistungen der Spieler und ehrte die Teilnehmer bei der Siegerehrung. Die seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit dem TC Redfeld, Sportbündel darf Trainings und Veranstaltungen durchführen, konnte heuer mit einem weiteren Meilenstein hervorstechen: Zwei Sportler, Daniel Schabereiter und Valentin Höber, wurden bei der Hobby-Meisterschaft Gruppe C als Teil der Mannschaft des TC Redfeld aufgenommen und konnten ihr Können unter großer Aufregung unter Beweis stellen.

ÜBUNGSLEITER-AUSBILDUNG

Beim praktischen Teil der Übungsleiter-Ausbildung waren im Tennis-Nach-

wuchszentrum Bruck/Mur 30 Teilnehmer am Start!



Lukas Labitsch sorgte für abwechslungsreiche Inhalte bei der Übungsleiter-Ausbildung

NGD-TRAINING IM TNZ HARTBERG

Wolfgang Thiem, Vater von Tennisstar Dominic Thiem, stattete im Zuge des NGD-Trainingstages einen Besuch im TNZ Hartberg ab.

Unter dem Motto „Next Generation Dominic“ nahm sich der renommierte Tennistrainer einen ganzen Tag lang Zeit, um den stärksten Nachwuchsspielern, die in Hartberg trainieren, Tipps und Tricks zu geben wie sie ihre Leistung noch weiter verbessern können.

„Im TNZ-Hartberg wird sehr professionell gearbeitet und für alle Bereiche etwas geboten. Angefangen vom Kids- und Jugendtraining für Einsteiger, einer optimalen Anbindung zur Schule in Hartberg mit

einem Tennis-Sportzweig und oben drauf ein leistungsorientiertes Training. Akademie-Leiter Joachim Kovacs hat ein großes und kompetentes Trainerteam an seiner Seite und die Erfolge der Jugendlichen auf nationaler Ebene sprechen für sich“, zeigt sich Andreas Leber vom Gesamtpaket im TNZ-Hartberg angetan.

Weiterer Höhepunkt des Tages: Die Ehrung der U15-Burschen, die heuer den steirischen Meistertitel geholt haben. Begrüßt wurde Wolfgang Thiem von Bürgermeister Marcus Martschitsch, TSV Tennis-Kassier Reinhard Allmer, dem sportlichen Leiter des STTV, Andreas Leber, und dem Leiter des Tennishochleistungszentrums Hartberg, Joachim Kovacs.



Wolfgang Thiem eröffnete das TNZ Hartberg im Zuge eines NGD-Trainingstages

MISOLIC STARK IN TULLN

Filip Misolic besiegte zum Auftakt des ATP-Turniers in Tulln den Top-100 Mann Marco Cecchinato und legte eine weitere Talentprobe ab.

Der Grazer zeigte beim Challenger in Tulln großartige Leistungen und traf im Viertelfinale auf Hugo Gaston (FRA), der auch schon Dominic Thiem in Paris gehörig geärgert hatte. Misolic gewann gegen Hugo Gaston einen Satz, unterlag am Ende aber mit 0:6, 6:2, 3:6. „Im ersten Satz war ich zu nervös, im Dritten war Gaston der bessere Spieler. Es fehlt mir noch etwas an Konstanz“, wurde er in der Kleinen Zeitung zitiert.



F. Misolic spielte auch in Tulln stark

WENN TENNIS AUF BUSINESS-LADIES TRIFFT

Mehr als 20 Damen aus der Welt des österreichischen Tennissports, des Spitzensports sowie aus Politik und Wirtschaft folgten

der Einladung des ÖTV und gaben sich auf der traditionsreichen Werzer-Tennisanlage in Pörschach ein Stelldichein.



Ingrid Rumpf vertrat den STTV bei dieser Veranstaltung am Wörthersee

TENNISFEST MIT MEISTEREHRUNG

Bei einer großen Meisterfeier wurden die erfolgreichen Teams und Spieler des ESV-Tennis Bruck vom Steirischen Tennisverband für vier Landesmeistertitel und einmal WM-Bronze ausgezeichnet.

Der ESV Bruck mit Obmann Gernot Prattes und dem sportlichen Leiter Lukas Labitsch blickt auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Tennissaison zurück. Neben dem Umbau der Sanitärbereiche und der Neugestaltung der Außenbereiche wurden zwei Padel Courts errichtet. Auch auf sportlicher Ebene feierten die Brucker heu-

er große Erfolge. STTV-Präsident Rudolf Steiner überreichte mit 2. Vize-BM Susanne Kaltenegger und Christian Mayer die Pokale an die U11-Landesmeister Maximilian Mayer, Lionel Frießnegg und Philipp Raser. Auch die Burschen U13 mit Philipp Tischler, Valentin Feiel und Christoph Sommersguter wurden als Steirischer Landesmeister ausgezeichnet. Abgerundet wurden die Erfolge im Kids- und Jugendbereich durch Einzeltitel von Frießnegg (U10) und Leni Bischof (U16). Auf internationaler Ebene ließ Michael Sulzbacher mit der Bronzemedaille bei der WM in Umag aufhorchen.



Neben der Siegerehrung wurde auch das TNZ Bruck/Mur eröffnet

ÖTV BIDI BADU MASTERS

Auf der Anlage des UTC La Ville in Wien ging das Masters des ÖTV Bidi Badu Jugend Circuit bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne.

Aufgrund konstant starker Leistungen im Verlauf des Jahres konnten sich mit Aurelia Schober (u12), Niki Kollaritsch und Marlene Hermann (u18), sowie Felix Raser (u12) und Felix Mori (u18) fünf steirische AthletInnen für das Masters qualifizieren. Niki Kollaritsch spielte sich im U18-Bewerb ohne Satzverlust bis in Finale und scheiterte erst im Endspiel an Livia Keller (WTV)

mit 2:6, 1:6. Gleich zwei Mal im Finale stand der Weizer Felix Raser. Der Schützling von Roman Hofbauer marschierte eindrucksvoll im Einzel ins Finale und bezwang dabei im Halbfinale die aktuelle ÖTV-Nummer 1, Gabriel Niedermayr aus Oberösterreich, der in den letzten beiden Jahren auf nationaler Ebene ungeschlagen blieb. Im Finale hatte er gegen Anton Kahlig vom BTV mit 3:6, 1:6 leider das Nachsehen. Diese Niederlage konnte er jedoch im Doppel mit Partner Niedermayr wieder ausmerzen und holte überlegen den Titel.



Fünf steirische Athleten waren beim diesjährigen Masters in Wien im Einsatz

VULKANLANDTENNIS DORFCUP 2021

Mit 96 Mannschaften erreichte der Vulkanlandtennis Dorfcup 2021 eine neue Rekord-Teilnehmerzahl. Zum dritten Mal in Folge ist Pirching am Traubenberg Vulkanlandtennis Dorfcupsieger.

Der Vulkanlandtennis Dorfcup wurde 1994 als Gnaser Dorfcup mit 6 Mannschaften gestartet. Das Gebiet umfasst mittlerweile den Bezirk Südoststeiermark und alle angrenzenden Gemeinden. Beim Vulkanlandtennis Dorfcup können auch Vereine, die nur einen Tennisplatz zur Verfügung haben, teilnehmen. Die beiden Sieger der Championsgruppen, TC Raika Pirching am Traubenberg und der TC Bierbaum am Au-

ersbach spielten am Abschlusstag in Bierbaum am Auersbach das große Finale um den Vulkanlandsieg, das der TC Pirching am Traubenberg als Titelverteidiger mit 4:2 für sich entschied. Organisator Erwin Schönberger konnte dem TC Pirching am Traubenberg zum dritten Mal in Folge als Siegermannschaft gratulieren.

DIE WEITEREN GRUPPENSIEGER 2021:
Challenge: UTC Sparkasse Gnas 1, UTC Allerheiligen 1. **Future:** UTC Raiba Hatzen-dorf 1, TC Feldbach 1, TC Union Schwabau 2. **Starter:** TC Gsöls Kirchberg 1, Tennis Club St. Ulrich 1, USV Obergnas 2, ATV Loipersdorf 1, UTC Hatzendorf 3 (Damen)



Die Herren des TC Pirching schafften den dritten Sieg in Folge

LADIES-CUP 2021

20 Teams waren beim Ladies Cup 2021 am Start, womit ein weiterer Nennungsrekord verzeichnet wurde.

Aus 20 tollen Damen-Mannschaften qualifizierten sich der TC LUV Graz, Tennisclub Hitzendorf 1, Gössendorfer Tennis Team 1 und TC Graz Waltendorf 1 für die Halbfinal-Begegnungen.

Im Endspiel lieferten sich die Damen des Gössendorf Tennis Team und des Tennis Club Hitzendorf ein wahres Herzschlag-Finale. Nachdem es nach den beiden Einzel-Matches 1:1 stand, fiel die Entscheidung im Doppel. Theresa Göttinger und Isabella Neumeister behielten mit 6:3, 3:6, 10:7 die Oberhand und holten sich den Cup-Sieg.



Strahlende Siegerinnen beim Ladies Cup

MIXED TEAM-CUP

Im dritten Jahr seit der Wiedereinführung des STTV Mixed Team-Cups waren 12 Teams am Start.

In Abwesenheit des Meisterteams der letzten beiden Jahre, dem TC Weiz Raiffeisen, kam es in der Gruppe A zu einem engen Punkterennen um den Titel. Das Team rund um Mannschaftsführer Johannes Pitzl aus Bierbaum am Auersbach hatte mit 0,5 Punkten in der Endabrechnung die Nase vor dem TC Graz Waltendorf und holte sich den Titel.

In der Gruppe B ließ das Mixed-Team vom TC Georgsberg über die gesamte Saison nichts anbrennen und lächelte nach sechs gespielten Runden mit 16,5 Punkten und somit einem 5-Punkte-Vorsprung auf TC Graz Waltendorf 2 vom Siegerpodest.



Das Sieger-Team aus Bierbaum

READY-SCHETT-GO POWERED BY KRONEN ZEITUNG

Im Zuge des Mädchen-Projekts „Ready-Schett-Go“ powered by Kronen Zeitung trainierte Babsi Schett auf den Anlagen in Judendorf und Gratkorn und hatte noch einen Überraschungsgast dabei.

Josh Eagle, der Ehemann von Babsi Schett, ist im Tennissport wahrlich kein Unbekannter. Trainierte er doch bereits mit Tennisstars wie Sam Stosur, Nick Kyrgios und Lleyton Hewitt, war Doppelpartner der ehemaligen Nummer 1, Pat Rafter und stand mit Babsi Schett

auch im Mixed-Doppel-Finale bei den Australian Open 2001. „Alle Spielerinnen konnten heute von der Expertise von Babsi und Josh sicher ungemein profitieren. Ich finde es großartig, dass Josh sich auch die Zeit nahm und sich mit seinen Inputs einbrachte. Er bringt aufgrund seiner Tennis-Laufbahn so viel Erfahrungen und Know-How mit. Dass nun die RSG-Mädchen davon profitieren, ist top“, so die STTV-Trainerin und ehemalige Fed-Cup-Spielerin Evelyn Fauth.



Babsi Schett sorgte für einen tollen Trainingstag in Judendorf und Gratkorn

DOPPEL-DAMENTAG

Einen gelungenen Damentag mit begeisterten Spielerinnen gab es beim Generationen-Damen-Doppel-Turnier. Zum ersten Mal wurde auch ein „Ladies Super Seniors“-Turnier durchgeführt.

Zum 6. Mal fand in Stainz das Generationen Damen Doppel-Turnier statt. Teilnahmebedingungen waren ein Verwandtschaftsverhältnis und 15 Jahre Altersunterschied. Und so kamen Mutter und Tochter, Tante und Nichte, Cousine und Großcousine sowie Enkelinnen und Großmütter, um sich in zwei Round Robin-Gruppen mit anschließendem Ausspielen der Plätze zu messen. Dabei setzten sich die 13-jährige Nela Walter und ihrer Mutter Anne-Marie Hartveg-Walter durch. Sie gewannen das Finale



Beste Stimmung herrschte bei den Teilnehmerinnen in Stainz

mit 6:4, 4:6, 10:8 gegen Karin Moeller und Uta Koch. Dritte wurden die Vorjahressiegerinnen Steffi und Maria Ramsauer. Sehr großen Enthusiasmus zeigten die 70+Damen beim zum ersten Mal durchgeführten Ladies Super Seniors-Turnier. Ebenfalls im Round Robin-System wurde auf zwei Sätze bis 4 mit Match-Tiebreak gespielt. Traude Schloffer jubelte nach dem Sieg über Heidi Ammann über den 1. Platz. Guggi Kohlfürst wurde Dritte. Es war vor allem schön zu sehen, wie die Jüngsten und Ältesten gemeinsam den sonnigen Herbsttag verbrachten, um der gelben Kugel nachzujagen. „Ich möchte mit 83 auch noch so Tennis spielen können, das sind unsere Vorbilder“, meinte die 15 jährige Liliane Kotrasch voller Bewunderung.

DIE MEISTER STEHEN FEST

Mit 82 eingegangenen Turniernennungen herrschte in der Tennishalle des Tenniscen-ter Fürstenfeld an diesem Wochenende bei den Steirischen Hallen-Jugendmeisterschaften Hochbetrieb.

„Nachdem die Hallen-Landesmeisterschaften im Februar 2021 coronabedingt abgesagt werden mussten, konnten sie nun mit Turnierorganisator Alexander Freitag

erfolgreich nachgeholt und abgeschlossen werden.

„Ich gratuliere allen Landesmeisterinnen und Landesmeistern sehr herzlich. Der Turnier-Sommer war aufgrund der geschlossenen Tennishallen im Winter 2020/21 und dem daraus resultierenden dicht gedrängten Turnierkalender für alle Spielerinnen und Spieler sehr intensiv“, so STTV-Präsident Rudolf Steiner.



Die Landesmeister 2021



Turnierleiter Sascha Freitag bot den Teilnehmern beste Bedingungen und sorgte so für ausgelassene Stimmung

ERGEBNISSE

EINZEL

U12 MÄDCHEN

Aurelia Schober (TC Jugendparadies) – Yara Ortner (TC Stainz) 6:1, 6:2

U12 BURSCHEN

Felix Raser (TC Weiz) – Leo Stieber (TC Lannach) 6:1, 6:4

U14 MÄDCHEN

Paulina Maier (TC Gröbming) – Cosima Schuen (GAK Tennis) 6:2, 6:2

U14 BURSCHEN

Timo Rosenkranz-König (STTV) – Janosch Mendl (TC Gleisdorf) 6:1, 6:2

U18 MÄDCHEN

Marlene Hermann (TC Gleisdorf) – Leni Bischof (ESV Bruck/Mur) 6:2, 6:1

U16 BURSCHEN

Felix Mori (TK Gratkorn) – Moritz Wittmann (TC Kindberg) 7:5, 6:3

DOPPEL-MEISTER

U12 BURSCHEN

Santo Agnello (SG Premstätten) / Felix Raser (TC Weiz)

U14 MÄDCHEN

Selin Bengi (TC Weiz) / Clara Puchner (UTC Riegersburg)

U16 BURSCHEN

Clemens Cserni (TC Fehring) / Niklas Kleinschuster (UTC Riegersburg)

UHRTURMTROPHY MASTERS GAK

Mit der Uhrturm Trophy ging die größte steirische Hobby-Tennisserie auf der Anlage des GAK mit einem Masters zu Ende. Neben vielen sportlichen Highlights gab es zum Ausklang der Veranstaltung auch einen Sport-Talk!

Rein sportlich gab es zahlreiche Höhepunkte. Allen voran schaffte Moritz Kreuzer bei den Herren das, was Novak Djokovic in diesem Jahr verwehrt blieb: den „Golden Slam“. Nach Siegen bei allen vier Turnieren vor dem Masters (am UWK Graz, LUV Graz, Stattegg und GTC) gewann der 19-Jährige auch das Finale am GAK - ohne Satzverlust. Der Spieler des TK Gratkorn setzte sich im Finale gegen Daniel Hofbauer mit 7:5, 6:3 durch.

Bei den Damen wurde das Finale der 1+-Klasse des Masters zum sportlichen Krimi - und das erfreulicherweise zwischen zwei Nachwuchshoffnungen des GAK: Letztlich hatte Cosima Schuen gegen Florentina Schmidt das glücklichere Ende für sich, obwohl das Spiel beim Stand von 4:6, 0:5, 15:40 schon verloren schien. Doch Cosima wehrte schließlich acht Matchbälle ab und schaffte dank des 4:6, 7:6, 13:11-Sieges das „Double“, hatte sie doch zuvor auch den Gesamtsieg in der 8+-Klasse geholt; dies mit einem 6:0, 6:0-Sieg eindeutig. Nach den Finalspielen ging es wieder um die Zukunft: Barbara Schett und Günter

Bresnik waren auf Talentesuche. Rund zehn Tennisschulen aus der Steiermark waren mit ihren vielversprechendsten Schützlingen nach Graz gekommen, um sich der Beurteilung von Günter Bresnik sowie Barbara Schett zu stellen. Trainerlegende Bresnik war kaum zu bremsen und stand beinahe eine Stunde länger am Platz als an sich geplant. Günter Bresnik war mit Barbara Muhr, Tennis-Hoffnung Sebastian Sorger, GAK-Tennisakademie Geschäftsführer Philipp Hochstrasser und Sportstadtrat Kurt Hohenegger auch Gast im ebenso schon fast traditionellen, von Kleine-Zeitung-Sportchef Michael Schuen moderierten Sport-Talk, in dem es um die Situation des steirischen und österreichischen Tennissports ging; um Sorgen und Probleme, aber auch um die positiven Seiten. Mit dem Masters am GAK wurde die 5. Auflage der Uhrturm Trophy erfolgreich beendet.



Prominenz aus Sport und Politik

KLASSENSIEGER

DAMEN - KLASSE 1+:

Cosima Schuen (GAK)

KLASSE 8 +:

Cosima Schuen (GAK)

HERREN - ITN-KLASSE 1+:

Moritz Kreuzer (TK Gratkorn)

KLASSE 4,5 +:

Peter Schlosser (Griffen)

KLASSE 7+:

Markus Reinbacher

HERREN-DOPPEL:

Florian Bergmann/Moritz Kreuzer

DAMEN-DOPPEL:

Stefanie Ramsauer/Susanne Locker



Grad Slam Sieger Moritz Kreuzer



Babsi Schett (vorne Mitte) feierte mit dem Organisationsteam die gelungene Veranstaltung

STRUKTURELLE ÄNDERUNGEN

Dr. Stefan Pramberger leitet das neu geschaffene „STTV-Breitensportreferat“ und Alexander Freitag folgt ihm als neuer Turnierreferent.

Neu ins Leben gerufen wurde ein „Breitensport-Referat“, das sich zum Ziel setzt, möglichst viele Menschen aller Altersklassen zu regelmäßigen Tennisspielen zu machen bzw. diese im Tennis zu halten.



Neo-Turnierreferent Sascha Freitag

Alexander Freitag folgt Pramberger als neuer STTV-Turnierreferent nach und ist somit Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Turniere in der Steiermark. Freitag ist selbst Organisator von nationalen und internationalen Turnieren und sieht seine Aufgabe als optimale Schnittstelle von den Kids bis zu den Senioren, vom Anfänger im Breitensport bis hin zum Leistungssport.

STTV-SCHIEDSRICHTERKURS

Damen und Herren aus der gesamten Steiermark und aus Salzburg nahmen zwischen 15. und 17. Oktober 2021 am Schiedsrichterkurs im Centercourt Graz teil. Mag. Roland Haluzan und Kurt Gogg erarbeiteten mit den engagierten Kursteilnehmern gemeinsam das umfassende Regulativ.

Dazwischen plauderten die beiden Referenten immer wieder aus dem Nähkästchen und erzählten von ihren Erlebnissen

als Officials. Der Präsident des STTV, Rudi Steiner, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen und schaute auf einen Kurzbesuch vorbei. Wir gratulieren den neuen Schiedsrichter sehr herzlich und wünschen ihnen bei ihren zukünftigen Einsätzen alles Gute!

DIE ABSOLVENTEN 2021:

Robert BERTUZZI (TC Georgsberg)

Sandra FEIER (TC Georgsberg)

Gabriela HAUER (TC LUV Graz)

Jutta HEGER (TC LUV Graz)
Bastian ISCI (TC Sport Aktiv Judenburg)
Susanne KÖNIGSHOFER (TC Peggau)
Mathias KORP (SV Leibnitz-Tennis)
Horst LIENHART (UTC Riegersburg)
Martin MARISCHNIG (TC Judenburg)
Bernd OCHENSBERGER (TC LUV Graz)
Lukas PRAGER (ASV Graz)
Waltraud SCHREINER (SU Leutschach)
Stefan SURTOV (Union Wirtschaftskammer Graz)



Die Teilnehmer des Landes-Schiedsrichter-Kurses mit den Referenten Kurt Gogg (hockend rechts) und Roland Haluzan (hockend links)

MENTALTRAINING FÜR FRAUEN

Die Kick Off-Veranstaltung „MENTALES TRAINING – ERFOLG IM KOPF“ war sofort ausgebucht, was bestätigt, wie groß das Interesse an solchen Angeboten ist.

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Abend, den Mag. Kerstin Eibel vor allem sehr anschaulich und abwechslungsreich gestaltete. Mit interaktiven Übungen wurde sofort das Eis gebrochen und bei guter Stimmung konnten die theoretischen Inhalte bestens aufgenommen werden. Alle haben von dieser Veranstaltung profitiert und werden nun neben dem Techniktraining auch ihren „Gehirnmuskel“ trainieren, damit sie bei den nächsten Matches erfolgreich sind.



Ingrid Rumpf mit Kerstin Eibel

OBERSTEIRER MIT DER WELTELITE AUF TUCHFÜHLUNG

Die Tennis-Weltelite mit Stefanos Tsitsipas, Olympiasieger Alexander Zverev und Matteo Berrettini gibt sich in der Wiener Stadthalle ein Stelldichein, mittendrin der gebürtige Bad Ausseer und in St. Marein im Mürztal lebende Fabian Gruber.

Zusammen mit seinen Schützlingen Lukas Rohseano und Ivan Biletic fungiert Gruber bereits zum dritten Mal während der gesamten Turnierwoche als Sparring- und Hittingpartner der Spitzenspieler. In den ersten Tagen trainierte Gruber besonders intensiv mit ATP-Weltmeister Stefanos

Tsitsipas. Der Obersteirer wurde von Tsitsipas auch bewusst ausgewählt, spielt doch dessen Erstrundengegner Grigor Dimitrov ebenso wie Gruber die Rückhand einhändig. "Es ist eine unbezahlbare Erfahrung, die wir hier Tag für Tag von den Profis mitnehmen", meint der mehrfache Landesmeister Fabian Gruber im Hinblick auf seine Schützlinge Rohseano und Biletic, die unter ihm im TNZ Kindberg trainieren. Letztere jagten bereits mit anderen Top-Ten-Spielern wie Matteo Berrettini und Hubert Hurkacz die gelbe Filzkugel über das Netz.



Ivan Biletic, Fabian Gruber und Lukas Rohseano mit Stefanos Tsitsipas

NEUER ANLAUF IN DEN WINTER

Nachdem die 20. STTV-Wintermeisterschaft im Vorjahr coronabedingt nicht starten konnte und schlussendlich sogar abgesagt werden musste, war die Freude groß, dass man starten konnte.

Mit knapp 300 Mannschaften in 41 Gruppen startete Ende Oktober die 20. Ausgabe der STTV-Wintermeisterschaft. Somit standen 900 Begegnungen in 39 steirischen Tennishallen auf dem Programm. Doch nach zwei Runden war aufgrund eines neu verhängten 4-wöchigen Lockdowns und der damit verbundenen Hallenschließungen der Spielbetrieb wieder unterbrochen. Mein großer DANK gilt allen Hallenbetreibern für die gute Zusammenarbeit. Wir können uns, gemessen an der Vielzahl an Hallen in der Steiermark, glücklich schätzen im Vergleich zu anderen Bundesländern", so Präsident Rudolf Steiner.



Auch heuer blieben die Hallen kurz leer

SENIOREN SAMMELN MEDAILLEN

Bei der Team-WM in Umag gewann Ingrid Resch (im Team mit Kiss, Haslgruber und Marksteiner) die Bronze-Medaille.

Titelgarant und Serienweltmeister Peter Pokorny sammelte bei den 40th ITF Super-Seniors World Individual Championships auf Mallorca gleich 3 Medaillen und war somit erfolgreichster Teilnehmer des österreichischen Senioren-Teams. Der Grazer holte im Doppel und Mixed in der Altersklasse 80+ Gold, im Einzel verlor er im Finale gegen seinen Doppelpartner Jaime René Pinto Bravo aus Chile. Hildegard Bruggraber holte ebenso in zwei Bewerbungen eine Medaille: Bronze im Mixed (mit Danny Shaw, USA) und Bronze im Doppel 65+ (mit Christiane Dyrekere, Belgien).

In der Wiener Stadthalle wurden die erfolgreichen WM-Starter - anwesend waren auch Michael Maldoner und Herbert Riederer, die im Team-Bewerb 60+ in Umag Silber geholt hatten sowie die Sieger der Race-Wertung der Seniors-Trophy - von ÖTV-Präsident Magnus Brunner und ÖTV-Seniorenreferent Edi Glasner geehrt.



Hildegard Bruggraber (re.)



Kiss, Haslgruber, Resch, Marksteiner



Tennis-Urgestein Peter Pokorny

UPPER AUSTRIA LADIES IN LINZ

Dawn Foxhall und Evi Fauth besuchten mit 15 Spielerinnen Linz und schauten den WTA-Stars auf die Schläger. Auch Babsi Schett und Marion Maruska nahmen sich für die STTV-Delegation Zeit.

Gleich 15 Spielerinnen waren von der Idee sofort begeistert und reisten mit den beiden Trainerinnen Dawn Foxhall und Evi Fauth zu den Upper Austria Ladies nach Linz. Die Mädchen sahen großartige Begegnungen und nutzten die Chance für ein Foto und Kennenlernen mit „Ready-

Schett-Go“-Schirmherrin Babsi Schett und ÖTV-Sportdirektorin Marion Maruska.



US-Open Siegerin Emma Raducanu



Babsi Schett und Marion Maruska nahmen sich für ein Foto mit den STTV-Girls Zeit

3X SILBER IN WIEN

Von 14.-20. November gingen die Österreichischen Hallenmeisterschaften auf der Anlage des Colonyclubs in Wien über die Bühne.

Die für den Grazer Park Club aufschlagende Kerstin Peckl erreichte an der Seite von Doppelpartnerin Sophia Piech (NÖTV) den hervorragenden zweiten Platz und freute sich so über die Silbermedaille. Fabian Gruber (TC Bad Aussee) und Carmen Schauer (GAK-Tennis) schlugen im Mixed-Doppel zu und landeten, wie Peckl im Doppel, auf dem zweiten Platz.



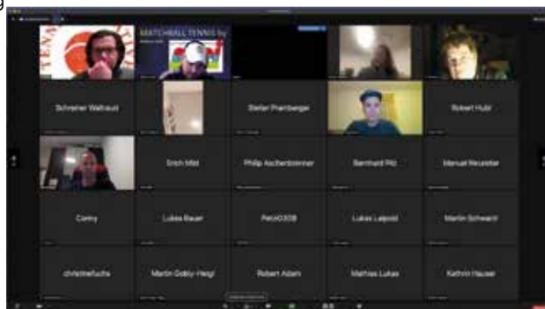
Kerstin Peckl freute sich über Bronze

TURNIERLEITERSCHULUNG 2021

Am 26. November wurde bei der STTV-Turnierleiterschulung die neue Turniersoftware „nu-Turnier“ vorgestellt.

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der Turnierleiterschulung mit dabei, die coronabedingt per Zoom-Meeting durchgeführt werden musste. Vorgestellt wurde die überarbeitete Turniersoftware „nu-Turnier“, die neben einem neuen look&feel auch einige neue Features zu bieten hat. Neo-Turnierreferent Alexander Freitag präsentierte die neue Software mit Gerald Groicher und war im Anschluss positiv gestimmt: „Ich finde es

super, dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei waren. Die Steiermark hat ja einen hochwertigen Turnierkalender und daher freut es mich, dass wir den vielen Turnierverantwortlichen dieses neue Tool präsentieren konnten.“



Zum ersten Mal fand eine STTV-Fortbildung als Video-Meeting statt.

RACE TENNIS POINT ENDSTAND

Im Turnierjahr 2021 waren rd. 7500 Teilnehmer bei den Turnieren am Start und kämpften um Punkte fürs STTV-Race.

DIE GEWINNER DES STTV-RACE 2021:

- Damen AK** Stefanie Ramsauer
Cosima Schuen
- Herren AK** Moritz Kreuzer
- Damen 35** Sabrina Moser
- Damen 45** A.M. Hartveg-Walter
- Damen 55** Elfriede Käfer
- Damen 60** Marjana Volf
- Damen 65** Ingrid Rumpf
- Herren 35** Wilhelm Durigon
- Herren 45** Markus Schneider
- Herren 55** Hannes Tropfenauer
- Herren 60** Günter Niederer
- Herren 65** Robert Jäger sen.
- Herren 70** Willibald Gaugl
- Herren 75** Markus Kerschbaumer
- Mädchen u11** Yara Ortner
- Mädchen u13** Cosima Schuen
- Mädchen u15** Elena Graupner
- Mädchen u17** Ajla Selimovic
- Burschen u11** Santo Agnello
- Burschen u13** Leo Stieber
- Burschen u15** Clemens Cserni
- Burschen u17** Felix Hermann Rauch

ENDSPURT IN DER THERMENREGION

Gleich 130 Einzel-Nennungen verzeichnete das ÖTV Jugend-Kat. 2 Turnier in Bad Waltersdorf.

Turnierleiter Alexander Freitag hatte beim letzten Turnier des Jahres noch einmal alle Hände voll zu tun, kämpften doch kurz vor dem Jahreswechsel Teilnehmer aus ganz Österreich noch um wichtige Ranglistenpunkte. TNZ Hartberg-Spieler Alex Huszar hielt die steirische Fahne hoch. Als Nummer 7 der Setzliste spielte er sich souverän ins Finale und behielt dort gegen Rehberger (BTV) die Oberhand. Die weiteren Podestplätze gingen an Valentina Dynkowski (TC Jugendparadies), Melina Bäuchler (UTC Pischelsdorf), Nele Herbst (ESV Bruck), Paulina Maier (TC Gröbming), Janosch Mendl (TC Gleisdorf) und Sabrina Oswald (TSV Hartberg).



Alex Huszar schnappte sich den Sieg

VEREIN DES JAHRES ENDSTAND

In über 200 steirischen Tennisvereinen leisten ehrenamtliche Mitglieder Jahr für Jahr unzählige Stunden an Arbeit, zum Wohle des Vereinslebens.

Basierend auf dem bekannten „Vereinsbonusrankings“ wurden die Kriterien so adaptiert, um auch kleineren Vereinen mit geringeren Mitgliederanzahlen ebenso eine Chance auf eine Platzierung in den vorderen Rängen zu ermöglichen. Mit dieser Aktion kürt der STTV jedes Jahr einen „Verein des Jahres“, welcher sich durch seine aktive und gewissenhafte Vereinsarbeit, hervorragende Kinder- und Jugendarbeit, Teilnahme an Turnieren sowie auch an Aus- und Fortbildungen, aber auch Mitgestaltung eines gesellschaftlichen Vereinslebens, besonders hervorhebt.

RG.	VEREIN	PUNKTE	RG.	VEREIN	PUNKTE
1	TC Judendorf-Straßengel	1090	21	TC Kindberg	587
2	TC LUV Graz	928	22	TC Stainz	568
3	TC Jugendparadies	886	23	TC Spk. St.Stefan/R.	553
4	UTC Raiffeisen Heimschuh	847	24	TC Piberstein	541
5	TSV Hartberg-Tennis	785	25	UTC RB Eggersdorf	526
6	Union Wirtschaftskammer Graz	773	26	TC Judenburg	525
7	TC Kern	765	26	TC Hausmannstätten	525
8	Grazer Park Club	745	28	St.Marein-St. Lorenzen	518
9	KSV Böhler-Edelstahl	734	29	Union TC Stattegg	507
10	TK Gratkorn	729	30	UTV St. Jakob im Walde	506
11	UTC Wildon	718	31	TC Deutschfeistritz	497
12	GAK-Tennis	689	32	TUS Spk.Spielberg	490
13	SV Leibnitz-Tennis	664	33	Union Tennisclub Allerheiligen	474
14	SG Michlgleinz/Unterbergla	663	34	UTC Pischelsdorf	459
15	SG Center Court Graz	647	35	HTC Zeltweg	456
16	UTC Riegersburg	646	36	ASKÖ Tennisverein Weiz	445
17	Grazer Tennisclub	642	37	TV Hall	431
18	Union Blau-Weiß Schladming	636	37	TC Lannach	431
19	TC Graz Waltendorf	601	39	TSV Preding	428
20	TC Stocking	593	40	SG Fernitz Mellach Pachern	424



Diese Plane wird die Anlage des TC Judendorf-Straßengel als „Verein des Jahres“ zieren.

MEISTER 2021

Aufgrund der angespannten Corona-Situation konnte eine Meisterfeier in Leibnitz im gewohnten Stil leider nicht stattfinden.

Aus diesem Grund machte sich der STTV auf den Weg, besuchte die erfolgreichen Teams und überreichte Meisterpokal und Urkunde. „Auch wenn aufgrund von Covid-19 keine gemeinsame Feier im LLZ möglich war, wollten wir es uns nicht nehmen lassen, den Meisterteams persönlich zu gratulieren“, so Präsident Rudolf Steiner.



HERREN 45: TC LUV Graz



HERREN 60: TK Gratkorn



DAMEN 45: TV Sparkasse St.Stefan/Stainz



HERREN 75: TC LUV Graz



HERREN 65: SV Leibnitz



DAMEN 35: TV Sparkasse St.Stefan/Stainz



DAMEN 60: TC LUV Graz



HERREN 70: ESV Knittelfeld



HERREN 35: Grazer Parkclub



DAMEN 55: UTC Wildon



BURSCHEN U11 & BURSCHEN U13: ESV-Tennis Bruck/Mur



MÄDCHEN U13: TC Stainz



HERREN 80: Union Wirtschaftskammer Graz



MÄDCHEN U11: TV Schwöbing



MÄDCHEN U15: UTC Riegersburg



BURSCHEN U15: TSV Hartberg-Tennis



HERREN 55: SG P2-Tenniscenter/TC Tivoli Naturfreunde Leoben



DAMEN 65: TC LUV Graz



AUS DEN REFERATEN

MAG.^A PETRA SCHACHNER-KRÖLL

Vizepräsidentin und Referentin für Finanzen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660



Das Jahr 2021 konnte mit einem erfreulichen Überhang abgeschlossen werden. Während die Mitgliedsbeiträge der Vereine im Wesentlichen unverändert geblieben sind, wurden im Bereich der sonstigen Einnahmen Steigerungen erzielt.

Diese sind jedoch als einmalige Sonderzuwendungen anzusehen und stehen in der Zukunft nicht zur Verfügung. Das Sponsorbudget konnte leider nicht erreicht werden. Hier liegen wir deutlich hinter dem Budget zurück. Dies ist natürlich auch durch die Covid-19-Pandemie verursacht. Im Bereich der Ausgaben ist es gelungen, die budgetierten Ausgaben nahezu exakt einzuhalten.

Im Bereich der Veranstaltungen konnte im Vergleich zu den Vorjahren erneut - eine leider durch die Pandemie verursachte - Einsparung erzielt werden. Alle anderen Projekte wurden jedoch plangemäß umgesetzt.

Der finanzielle Erfolg ist insbesondere auf die sorgsame Geschäftsführung und die laufende Budgetüberwachung zurückzuführen.

Der Verein verfügt zum Stichtag 31.12.2021 über eine ausgezeichnete Liquidität. Die vorhandenen Mittel sind sorgsam veranlagt. Im Jahr 2021 wurden Investitionen in die EDV und in die Betriebs- und Geschäftsausstattung von rund EUR 7.000,00 getätigt, wodurch auch die Infrastruktur des Vereines als sehr gut zu bezeichnen ist.

Das Budget für das Folgejahr ist durch zu erwartende Kostensteigerungen gekennzeichnet. Dennoch gehen wir wieder von einem ausgeglichenen Ergebnis 2022 aus. Aufgrund der guten Vermögenssituation und der positiven Gebarung der Vergangenheit kann zuversichtlich in die Zukunft geblickt werden.

PROF. DIETMAR PILZ, WALTER PILZ

Rechnungsprüfer

Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

I. EINNAHMEN	2021	%
1. Einnahmen Lizenzkarten	237.872 €	37,0
2. Einnahmen Mannschaftsgebühren	69.773 €	10,9
3. Einnahmen Sockelbetrag Vereine	79.600 €	12,4
4. Sponsoreinnahmen	62.639 €	9,8
5. Förderungen	95.764 €	14,9
6. Sonstige Einnahmen	96.713 €	15,1
Summe Einnahmen	642.361 €	100,0

II. AUSGABEN		
1. Personalaufwand	279.903 €	43,6
2. Sachaufwand LLZ	132.546 €	20,6
3. Breitensport/Meisterschaft/Turniere	36.534 €	5,7
4. Mitgliedsbeiträge	75.302 €	11,7
5. Verwaltungsaufwand	71.562 €	11,1
Summe Ausgaben	595.847 €	92,8

ERGEBNIS 2021		
	46.514 €	7,2

BARVERMÖGEN	01.01.2021	31.12.2021
Kassa	98,15 €	-
Verrechnungskonto Finanzamt	-	-
RLB 31-Tage-Kündigungsgeld	-	-
RLB 6-Monate-Kündigungsgeld	150.000,00 €	150.000,00 €
Giro Raiffeisen Bank	189.256,00 €	241.226,18 €
Verrechnung Spar-Gutscheine (Kassa)	312,83 €	36,12 €
Gesamt	339.666,98 €	391.262,30 €
Jahresergebnis 2021		46.513,95 €
zuzüglich Abschreibungen		4.738,68 €
zuzüglich sonst Verbindlichkeiten/Anp. Forderungen		18.072,88 €
abzüglich Gegenrechnung Kooperationen 2020		-10.400 €
abzüglich Investitionen		-7.330,19 €
abzüglich Veränderung Forderung STTV GmbH		-

SONSTIGES VERMÖGEN

- Software, diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung, 1 Kleinbus
- Beteiligung an der Steirische TennisbetriebsgmbH: Wert rund € 168.000,00

4. VERBINDLICHKEITEN

Es bestehen zum Stichtag 31.12.2021 sonstige Verbindlichkeiten aus Gehälter und Lohnabgaben für November und Dezember 2021 in Höhe von EUR 18.072,88. Diese wurden 2022 beglichen.

Bericht der Rechnungsprüfer betreffend das Wirtschaftsjahr 01.01.2021 bis 31.12.2021 für die am 14. März 2022 stattfindende ordentliche Generalversammlung des Steirischen Tennisverbandes.

Im Sinne der geltenden Satzung des Steirischen Tennisverbandes (§ 16) haben wir die Gebarung des Steirischen Tennisverbandes, wie auch jene der „Steirischen Tennisverband TennisbetriebsgmbH“ am 3. März 2022 in der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG überprüft.

GEBARUNG STTV

Die Aufzeichnungen über die Gebarung wurden von der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG in Graz vorgenommen. Es wurden stichprobenartige Einsichten von Einnahmen- und Ausgabenbelegen, sowie eine Abgleichung der Bankbestände vorgenommen. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Jahresabrechnung richtig und vollständig ist, die Kassenführung in Ordnung ist sowie das Rechnungswesen und das Beleg-

wesen den gesetzlichen und statutenmäßigen Vorschriften entsprechen.

BILANZPRÜFUNG STTV-TENNISBETRIEBSGMBH

Die Bilanz wurde von der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG, erstellt. Der Steirische Tennisverband ist alleiniger Gesellschafter der „Steirischen Tennisverband TennisbetriebsgmbH“. Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2021 nach stichprobenartigen Belegprüfungen, insbesondere der Abgleichung der Bankbestände, für in Ordnung befunden.

Prof. Dietmar Pilz, 8010 Graz
Walter Pilz, 8200 Gleisdorf

MAG. CHRISTIAN KNILL

Vizepräsident und Referent für Fundraising und Kooperationen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660



Die zweite Infektionswelle erfasste Österreich im Herbst 2020 und führte zu erneuten Einschränkungen des öffentlichen Lebens die sich bis Mitte Februar 2021 hinzogen. So wurden auch das Hallentennis und die Wintermeisterschaft in Mitleidenschaft gezogen. Die Hoffnung auf den Sommer und somit einen Rückgang auf „normale“ Zeiten ließ unsere Sponsoren weiter an die Leistungen des STTV glauben und somit budgetierten wir mit € 75.000 in etwa denselben Betrag des Vorjahres.

Es wird generell immer schwieriger einfach einen Geldbetrag für eine allgemeine Sponsorleistung aufzutreiben, vielmehr wollen die Betriebe einzelne Turniere, spezielle Projekte oder Veranstaltungen unterstützen. So ist es wichtig für jeden einzelnen Betrieb, sein individuelles Sponsorpaket zusammen zu stellen und dafür können wir unsere vielen tollen Projekte wie Ready-Schett-Go oder die Kooperation mit dem ATC und Wolfgang Thiem einsetzen.

Nachdem im Sommer wahrlich wieder fast normal gespielt werden konnte, waren wir

zuversichtlich, auch die Höhepunkte des Herbstes aus Tennissicht gut für unsere langjährigen Partner nutzen zu können. So luden wir viele unserer Kooperationspartner zum Erste Bank Open nach Wien ein. Ich denke, das war für alle ein großartiges Erlebnis, auch wenn Dominic Thiem leider gefehlt hat.

Auch hatten wir einen Besuch des Davis-Cups in Innsbruck geplant, leider fiel dieses Event der Pandemie wieder zum Opfer. Schade, wir hätten doch alle gerne Novak Djokovic einmal live gesehen!

Das Budget für das heurige Jahr werden wir knapp erreichen, sind aber zuversichtlich unsere Firmen auch weiterhin fürs Tennis begeistern zu können und freuen uns, sie als unsere Partner zu haben!

KURT GOGG

Referent für das Schiedsrichterwesen

E-Mail: kurt.gogg@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 453 41 04

Die Tennisofficials der Steiermark erleben im Jahr 2021 eine Kopie dessen, was im Frühjahr 2020 als Pandemie über uns hereingebrochen ist und deren Ausgang derzeit völlig ungewiss scheint!

Wie in sämtlichen Bereichen unserer Gesellschaft waren auch wir gefordert uns von ursprünglich geplanten Abläufen zu verabschieden. Die traditionelle Fortbildung im April, der avisierte Start der Mannschaftsmeisterschaften und somit die Einsätze als Oberschiedsrichter ab Mai, fix eingeteilte Turniertermine während der Freiluftsaison usw. mussten teilweise abgesagt, verschoben oder häufig neu geplant werden. Nach außen hin natürlich ein verschwindender Anteil an Mehraufwand gegenüber dessen, was sich in anderen Bereichen des Alltags, beispielsweise im Gesundheits- und Pflegebereich oder in großen Teilen der Wirtschaft, abspielt und noch auf uns zukommen wird!

Trotz aller Widrigkeiten haben beinahe alle Tennisofficials durch ihr Mittun und ihr Engagement das steirische Tennis unterstützt! Bis auf eine einzige Ausnahme konnten alle Begegnungen der Landesliga A 2021

mit Oberschiedsrichtern besetzt werden! Sämtliche OSR für die ÖTV-Turniere in der Steiermark, die notwendigen Besetzungen der Stuhlschiedsrichter in den Bundesligen, das Mitwirken beim Tennisfest am GAK im Herbst d. J., am LUV Graz, in Fürstenfeld oder Bad Waltersdorf - „wir waren nicht nur dabei - wir waren mitten drin!“

Aus diesem Grund gebührt den steirischen Tennisschiedsrichter*innen mein größter Respekt und der Dank für all das, was sie zusätzlich zu ihrem „normalen“ Leben im Sinne des Tennis zu leisten bereit sind! Meine Wertschätzung gilt im Übrigen auch jenen Personen, den Familien und Freunden, die im Hintergrund stehen und durch ihre Unterstützung den Tennisofficials die „Freigabe“ für die verschiedenen Einsätze erteilen!

Wir erleben tagtäglich die immer stärker sinkende Solidarität innerhalb unserer Gesellschaft! Der Zusammenhalt, die Akzeptanz von Personen und Meinungen scheinen sich mehr und mehr aufzulösen, ein explosives Gemisch an Spannungen liegt in der Luft. Die Tennisschiedsrichter*innen haben durch ihren vorbildlichen Zusammenhalt eindrucksvoll bewiesen „wie gesellschaftliches Leben funktioniert“ und Egoismen damit eine klare und eindeutige Absage erteilt!

Darüber hinaus dürfen wir seit Anfang November 13 neue Landesverbands-Schiedsrichter*innen in unserer Gilde begrüßen! Herzlichen Glückwunsch den Damen und Herren aus der gesamten Steiermark - wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein in Sachen Tennis! Wir werden versuchen, den bestehenden „Drive“ in naher Zukunft zu nutzen, um weitere Interessent*innen für die Mitarbeit als Tennisschiedsrichter gewinnen zu können.

Herzlichen Dank an den Vorstand und die Geschäftsführung des Steirischen Tennisverbands für die Unterstützung im Jahr 2021!

Ich wünsche allen Vereinen in der Steiermark im Namen der STTV-Officials ein erfolgreiches (nicht nur sportliches) Jahr 2022 und freue mich auf die Zusammenarbeit und das Wiedersehen mit Ihnen!



GERALD GROICHER

Wettspielreferent und Vorsitzender des Wettspielausschusses

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73660



Wie bereits das Jahr 2020 war leider auch das gesamte Jahr 2021 geprägt von der Pandemie, die Auswirkungen auf die gesamten Meisterschaftsbewerbe hatte.

Es hätte erneut ein Jahr der Rekorde werden können. Wie auch in den letzten Jahren zeigten die Meldungen sowohl im Sommer als auch im Winter steil nach oben, doch coronabedingt sahen sich doch einige Mannschaften gezwungen, ihre Meldungen zurückzuziehen, da nicht auf das gewohnt umfangreiche Spielermaterial zurückgegriffen werden konnte.

Trotz all dieser Steine, die in den Weg gelegt wurden, konnten, wenn auch leicht verspätet, sowohl die Winter- als auch die Sommermeisterschaft ordnungsgemäß abgeschlossen werden und wir durften im Laufe der Sommer- und Herbstmonate vielen Landesmeistern persönlich gratulieren, da aufgrund der insgesamt doch eher angespannten Lage bereits relativ früh klar war, dass wir auch 2021 leider wieder keine gemeinsame große Meisterfeier veranstalten werden können. Umso interessanter und aufschlussreicher war es jedoch, mit den Spielern einmal etwas mehr Zeit zum

Plaudern zu haben und sie in ihrem gewohnten Umfeld in den Clubs direkt ehren zu dürfen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass es sich 2022 sowohl für die Winter- als auch für die Sommermeisterschaft ausgeht, dass alles sportlich korrekt ausgetragen werden kann und es nicht noch weitere Lockdowns gibt, die den geregelten Ablauf erneut stören. Tennis ist definitiv auch in Pandemiezeiten eine sichere Sportart, doch das scheint sich noch nicht bis ins Gesundheitsministerium durchgesprochen zu haben.

Für die Saison 2022 sind im Wettspielausschuss wieder ein paar Neuerungen beschlossen worden, die sich unter anderem auch an der Bundesliga orientieren. Die DFB und auch die Neuerungen dazu entnehmen Sie bitte unserer Website.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Vereinen für die immer konstruktive und gute Zusammenarbeit sowie Kommunikation bedanken und meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger alles Gute für die Zukunft wünschen!

ROBERT KERN

Senioren-Referent des STTV

E-Mail: robert.kern@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 122 96 07

Seniorentennis boomt! Die Zahlen sprechen für sich. 426 Seniorenmannschaften spielten in 65 verschiedenen Gruppen bei den steirischen MMS im Sommer mit und suchten jeweils die nachfolgend stehenden steirischen Meister in den 8 Altersgruppen.

35+ GPC	45+ LUV Graz
55+ SG P2/Tivoli	60+ TK Gratkorn
65+ SV Leibnitz	70+ ESV Knittelfeld
75+ LUV Graz	80+ UWK Graz

Ich gratuliere allen recht herzlich.

Auch in der Senioren-Bundesliga gab es einige hervorragende Leistungen. TC LUV Graz wurde bei den Herren 70+ Vizemeister, TSV Hartberg (35+) und GAK (65+) schafften das Obere Play Off, mussten sich dort erst im Halbfinale geschlagen geben und belegten somit den ausgezeichneten 3. Platz.

Ebenfalls ausgezeichnete Leistungen unserer Senioren gab es bei den Weltmeisterschaften in Mallorca und Umag. Titelgarant und Serienweltmeister Peter Pokorny sammelte bei den 40th ITF Super-Seni-

ors World Individual Championships auf Mallorca gleich 3 Medaillen und war somit erfolgreichster Teilnehmer des österreichischen Senioren-Teams. Der Grazer holte im Doppel und Mixed in der Altersklasse 80+ Gold, im Einzel verlor er im Finale gegen seinen Doppelpartner Jaime René Pinto Bravo aus Chile. Michael Sulzbacher und Ewald Kramp holten sich in Umag sensationell den 3. Platz und somit die WM-Bronzemedaille im Herren Doppel 55+!!

Bei den Staatsmeisterschaften der Senioren in La Ville waren einige Herren auch sehr erfolgreich. Der ehemalige STTV-Präsident Hannes Zischka holte sich im Einzel die Silbermedaille und somit den Vizemeistertitel 65+. Pfann Alexander musste sich bei den Senioren 40+ erst im Semifinale ganz knapp geschlagen geben und sicherte sich die Bronzemedaille. Auch Sulzbacher Michael holte im Single 55+ den 3. Platz und im Doppel 50+ mit Reheis Klaus den Vizemeistertitel. Gratulation allen Medaillengewinnern me-

nerseits!

Es freut mich auch sehr, dass wir bei den steirischen Seniorenmeisterschaften wieder eine größere Teilnehmerzahl hatten, und diese auch vom Veranstalter, TC LUV Graz, mit sehr viel Engagement hervorragend durchgeführt wurden. Großes Dankeschön an das Turnierleiterteam, Stefan Schreiner, Christoph Kubitschke und Philipp Horvath.

STEIRISCHE FREILUFT-MEISTER 2021

Einzel 35:	Wilhelm Durigon,
Einzel 45:	Jürgen Vötsch
Einzel 55:	Hannes Troppenauer
Einzel 60:	Alfred Ponsold
Einzel 65:	Robert Jäger
Doppel 35:	Jürgen Vötsch/ Philipp Horvath
Doppel 45:	Walter Hödl/ Rok Plohl

Für 2022 wünsche ich uns allen, dass wir mit viel Freude, ausreichend Gesundheit und ohne Komplikationen, unseren Lieblingssport ausüben dürfen und können.



MAG. DR. CHRISTOPH KREINBUCHER-BEKERLE

Referent für Menschen mit Beeinträchtigungen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

Der Steirische Tennisverband setzt seinen fortschrittlichen Weg der vielfältigen und inklusiven Angebote konsequent fort. So waren Tennisspieler mit Beeinträchtigung wiederum bei allen großen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres selbstverständlich ein wichtiger Teil. Für die Ermöglichung und gute Zusammenarbeit mit den steirischen Tennisvereinen und Initiativen, Special Olympics und dem Behindertensportverband, möchte ich mich herzlich bedanken.

Zur Tradition geworden ist es, dass die Steirischen Meisterschaften für Tennisspieler mit Beeinträchtigungen gemeinsam im Zuge allgemeiner STTV-Veranstaltungen stattfinden. So waren Athleten von Special Olympics bei den Freiluftmeisterschaften der Allgemeinen Klasse beim TC LUV mit Begeisterung am Start. Philipp Stiefmann konnte sich unter 10 Teilnehmern durchsetzen und seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Selbiges gelang auch Thomas Kiu-Mossier, der sich erneut den Landesmeistertitel im Rollstuhltennis holte. 7 Rollstuhltennisspie-

ler trugen ihre Einzel- und Doppelbewerbe im Rahmen der Styrian Grand Slam-Station beim TC Kern aus. Bei den Österreichischen Meisterschaften krönte sich Margrit Fink zum Abschluss ihrer beeindruckenden Karriere zum 20. Mal zur Siegerin. Erfreulich auch der Neuzugang Martin Hörz-Weber, der sich gleich bei seinem Debüt beim Styrian Grand Slam in Wildon ins Finale kämpfte und dort nur knapp gegen Wolfdietrich Fritz verlor, der sich den Gesamtsieg beim Styrian Grand Slam holen konnte.

Ein absolutes Highlight war sicherlich der Inklusionscup im Rahmen des Sportjahres Graz 2021, welcher gemeinsam mit der Uhrtrumphtrophy Graz beim UWK ausgetragen wurde. 13 Teilnehmern mit und ohne Beeinträchtigungen trugen spannende Spiele aus. Siegreich war Lorenz Leskosek (ATUS Kalsdorf), der sich im Finale gegen Thomas Kiu-Mossier (1. Steirischer Rollstuhltennisclub) durchsetzte.

Besonders hervorzuheben sind die Initiativen rund um den Verein Sportbündel mit dem TC Redfeld, wo Sportler*innen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen.

Der STTV wird diese Bestrebungen weiter forcieren und plant im nächsten Jahr in gemischten Paarungen an den Doppelbewerben der Breitensportserien teilzunehmen.



MAG. CHRISTIAN MAYER

Referent für die Obersteiermark und Referent für interne Kommunikation

E-Mail: christian.mayer@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 824 09 73

Das Jahr 2021 war zu Beginn stark gekennzeichnet von der Corona-Pandemie und nur ausgewählte Spieler mit Spitzensportlerstatus durften zum Racket greifen. Mit der Lockerung der Maßnahmen nahm der Tennisbetrieb auch in der Obersteiermark Fahrt auf für ein intensives Tennisjahr.

DREI NACHWUCHSZENTREN

Im Zuge der Umstrukturierung der Regionalen Leistungszentren erhielten Bruck, Kindberg und Niederöblarn den Status eines Tennishochleistungszentrums des STTV. Im Murtal fehlt es derzeit an Vereinen mit Trainern, welche die Anforderungen erfüllen. Hier gilt es für die kommenden Jahre den Hebel anzusetzen. Gleiches gilt für die Turniere im Kids-Bereich. Ein neues Konzept soll ab 2022 in die Umsetzung kommen.

BUNTE TURNIERSZENE

Viele obersteirische Vereine punkteten als verlässliche Turnierveranstalter. So fanden bei Sepp Simbürger beim TC Judenburg die Steirischen Kids- und Jugendmeisterschaften statt. Schladming war mit Manfred Schütter Austragungsort des Kids U9/U10 Masters, in Bruck veranstaltete Lukas Labitsch ein Kidsturnier der HEAD Kids Tour. In

Kindberg organisierten Gerald Gamauf und Steve Retzl ein hervorragendes Kat-II-Jugendturnier.

Im Breitensportbereich war die Premiere der Mürztal Series mit Turnieren in Kapfenberg, St. Lorenzen, Mürzzuschlag und Langenwang ein voller Erfolg. Auch in Irdning, Admont, Altaussee, Oberaich und Schladming fanden ITN-Turniere statt, in Schladming ging das traditionelle ÖTV-Turnier mit hochkarätigen Matches in Szene. Das Generali Race to Kitzbühel machte in Leoben und Bruck Station, auch das Turnierformat Thiem, Set & Match gastierte auf der Brucker Murinsel. Abgerundet wurde das umfangreiche Programm von den Steirischen Tennismeisterschaften der Special Olympics beim TC Redfeld in Kapfenberg.

OBERSTEIRER STARK

Mit dem ATV Irdning, bei den Herren zum dritten Mal Österreichischer Meister und zudem Landesligameister, kommt der erfolgreichste Klub aus dem Ennstal. Ein Dank gebührt allen Funktionären und Spielern, die sich vorbildlich an die Corona-Maßnahmen gehalten haben.



DR. DIETER NEGER

Referent für Rechtsangelegenheiten

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

Die auch im zweiten „COVID-19-Jahr“ 2021 aufgetretenen atypischen Herausforderungen forderten neben allen Funktionären der Mitgliedsvereine und des STTV als Verband auch das Rechtsreferat.

Das Berichtsjahr war in diesem Sinne geprägt. Dazu kamen die Bearbeitung und Lösung laufender, systemrelevanter Aufgabenstellungen und Rechtsfragen im Zusammenhang mit Leitungsgremien. Mit hoffentlich doch noch weiter zunehmender Durchimpfungsrate sollte in absehbarer Zeit der unbeeinträchtigte Sport- und Turnierbetrieb fortgeführt werden können.

**MAG. GERNOT PEER**

Referent für Lehrwesen

E-Mail: gernot.peer@tennissteiermark.at

Telefon: 0699 / 116 77 360

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG DES STTV

In der Steiermark erfolgt die Übungsleiterausbildung angepasst an eine einheitliche österreichweite Ausbildung. Der Übungsleiterkurs ist in zwei Teile (Theorie- und Praxis-Teil) gegliedert. Während der Praxis-Teil zur Gänze durch den STTV durchgeführt wird, wird der theoretische Teil durch die Landessportorganisation abgedeckt. Die Überprüfung des praktischen Wissens erfolgt nach dem Kurs in Form einer schriftlichen Prüfung und eines Lehrauftritts durch die Kursreferenten des STTV. Das Wissen des theoretischen Teiles wird durch einen Prüfer des Landes überprüft (Fragenkatalog). Der Erste Hilfe Kurs ist beim STTV nachzuweisen. Nach positivem Abschluss aller Voraussetzungen, erfolgt die Ausstellung des Übungsleiterausweises durch den STTV.

Schwerpunkt im Praxis-Teil dieser Ausbildung ist die Arbeit mit Kindern im Tennisunterricht. Der Übungsleiter ist keine Voraussetzung für eine staatliche Ausbildung. Durch diese Ausbildung wollen wir den Vereinen helfen, qualifiziertes Lehrpersonal für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung zu haben.

ABSOLVENTEN ÜBUNGSLEITER 2021

Achatz Marcel, Bayer Jürgen, Buchner Iris, Damian Ana-Maria, Ebner Christoph, Egger-Feiel Stefan, Ehmann Kevin, Falk Sara, Fink Herta, Fortner Jürgen, Glanzner Markus, Gottwald Nicole, Haberl Manuel, Harrer Tina, Herbst Jasmin, Horvath Felix Janos, Jakovljevic Julia, Jereb Emanuel, Käfer Thomas, Keller Marco, Kienleitner Emma, Klostermig-Fister Bastian, Klostermig-Fister Jürgen, Klug Leonhard, Köck Maximilian, Köckinger Sandra, Kolb Alexander, Kräftner Marie, Krug Walter, Lackner Laura, Lanzmaier Stephanie, Lercher Svenja, Lercher Wolfgang, Lesch Clemens, Lobnik Anton, Maieregger Johannes, Nicht Christoph, Niederecker Vinzent, Northwood Jack, Ölweiner Erik, Poje Dino, Prinz Erwin, Rauch Claudia, Reinhofer Tobias, Resch Johanna, Schatz Jasmine, Schröttner Lisa, Schröttner Markus, Smit Stefan, Stenzenberger Rene, Stoxreiter Gerhard, Sumann Daniela, Sumann Sandro, Szapacs Simon, Taferner Andreas, Tonner Christoph, Ulrich Carina, Waltl Matthias, Wittmann Moritz, Wolf Gernot, Wolfsberger Corinna, Zechner Birgit

AUSBILDUNGSTERMINE 2022

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG 2022
2 Termine zur Auswahl
Termin 1 (Praxis-Teil): voraussichtlich 22.04.-24.04.2022 im LLZ Leibnitz
Termin 2 (Praxis-Teil): 23.09.-25.09.2022 im RLZ Bruck an der Mur

Anmeldungen für den Praxis-Teil können im Sekretariat des STTV ab sofort abgegeben werden. Weitere Infos über die Übungsleiterausbildung unter www.tennissteiermark.at Lehrreferat.

Die Anmeldung zum Theorie-Teil (mindestens 2 Termine pro Jahr) erfolgt über das Internet unter www.verwaltung.steiermark.at/sport, dort unter Aus-, Fort- & Weiterbildungen-Übungsleitertermine-Theorie-Block.

Das Lehrreferat des Steirischen Tennisverbandes dankt den Absolventen der Tennisübungsleiter, -Instruktoren und -Lehrer-ausbildung, dass sie sich den Ausbildungen unterzogen haben und gratuliert den erfolgreichen Absolventen recht herzlich.



DR. STEFAN PRAMBERGER

Breitensportreferent

E-Mail: stefan.pramberger@tennissteiermark.at

Telefon: 0650 / 392 55 517



Als Servicestelle für alle TennisspielerInnen hat der STTV im abgelaufenen Jahr ein neues Referat Breitensport, welches für die Weiterverbreitung unseres schönen Sports zuständig ist, ins Leben gerufen.

Gemeinsam mit der TIA (Tennis Initiative Austria) wurde im Sommer ein dreitägiges Symposium zum Thema „Tennis 11 – 18“ abgehalten. Diese Veranstaltung umfasste einen Workshop für Tennislehrer, der die Arbeit mit dieser Kunden- bzw. Spielergruppe am Platz zum Schwerpunkt hatte und zwei Diskussionsrunden, mit den Themen „Wie bringen wir Jugendliche ins Tennis und halten sie da!“ und „Wie zeitgemäß ist unsere Jugendmannschaftsmeisterschaft“ umfasste. Teilnehmer waren Tennisunterrichtende, Funktionäre von Vereinen und Verbänden (Vertreter von NÖTV und WTV waren anwesend) und Tenniseltern.

Auf der Basis dieser Diskussion haben wir zunächst einen Ausschuss zur Reform der JMMS gebildet, der sich momentan aus Dawn Foxhall, Günter Grimberg und mir zusammen setzt.

DIE PRINZIPIEN DER REFORM:

- Trennung Leistungs- / Breitensport
- Förderung des Mädchentennis
- Teamgröße erweitern, damit Platz für Neueinsteiger geschaffen wird – keine Meisterschaft nur für Spezialisten.
- erstreckt sich auf die gesamte Saison
- Keine Konkurrenz zu AK
- Spiele müssen zeitlich gut planbar sein

Diesen Prinzipien Rechnung tragend, soll es 2022 eine Trennung in Landesliga (Leistungssport) und Clubliga (Breitensport) geben, die jeweils eine Meisterschafts-Plattform darstellen sollen für

1. Leistungsbezogene Kinder/Jugendliche, die bereits im Turnier- bzw Meisterschaftsbetrieb integriert sind.
2. Kinder / Jugendliche, die über die Matchreife verfügen, schon ihre ersten Matches im Verein absolviert haben, aber bislang noch nicht regelmäßig in einem Team vernetzt waren. Die ITN-Grenze für die Clubliga liegt bei U13 bei ca 9,5 / U15 und U18 bei 9,0
3. Entkrampfung der Platzsituation durch Verlängerung der Meisterschaftssaison bei längeren Intervallen (Clubliga)
4. Einführung eines dritten Einzels, um dem

Wunsch nach mehr Teamgefühl nachzukommen – an einem Termin können bis zu 5 Kinder/Jugendliche zum Einsatz gebracht werden (Clubliga)

5. Landesliga kann dadurch „elitärer“ gehalten werden – für „Leistungsjugendliche“

Warum diese Trennung ?

1. Vermeidung von „verlorener Zeit“ – Matches bei denen der Spielstärkenunterschied zu groß ist, stellen sich als Zeitverlust für die Jugendlichen, Eltern und alle übrigen Beteiligten heraus.
2. Vermeidung von Frustration und Drop-Out durch 0/6 0/6

Wie ist das umzusetzen ?

1. Schaffung eines „Kümmerers“ in jedem Verein für den Bereich Kinder / Jugend
2. Schaffung des Bewusstseins, dass diesem Bereich insgesamt besondere Wichtigkeit in den Vereinen gegeben wird – Stichwort: jugendliche MannschaftsspielerInnen sind die künftigen Vollzahler der Vereine
3. Zielgerechte Förderung dieses Bereichs durch den STTV
4. STTV-Vereins-Infomeeting für Jugend-MF und Betreuer
5. STTV-Regel- und Verhaltensanleitung für Orange, U11



DR. STEFAN PRAMBERGER / ALEXANDER FREITAG

Referent für Turnier- und Ranglistenwesen

E-Mail: turnier@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 338 62 57



Das positive Resümee dieser beiden „Wahnsinnsjahre“ 2020 und 2021 kann natürlich auch sein, dass unser Tennis-sport so faszinierend für SpielerInnen und FunktionärInnen in den Vereinen ist, dass nicht einmal längere temporäre Sperren in Form von Lockdowns unserem Turniersport schaden. Die gewaltige Anzahl an STTV-Turnieren aller Spielklassen ist auch deshalb bemerkenswert, weil die Vereine im abgelaufenen Jahr auch großem Druck der Mitglieder, nicht allzu viel Spielzeit für Meisterschaft und Turniere „freizugeben“, unterlagen.

Dafür und für die professionelle Abwicklung der Veranstaltungen gilt den FunktionärInnen ein großer Dank.

ZAHLEN 2021:

Turnierteilnehmer 2021:
Teilnehmerinnen Einzel und Doppel: 1.358
Teilnehmer Einzel und Doppel: 6.042

Auch 2021 standen die Landesmeisterschaften im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Die Hallenmeisterschaften der Jugend wurden vom TC JUFA Fürstenfeld zum bisher

unüblichen Termin im Oktober veranstaltet. Steirische Meisterschaften im Freien – erstmals mit den Bewerbungen AK, Senioren und Special Olympics – wurden vom TC LUV Graz mit viel Engagement und Herzblut organisiert und wurden mit sportlich hochwertigen AK-Rastern belohnt. Die Meistertitel der Kids- und Jugendbewerbe wurden vom TC Judenburg vergeben. Zu einem sportlichen und sozialen Fixpunkt der STTV-Turnierszene haben sich die beiden Turnierserien - „Styrian Grand Slam“ und „Uhrturm-trophy“ entwickelt. Die veranstaltenden Vereine TC Kern, UTC Wildon, UTC RB Eggersdorf und SV Leibnitz sowie UWK Graz, TC LUV Graz, Union TC Stattegg und GTC leisten Jahr für Jahr einen tollen Beitrag, um so viel Tennisbegeisterte wie möglich auf den Platz zu bringen. ÖTV Turniere wurden in diesem Jahr veranstaltet von: TC JUFA Fürstenfeld, TSV Hartberg, Union Blau-Weiß Schladming (2x), Union TC Stattegg, TC Kindberg, TUS Spk. Spielberg, TC Bad Waltersdorf und ESV Bruck Mur. Besonders hervorzuheben scheint mir auch die Vielzahl an Veranstaltungen: 41 Turniere zwischen 19.5. und 30.10., teilnehmermäßig

größere und kleinere Turniere, die es unseren steirischen TennisspielerInnen möglich machen, auch abseits der Mannschaftsmeisterschaft Wettkampftennis zu betreiben, ohne große Fahrtstrecken auf sich nehmen zu müssen. Die STTV- Turnierleiterausbildung 2021 wurde am 26.11.2021 per ZOOM Meeting abgehalten, bei dem Gerald Groicher das neue Nuliga-Turniercockpit vorstellte. Dies war auch eine schöne Gelegenheit, bei der sich der neue STTV-Turnierreferent Sascha Freitag der Öffentlichkeit präsentierte. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich mit einem persönlichen Dank für die erfrischende Zusammenarbeit und der allergrößten Anerkennung bei allen Verantwortlichen in den STTV-Vereinen nach 18 Jahren aus diesem Ressort verabschieden und weiß es bei meinem Nachfolger in guten Händen.



MAG.^A INGRID RUMPF

Seniorinnen- und Frauen-Referentin des STTV
E-Mail: ingrid.rumpf@tennissteiermark.at
Telefon: 0650 / 462 07 91

Aufgrund der Pandemie gab es 2020/2021 keine Wintermeisterschaft. Für die Sommermeisterschaft haben ein paar Mannschaften ihre Nennung coronabedingt zurückgezogen. Trotz des verspäteten Mannschaftsmeisterschaftsbegins konnte die Sommermannschaftsmeisterschaft aber ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden.

Die 35+ Liga wurde zum ersten Mal am Freitag gespielt und es gab im Vergleich zum Vorjahr eine Verdoppelung der Mannschaften. Da zur Zeit nur eine Landesliga A besteht, gibt es Überlegungen, sich freiwillig in einer Landesliga B anmelden zu können, um auch für Neueinsteiger Spiele mit ebenbürtigen Mannschaften zu gewährleisten.

Die Damen 65+ Liga konnte zum ersten Mal mit drei Mannschaften durchgeführt werden. Zwei Single und ein Doppel am Vormittag gespielt waren eine durchaus positive Erfahrung. Für 2022 ist ein bundesweites 65+ Meisterturnier geplant. Das ist hoffentlich für mehrere Vereine ein Anreiz, eine 65+ Mannschaft für 2022 im Land zu nennen.

Die Landesmeister 2021:

35+ TV Sparkasse St.Stefan/Stainz 1
45+ TV Sparkasse St.Stefan/Stainz 1
55+ UTC Wildon
60+ LUV
65+ LUV
Der TV Sparkasse St.Stefan/Stainz 1 spielte mit beiden Mannschaften Aufstiegsspiele und die Damen 45+ konnten mit einem 2. Platz aufgrund der Rückziehung von UWK (heuer BL 45+ 2.Platz) in die Bundesliga aufsteigen.

Bei leider sehr geringem Teilnehmerfeld konnten sich bei den Steirischen Landesmeisterschaften folgende Damen den Titel Landesmeisterin holen:
35+ Moser Sabrina
55+ Käfer Elfriede

International gab es wieder großartige Erfolge steirischer Spielerinnen: Bei der Team-WM in Umag gewann Ingrid Resch (im 50+ Team mit Kiss, Haslgruber und Marksteiner) die Bronze Medaille. Hildegard Bruggraber holte bei den ITF Super-Seniors World Championships auf Mallorca in zwei Bewerben eine Medaille: Bronze im Mixed (mit Danny Shaw, USA) und Bronze im Doppel 65+ (mit Christiane

Dyrekere, Belgien)
Sehr zum Bedauern des gesamten steirischen Kaders, der die 25 Top Spielerinnen und Spieler 40+/50+/60+/70+ umfasst, musste der heurige Bundesländercup wieder abgesagt werden. Das erste Spiel gegen Tirol hätte gerade am Anfang der steil ansteigenden Infektionszahlen stattfinden sollen. Zum zweiten Mal ist uns die Chance entgangen, unseren zweiten Platz von 2019 zu verteidigen!

Da Seniorinnen nach wie vor lieber bei der Mannschaftsmeisterschaft oder bei eintägigen Turnieren mit einem geselligen Schwerpunkt spielen, ist ein Abwärtstrend bei mehrtägigen Turnieren erkennbar. Daher wird weiterhin versucht, Turnierformate zu finden, die diesen Ansprüchen gerecht werden. Das ist heuer mit dem Ladies Super Seniors-Turnier gelungen. Siegerin wurde Traude Schloffer (TC Spk. Frohnleiten) Besonderer Beliebtheit erfreuen sich bei älteren Spielerinnen Doppelturniere. Deshalb ist für 2022 eine Doppel-Serie mit einer Race-Wertung geplant, die „Ladies Double Challenge“, die an vier Orten ausgetragen wird. Für 2023 ist angedacht, eine reine Doppel Liga D 65+ oder 70+ auch in der Mannschaftsmeisterschaft anzubieten.

AUS DEM FRAUENREFERAT

Auch 2021 gab es wieder spezielle Angebote für Frauen. Damit sollen Einsteigerinnen bis routinierte Spielerinnen, sowie Jung und Alt fürs Tennis begeistert werden bzw. tennisbegeistert bleiben.

- ▶ Die HOBBY LIGA für Spielerinnen zwischen ITN 9,0-10,3 wurde gut angenommen. Gespielt wurden 2 Single und 1 Doppel
- ▶ Ähnlich wie die Hobby Liga in der Meisterschaft wurde im Sommer der LADIES CUP mit 2 Single und 1 Doppel gespielt.
- ▶ Zum sechsten Mal fand das GENERATIONEN TURNIER in Stainz statt, wobei sich die jüngste Teilnehmerin Nela Walter (13 Jahre) und ihre Mutter Anne-Marie Hartveg-Walter knapp gegen Karin Moeller und Uta Koch durchsetzten. Dritte wurden die Vorjahressiegerinnen Steffi und Maria Ramsauer. Leider wurde das Österreich Finale dieses Jahr abgesagt.
- ▶ Erstmals gab es ein LADIES SUPER SENIORS-TURNIER für Damen 70+,



ebenfalls in Stainz. Die Teilnehmerinnen zwischen 71 und 83 kämpften mit sehr großem Enthusiasmus. Traude Schloffer sicherte sich den Sieg vor Heidi Ammann. Guggi Kohlfürst wurde Dritte.

- ▶ Großen Anklang fand die Kick Off-Veranstaltung MENTALTRAINING – ERFOLG BEGINNT IM KOPF. Mit interaktiven Übungen wurde sofort das Eis gebrochen und bei guter Stimmung konnten die theoretischen Inhalte bestens aufgenommen werden. Für 2022 sind eine Wiederholung der Kick Off Veranstaltung sowie fortführende Angebote on Court geplant.

Um das Frauen Tennis Netzwerk zu erweitern, veranstaltete das ÖTV Frauenreferat ein Wochenende mit „TENNIS MEETS BUSINESS LADIES“. Bei diesem exklusiven Get-together in der wunderschönen Werzer-Arena am Wörthersee stand der Spaß beim Tennisturnier im Vordergrund. Das bestens organisierte Event soll im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

DER STTV TRAUERT UM WALTER SARIA

langjähriger Senioren-Referent und WSA-Mitglied des STTV
geb. 8.2.1955
gest. 3.2.2021



Walter Saria wurde unter der Präsidentschaft von Hannes Zischka in dessen Team geholt, als einer der Ersten, die sich mit der EDV gut auskannten. Schon damals wurde die Sturm Graz-Legende in den Wettspielausschuss berufen, dem er über 15 Jahre angehörte. Als selbst begeisterter Hobbyspieler versuchte er immer alle steirischen Tennisspieler bestens zu vertreten.

Akribisch genau blickte er auf alle Einzelheiten in den Durchführungsbestimmungen und behielt dabei immer das gesamte Wohl der großen Tennisgemeinde im Auge. 2013 wurde er dann unter Präsidentin Barbara Muhr, als Seniorenreferent in den Vorstand kooptiert, wo er seine im Wettspielausschuss erarbeitete Erfahrung

wertvoll einbringen konnte. Trotz seiner ruhigen und ausgleichenden Art hat er seine Meinungen nie hintangehalten und hat dadurch viele fruchtbare Diskussionen vom Zaun gebrochen.

Neben der fachlichen Arbeit lernten wir ihn aber auch als gemütlichen, fröhlichen Kollegen kennen. Er wurde von allen, die mit ihm zu tun hatten, als feiner, lieber Mensch geschätzt. Gerne hätten wir noch einmal eines seiner geliebten Soda-Bier-Gläschen mit ihm getrunken, aber leider hat er sein letztes Match verloren.

Das gesamte STTV-Team blickt auf sehr wertvolle Jahre mit dir zurück und sagt DANKE für viele schöne Momente.
Lieber Walter, Ruhe in Frieden.

MMAG. GEORG VEITZ

Jugendreferent und Referent für Staatliche Ausbildungen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

Derzeit trainieren **32 Kinder und Jugendliche im Landesleistungszentrum in Leibnitz. Das Trainerteam, unter der sportlichen Leitung von Andreas Leber und dem Headcoach Mag. Matthias Schuck, legt dabei großen Wert auf eine ganzheitliche Ausbildung.**

Deswegen werden im LLZ Leibnitz neben dem tennisspezifischen Training auch konditionelle Schwerpunkte verstärkt gesetzt, um Spitzenleistungen auch auf internationaler Ebene zu erzielen. Die Anschaffung des Wingfield Analyse Tools im LLZ Leibnitz ist ein Beispiel dafür. Darüber hinaus werden die Spielerinnen und Spieler auch im mentalen Bereich, bei sportmotorischen und sportmedizinischen Fragen sowie bei Turnierbetreuungen im In- und Ausland unterstützt.

Davis Cup-Kapitän und ÖTV Sportdirektor Jürgen Melzer hat sich, ebenso wie Wolfgang Thiem und Babsi Schett bei ihren zahlreichen Lehrgängen und Trainingstagen im vergangenen Jahr, im Zuge eines Besuchs in Leibnitz von den steirischen Nachwuchshoffnungen ein Bild machen können.

Aufgrund konstant starker Leistungen im Verlauf des Jahres konnten sich mit Aurelia Schober (U12), Niki Kollaritsch und Marlene Hermann (U18) sowie Felix Raser (U12) und Felix Mori (U18) fünf steirische AthletInnen für das Masters der ÖTV Serie qualifizieren. Gleich zwei Mal im Finale stand dabei der Weizer Felix Raser. Der Schützling von TNZ-Coach Roman Hofbauer marschierte eindrucksvoll im Einzel ins Finale und bezwang dabei im Halbfinale auch die aktuelle ÖTV-Nummer 1.

Auf der internationalen Tennis-Nachwuchsbühne überzeugten 2021 einmal mehr Jan Kobierski, Sebastian Sorger und Timo Rosenkranz.

Jan Kobierski ist in der U18-Weltrangliste der bestgereichte 2004er-Jahrgang Österreichs. Durch seine tollen Erfolge konnte er heuer auf sein bisheriges „Bestranking“ von 138 klettern. Sebastian Sorger konnte zum Abschluss seiner U16-Saison noch einen Turniersieg in Maribor feiern und hat auch den Einstieg in die U18-Weltrangliste geschafft.

Gleichzeitig schaffte es im U14-Bewerb ein weiterer Steirer aufs Podest. Timo Rosenkranz-König spielte sich, nach zwei

Viertelfinali in Israel, in Maribor erstmals ins Semifinale eines Tennis-Europe Turniers 2021. Der dritte Platz brachte ihm 50 weitere Punkte für die europäische Jugendrangliste.

Abschließend möchte ich dem Sportkoordinator Andi Leber und seinem TrainerInnenteam für ihre unermüdliche, engagierte und professionelle Arbeit für eine positive Entwicklung des steirischen Jugendtennis recht herzlich danken.

STAATLICHE AUSBILDUNGEN 2021

Im Jahr 2021 wurden in Kooperation mit der Bundessportakademie Graz zwei Ausbildungen zum/zur staatlich geprüften TennisinstructorIn mit insgesamt 42 TeilnehmerInnen sowie eine TennislehrerInnenausbildung mit 12 AbsolventInnen durchgeführt.

Als Referenten waren sowohl Sportkoordinator Andi Leber als auch Head Coach Matthias Schuck tätig.

Die neuen steirischen TennisinstructorInnen sind: Kari Caroline, Lorenzoni Christoph, Ing. Nardon Patrick, Wallner Markus, Altmann David, Angerer Jürgen, Gobly-Heigl Martin, Gruber Thomas, Hösele Gerd, Ing. Käfer Heinrich, Korenjak Thomas, Krausler Lukas, DI Moitzi Werner, Paier Dietmar, Pucher David, Rinner Janina, Schloffer Sebastian, Schmied Matthias BEd, Stoiser Gernot, Sulzbacher Teresa BSc.

Die erfolgreichen steirischen TennislehrerInnen sind: Kampusch Marc, Loibner Ramona, Schönberger Britta.

Ich gratuliere den AbsolventInnen recht herzlich und hoffe, dass sie mit ihrer erworbenen fachlichen Kompetenz unseren Vereinen, Tennisschulen und Leistungszentren tatkräftig zur Verfügung stehen.

Für 2022 sind wiederum zwei InstruktorInnen und eine Tennislehrerausbildung ausgeschrieben. Nähere Informationen darüber erhalten Sie auf der Homepage des STTV oder jener der BSPA Graz.





WIR MACHT'S MÖGLICH.

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist.



wirmachtmöglich.at